

TALK

Promis Lifestyle

HAMBURG

**Sonder-
Ausgabe**

zum Hamburger
Herbstempfang

MIT GROSSER

**GÄSTE
LISTE**

IM INTERVIEW:

SKY DU MONT
JANE COMERFORD
ALEXANDER KLAWS
HOT BANDITÖZ

Marianne Rosenberg

STARGAST!

Die Pop-Ikone live beim Hamburger Herbstempfang -
exklusiv für die Gewinner des Hamburger Sozial-Oskars!



Hamburg hat mehr zu bieten, als Michel und Alster: unser Private Banking-Team in Hamburg-Sasel.

Modern, flexibel, innovativ.
Private Banking. Made in Holstein.

 Sparkasse
Holstein



Sabine Rossbach



Hubertus Meyer-Burckhardt



Marianne Rosenberg



Kai Wiesinger



Jane Comerford



Sky du Mont

*Herzlich willkommen,
Hamburg!*

Was für ein Empfang! Was für eine Stimmung! Und so viele spannende Gäste!

Einmal jährlich entsteht bei der Bekanntgabe der Gewinner und der Verleihung des großen HAMBURGER SOZIAL-OSKARS ein besonderes Flair. Getragen von den vielen Prominenten, die den jungen Gewinnern ihren Respekt aussprechen. Atmosphäre genau wie bei einer Oscar-Verleihung – in diesem Fall erweitert durch den Charity-Gedanken .

Wenn sich Hamburgs größter und schönster Festsaal im Grand Elysée-Hotel mit Gästen des Herbstempfangs füllt, sind es die vielen Begegnungen, die den Abend so einzigartig machen. Es beginnt schon beim Einlass, wenn das Blitzlichtgewitter am roten Teppich einsetzt.

Ich freue mich, dass ein großer Name des deutschen Showbusiness zu Gast ist: Marianne Rosenberg! Auch sie ist angetan von der Idee, junge Menschen für ihr herausragendes soziales Engagement zu ehren und für eine breite Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

Auch diese Sonderausgabe TALK-Hamburg ist im Schwerpunkt den Gästen des großen Herbstempfanges gewidmet. Viele Persönlichkeiten aus Sport, Kultur, Wirtschaft, Politik und Medien treffen sich. TALK-Hamburg spiegelt das Geschehen als Magazin wider und bringt uns viele Persönlichkeiten näher. In Form von Interviews und anderen Berichten .

Ich wünsche Ihnen dazu gute Unterhaltung, liebe Leserinnen und Leser, mit TALK, Hamburgs „Society-Magazin“.

Herzlichst Ihr

Wolfgang E. Buss





Debütroman: Hubertus Meyer-Burckhardt schreibt Erstling. S. 20



TKKG-Stimme: Manou Lubowski über aktuelle Projekte. S. 36



Unternehmergrößen starten bei der Regatta der Hamburger Wirtschaft. S. 46

INHALT

Gesellschafts-TALK

- 6 **What's up in Town** – gesellschaftliche Highlights der Stadt
- 22 Netzwerken auf der **3. Alstertaler BusinessLounge** mit Ole von Beust
- 30 Für Kinder: Spenden-Rekord bei **Kicken mit Herz**
- 38 1.200 Gäste genossen Hamburgs größten **Sommer-Empfang**
- 42 Erstmals verliehen: der **Hamburger Golf-Award**
- 52 TALK startete beim „**John Jahr Cup 2012**“
- 56 Bernd Wehmeyer als Ehrengast und Redner der **4. Alstertaler BusinessLounge**

- 70 Die prominenten Gäste des **Hamburger Herbstempfanges**

Promi-TALK

- 16 **Marianne Rosenberg** über die Wirkung von Musik
- 26 Stellte erstmals seine Fotos aus: Schauspieler **Kai Wiesinger**
- 36 Mann mit vielfältiger Karriere: **Manou Lubowski**
- 44 Für Sängerin **Jane Comerford** ist Helfen selbstverständlich
- 50 Musical-Star **Alexander Klaws** als Laudator beim Sozial-Oskar
- 54 Schauspieler **Sky du Mont** erklärt den Alltags-Familien-Wahnsinn

Business-TALK

- 18 **MeridianSpa** öffnet fünfte Wellnessoase in Hamburg
- 28 **Dr. Harald Vogelsang** über das 185-jährige Jubiläum der Haspa
- 46 Melde-Rekord bei der **„Regatta der Hamburger Wirtschaft“**
- 48 **Kolgh Amoz** sagt: „Ganzheitliche Medizin ist ein Muss“
- 62 **Alster-Talk** thematisiert Soziale Marktwirtschaft und Turbokapitalismus

- 24 **Sabine Rossbach** und ihre Aufgaben als Landesfunkhaus-Chefin
- 32 Segelte mit dem Folkeboot um die Ostsee: Fotograf **Christian Irrgang**
- 66 Die Band **Hot Banditoz** mit neuer Formation!
- 74 Impressum

Kultur-TALK

- 20 **Hubertus Meyer-Burckhardt** über seinen Debütroman

Neuformiert: die Hot Banditoz mit Diba, Silva und Gabriela. (v.l.) S. 66



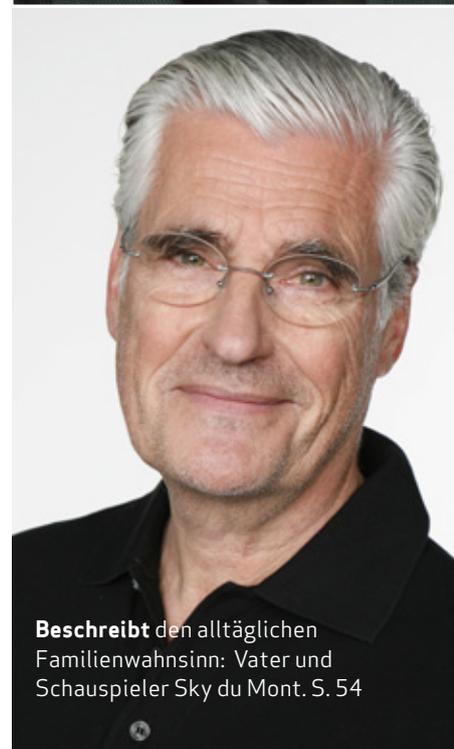
Live auf dem Hamburger Herbstempfang: Marianne Rosenberg. S. 16



Zeigte zum ersten Mal öffentlich seine Fotos: Kai Wiesinger. S. 26



Landesfunkhaus-Chefin Sabine Rossbach über ihren Job. S. 24



Beschreibt den alltäglichen Familienwahnsinn: Vater und Schauspieler Sky du Mont. S. 54

What's up in TOWN?



Gastgeber und Chefredakteur Lars Haider und Frank Mahlberg (Springer) mit Bettina Wulff, Gattin des damaligen Bundespräsidenten, (v.l.)



Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz und der damalige Ministerpräsident Peter Harry Carstensen (Schleswig-Holstein)



Die FDP-Fraktionschefs Katja Suding (Hamburg) und Wolfgang Kubicki (Schleswig-Holstein)



Bernd Buchholz (Gruener & Jahr), Mathias Döpfner (damals Axel Springer) und Axel Sven Springer (v.l.)



Hamburgs ehemaliger Erster Bürgermeister Ole von Beust

NEUJAHRSTREFF

Unter dem Motto „Mit der Heimat im Herzen die Welt umfassen“ lud das Hamburger Abendblatt Anfang Januar zum 24. Neujahrsempfang ein. Rund 1000 Gäste aus Politik, Kultur, Wirtschaft, Sport und Medien waren der Einladung gefolgt, um das neue Jahr im Cruise Center Altona richtig einzuläuten. Ein Highlight war u.a. das vier Meter hohe Papierschiff in der Mitte der Halle, welches in einer viermal größeren Version im Mai zu Wasser gelassen wurde.



Friederike Beyer und EU-Kommissar Günther Oettinger

Fotos: Hamburger Abendblatt/Berthold Fabricius



Gastgeber und Intendant Michael Lang mit Eberhard Möbius



Dr. Martin Wilhelmi mit Gattin Astrid und Tochter Lina Sophia



Carlo von Tiedemann und Julia Laubrunn

Fotos: Kai Wehl



Schauspieler Christian Quadflieg mit der Pianistin Dr. Jasmin Böttger

NEUJAHRSPUNSCH

Bereits zum 21. Mal lud die Komödie Winterhuder Fährhaus Hamburgs Schauspiel-, Wirtschafts- und Senats-Prominenz zu Punsch und Berlinern ins Theaterfoyer ein. Im Mittelpunkt der von Rolf Mares begründeten Traditionsveranstaltung stand neben Small-Talk der 300 Gäste wieder der kritisch-fröhliche Jahresrückblick vom Theaterschiffgründer Eberhard Möbius. Neben dem EU-Rettungsschirm wurde vor allem das politische Gegeneinander statt Miteinander beklagt. Neu: musikalische Beiträge. Den Anfang machte das Hamburger Trio Bidla Buh mit seiner Musik-Comedy im Stil der 20er- und 30er-Jahre.

Boxweltmeisterin Ina Menzer.



Dagmar Berghoff und Schauspieler Peter Striebeck



Carl Claus Hagenbeck mit Gattin Rosita



Hockey-Legende Christian Blunck mit Gattin Jenny



Mit dem besonderen

Blick fürs Detail

**Service mit
Leidenschaft.**



Audi



Das Auto.



Nutzfahrzeuge

SKODA



Stockflethweg 30 | Hamburg | Tel. 040 . 52 72 27-0
Wendenstr. 150-160 | Hamburg | Tel. 040 . 25 15 16-0
Bornkampsweg 2-4 | Hamburg | Tel. 040 . 89 69 1-0
Blankeneser Landstr. 43 | Hamburg | Tel. 040 . 86 66 60-0
Hoheluftchaussee 153 | Hamburg | Tel. 040 . 42 30 05-0
Segeberger Ch. 181 | Norderstedt | Tel. 040 . 52 99 07-0
Segeberger Ch. 188a | Norderstedt | Tel. 040 . 52 59 70-0
Ulzburger Straße 167 | Norderstedt | Tel. 040 . 52 17 07-0
Ohechaussee 194 | Norderstedt | Tel. 040 . 30 98 544-70

kostenloser Ersatzwagen bei Inspektion



Erhielt einen Ehrenpreis für ihr soziales Engagement: Andrea Berg.



Moderator Florian Silbereisen mit seiner Lebensgefährtin Helene Fischer, die als „Bester Schlager-Star“ ausgezeichnet wurde.



Schrieben mit „Du Idiot“ den Hit des Jahres: Michelle und Matthias Reim.

Fotos: Agentur-Schneider/Press/Frank Rollitz



Wurde zum besten TV-Moderator gewählt: Kai Pflaume.

SCHLAGERALARM

Die Bauer Media Group hat zum vierten Mal den Leserpreis „Mein Star des Jahres“ verliehen. In Anwesenheit zahlreicher Stars der Schlager- und Volksmusikszene sowie Promis aus Funk und Fernsehen wurden vor rund 300 geladenen Gästen im Kehr wieder Theater in der Speicherstadt Preisträger in acht Kategorien gekürt. So erhielt beispielsweise Wencke Myhre einen Preis für ihr Lebenswerk. Durchstarterin des Jahres wurde die Schlagersängerin Laura Wilde. Als Moderator führte Nachrichtensprecher und TV-Moderator Marc Bator durch den gelungenen Abend.



Jürgen Drews (r.) mit den beiden Preisträgern Andreas Gabalier (Volksmusik) und Maite Kelly (TV).



Fernseh-Journalist Dr. Martin Wilhelm mit Ehefrau Astrid



Erster Bürgermeister Olaf Scholz (r.) mit Ehefrau Britta und Tagesthememoderator Tom Buhrow mit Frau Sabine Stamer.



Schauspielerin Rhea Hader und Laufsteg-Trainer Jorge Gonzalez

Fotos: Patrick Piel

PRESSETANZ

Der Hamburger Presseball platzte auch in seiner 63. Ausgabe aus allen Nähten: Mehr als 800 Gäste – unter ihnen namhafte Hamburger aus Politik und Medien – feierten Mitte Januar in den Sälen des Hotel Atlantic Kempinski ein rauschendes Fest. Höhepunkte des Abends waren der musikalische Auftritt von Michy Reincke und der traditionell stattfindende Einzug der Debütantinnen. Auch in diesem Jahr wurde wieder höchster Wert auf Umweltschutz gelegt: So kamen z.B. beim Buffet nur Produkte aus der Region zum Einsatz.



Hamburgs Ex-Bürgermeister Dr. Henning Voscherau mit Gattin Annerose



Moderatorin Annika de Buhr mit Lebensgefährtin und Verleger Jan Weitendorf



Moderator Carlo von Tiedemann mit Tochter Theresa und Presse-Ball-Macher Jürgen Heuer (r.)



Christoph Ahlhaus mit Gattin Simone

What's up in TOWN?



Elysée-Chefkoch Peter Sikorra (r.) und Max Kollienz kredenzen Kaiserschmarrn.



Fotos: Martin Bräunemann

Gastgeber Christa und Eugen Block



Designer Stefan Eckert mit Freundin Izabela



Stargast Iris Berben

WIENERBALL

Bereits zum 5. Mal wurde im Hotel Grand Elysée zum Wiener Ball aufgespielt. Dame d'honneur war diesmal Schauspielerin Iris Berben. Sie kam aber nicht nur zum Tanzen, sondern ermutigte die 500 Gäste aus Kultur, Politik, Wirtschaft und Showbiz auch zum Kauf von Charity-Tombola-Losen. 10.000 € kamen zusammen! Der Erlös kommt dem Verein „Gesicht zeigen – für ein weltoffenes Deutschland“ zugute, der sich seit 12 Jahren gegen Rechtsextremismus einsetzt. Eine der vielen prominenten Unterstützer ist Iris Berben!



Christina Block mit Ehemann Stephan Hensel



PR-Managerin Angelika Frahnert



Gastgeber Norbert Aust mit Jana Voosen



Intendant Christian Seeler mit Schauspielerin Sanna Englund



Die Schauspieler Marita Marschall und Hannes Hellmann

Fotos: Stephan Wallocha



Schauspielerduo Marek Erhardt und Mareike Fell

Singer/Songwriter Ingo Pohlmann und Schauspielerin Anneke Schwabe

KULTURTALK

Bereits zum 12. Mal luden **Jens Thele** (Kontor Records), **Michael Lehmann** (Studio Hamburg), **Egbert Rühl** (Hamburg Kreativ) und **Prof. Norbert Aust** (Schmidts TIVOLI) zur Netzwerkplattform „Hanse Rendezvous“. Trotzdem erlebten die rund 150 geladenen Gäste aus der Kultur- und Unterhaltungsbranche eine Neuerung in Angie's Nightclub: erstmals einen Kultur-Talk. Veranstalter **Lars Meier** (PReventas) und die vier Gastgeber eröffneten das Event, das stets im Zeichen des kreativen Austausches der drei Disziplinen Musik, Film und Theater steht, mit einer Gesprächsrunde, natürlich zum Thema Kultur in der Stadt.



Pianist Jens C. Stoll mit Schauspielerin Nina Petri

What's up in TOWN?



Segellegende Jochen Schümann mit Tina Lutz (r.) und Susann Beucke (470er)



Dietmar K. Elsasser (Audi) mit Katrin Kadelbach (470er)



Segler des Jahres Robert Stanjek (r.) und Frithjof Kleen (Starboot)

SAILING AWARD

Die Macher des **Audi Sailing Team Germany (STG)** der deutschen Nationalmannschaft der Leistungssegler hatten in den 23. Stock des ehemaligen Unilever-Hauses in der Innenstadt geladen, um bei einem 360°-Blick über die Dächer der Stadt erstmals mehrere „STG-Awards“ zu verleihen. Eine bundesweite Auszeichnung für sportliche Leistungen und Verdienste um den Segelsport. So wurden vor rund 300 geladenen Gästen beispielsweise **Thomas Piesker** als „Trainer des Jahres“ (Laser) und das Starboot-Team **Robert Stanjek und Frithjof Kleen** (NRV) als „Segler des Jahres“ ausgezeichnet. ZDF-Reporter **Nils Kaben** moderierte die Verleihung.



Starboot-Europameister Johannes Polgar (l.) und Markus Koy

Fotos: Kai Wehl



Bild-Chef Kai Diekmann und Dr. Katja Kessler



Gastgeberin: Ulrike Krages und Sohn Louis M.



H.P. Baxxter und Nikola Jancso



Alexandra von Rehlingen, Nikolaus Broschek und Ingeborg Prinzessin zu Schleswig-Holstein (v.l.)

Fotos: Bastian Achard

DOPPELPARTY

Die Unternehmerin und Designerin Ulrike Krages feierte ihren 50. Geburtstag zusammen mit ihrem Sohn Louis M. Krages. Der freute sich über seine Volljährigkeit! Kreativ wie immer hatte sich die Hamburgerin ein besonderes Thema ausgedacht: ein fulminantes Ball-Fest im Reichshof! Die rund 200 Gäste erschienen mottogerecht in Rot, Pink, Violett und Orange und feierten die beiden Geburtstagskinder ausgelassen im klassizistischen Interieur des Hamburger Traditionshauses bei Livemusik und einem gesetzten Menü. Moderator Marc Bator führte durch den gelungenen Abend.



Vicky Leandros und der Unternehmer Joachim Hunold



Franziska van Almsick und Sportmoderator Uli Pingel

Fotos: Maria Heggemann

SPORT GALA

Zum 7. Mal wurden auf der Hamburger Sportgala in der Handelskammer Hamburgs Sportler des Jahres gekürt. Vor rund 1000 geladenen Gästen wurden **Janne Müller-Wieland**, Kapitänin der Hockey-Damen vom UHC, und **Eric Johannesen**, Ruder-Weltmeister im Achter, ausgezeichnet. Mannschaft des Jahres wurde zum dritten Mal der **HSV Handball**. Franziska van Almsick erhielt einen Ehrenpreis für ihre sportlichen Erfolge und ihr soziales Engagement. Ausklang der Preisverleihung war eine große Party mit Buffet und kalten Getränken, mit denen auf die Preisträger angestoßen wurde.



Sportlerin des Jahres: Janne Müller-Wieland



Jürgen Deforth (Audi) mit Verleger Wolfgang E. Buss und Silke Lange (v.l.)



HSV-Hand- und -Fußballer: Hans Lindberg, Pascal Hens, Dennis Aogo, Heiko Westermann und Stefan Schröder (v.l.)



VOLVO V60 D2 R-DESIGN

**STATT ~~34.350,- EURO~~
JETZT 23.950,- EURO***

INKL. NAVI UND R-DESIGN PAKET



Abb. zeigt Sonderausstattung.

Volvo V60 D2 Diesel R-Design: R-Design Paket, Klimaautomatik, Leichtmetallfelgen 235/40 18` Zoll, R-Design Leder-/Tex.-Polsterung, Sportfahrwerk, Audio Performance Radio/CD/AUX, Geschwindigkeitsregelanlage, mob. Navi, Multifunktions-Sport-Lederlenkrad, City-Safety-Technologie, DSTC, Fußmatten uvm...

Leasingangebot Volvo V60 D2 Diesel Krüll Edition 84 kW (115 PS)

Laufzeit	36 Monate	Neupreis	34.350,- Euro
Gesamtfahrleistung	30.000 km	Aktionsvorteil	-10.400,- Euro
Anzahlung	2.950,- Euro	Aktionspreis	23.950,- Euro*

Ein Angebot von Volvo Car Financial Services.

199,- EURO MONATLICHE LEASINGRATE

***ZZGL. FRACHT IHV 855,- EURO**

Kraftstoffverbrauch (in l/100km) 5,2 (innerorts) 4,1 (außerorts) 4,5 (kombiniert) CO₂-Emissionen: 119 g/km. Ermittelt nach den vorgeschriebenen Verfahren (RL 80/1268/EWG).

Begrenzte Stückzahl!!!



VOLVO
ZENTRUM

Sasel

kruell.com

Meiendorfer Mühlenweg 29

Tel.: 040/ 60 17 19-0

Sonntags Schautag von 11.00 - 17.00 Uhr.

Keine Beratung, Verkauf, Probefahrten.

What's up in TOWN?

Fotos: Stephan Wallocha



Sanges-Duo: Michy Reincke und Jane Comerford



Nikolaus Besch und Florian Vogel (r.)



Privatier Jürgen Hunke mit Gattin Chun Li



Schauspieler: Karen Friesicke und Gerhard Garbers



Bahar Kizil, Jane Comerford, Franz Plasa und Gabriela Gottschalk (v.l.)

KULTURTALK

Opernintendantin Prof. Simone Young, Ballettintendant Prof. John Neumeier, NDR-Direktorin Sabine Rossbach und Schauspielerin Rhea Harder hatten zur 13. Netzwerkplattform „Hanse Rendezvous“ in die Hamburger Staatsoper geladen. 100 Gäste aus den Bereichen Musik, Film und Bühne sowie kulturunterstützender Medien und Wirtschaft kamen und lauschten einem Dialog der Gastgeber/innen mit Veranstalter Lars Meier über die Hansestadt als Kulturstätte. Tenor: „Hamburg hat viel zu bieten, muss sich aber besser verkaufen!“

Gastgeberinnen: Intendantin Simone Young, Schauspielerin Rhea Harder und NDR-Chefin Sabine Rossbach (v.l.)



Schauspielerin Andrea Lüdke und Ehemann Stephan Tscharnatke



Gastgeber Bernd Glathe (Geschäftsführer Auto Wichert) mit Gattin Anja und Beat Boy Delles (r.)



Hot Banditoz: Diba, Silva und Gabriela (v.l.)

MAGISCHER ABEND

Einer der größten Autohändler Norddeutschlands, Auto Wichert, weihte mit einem exklusiven Gala-Abend am Bornkampsweg 2 Norddeutschlands modernstes VW Nutzfahrzeug-Center ein. Gut 380 Gäste erlebten dabei unter dem Motto „Zirkus“ magische Stunden. Denn im neuen 1.900 qm großen Showroom unterhielten Artisten das Publikum, begleitet von Saxophon-Klängen und Leckereien wie Popcorn oder einer speziellen VW-Currywurst. Für das neue Center wurde die Grundsubstanz eines 60 Jahre alten Rotklinker-Baus – ehemals eine Weberei – für rund 9,5 Mio. € saniert und durch moderne Neubauten ergänzt.



Staatsrat Andreas Rieckhof (l.) und Gastgeber Bernd Kussmaul (GF Auto Wichert)



Segelprofi Tim Kröger (r.) und Chefredakteur Kai Wehl



Inhaber Confiserie Paulsen Kurt Biebl mit Gattin Cornelia, Corinna Hoffmann und Audi-Chef Dietmar K. Elsasser (v.l.)

Fotos: Patrick Becher/Medienpublikation.de

Stressfrei zu einem strahlenden Lächeln

In der Praxis von **Prof. inv. Peter Borsay** im AEZ erhalten Patienten neue, feste Zähne an nur einem Tag. Möglich machen das **revolutionäre neue Techniken!**

Neue, schöne Zähne an nur einem Tag? Klingt unglaublich. Aber Prof. inv. Peter Borsay weiß, wovon er spricht. Die Praxis im AEZ ist nicht nur eine für allgemeine Zahnheilkunde, sondern außerdem zertifizierte Fachpraxis für Implantologie und Ästhetik. „Es ist revolutionär“, sagt Prof. inv. Borsay, „dass der Patient während einer Behandlung innerhalb von etwa einer Stunde das Implantat sowie das fertige Provisorium oder den endgültigen Zahnersatz erhalten kann.“

Wie ist so etwas möglich? Die Antwort ist: dreidimensionale Planung. Vor dem Eingriff werden mittels Computer exakte Messungen vorgenommen. Digitale Volumentomografie (DVT) ermöglicht es. Mit nur geringer Strahlenbelastung (vergleichbar mit einem Atlantikflug) können innerhalb von wenigen Minuten exakte 3D-Bilder erzeugt werden, wodurch die Operation schon im Voraus genauestens geplant werden kann.

Die Eingriffe werden ambulant in der Praxis durchgeführt. Voraussetzung dafür ist ein entzündungsfreies Gebiss und eine konsequente Vorbehandlung. Auch Stressfreiheit wird bei Prof. inv. Borsay großgeschrieben. Zusätzlich zu Narkose und Dämmer Schlaf können Patienten auch während der Behandlung per Videobrille einen Film ihrer Wahl anschauen.

Eine weitere Innovation sind Teleskopkronen. Bei diesen handelt es sich um Doppelkronen, von denen ein Teil fest mit Restzahn oder Implantat verbunden, während die Außenkrone darübergestülpt wird. Dieses System bietet mehrere Vorteile: Zum einen braucht man dabei selten störende Klammern, zum anderen lassen sie sich zur Reinigung leicht entnehmen. Auch wenn mal etwas kaputtgehen sollte, zahlen sie sich aus: Teleskopkronen lassen sich leicht reparieren oder erweitern – dabei muss der Patient keine Neuanfertigung zahlen.



Mittels moderner Verfahren wie Digitaler Volumentomografie ist es Prof. inv. Borsay möglich, an nur einem Tag neue Zähne anzufertigen.



Sanfte Implantologie mit modernster Lasertechnik

Einladung zur kostenlosen Info-Veranstaltung mit Bilder-Vortrag:

Modernste Zahnimplantat-Technologie für Manager oder Patienten, die wenig Zeit haben.

Es besteht die Möglichkeit, morgens in die Praxis zu kommen und sie mittags mit dem fertigen Zahnersatz und Implantaten zu verlassen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sollten Sie unsere **kostenlose Infoveranstaltung** besuchen.

Was ist in der Implantologie möglich und wirklich notwendig?
Gibt es Risiken oder Alternativen?
Wie hoch sind die Kosten?

Donnerstag, 8.11.2012 um 18 Uhr
Freitag, 9.11.2012 um 14 Uhr
(Dauer: ca. 1 Std.)

Bitte Anmeldung, da nur begrenzte Teilnehmerzahl:
040/50 68 86 23
040/602 42 42

EAID • Heegbarg 29 • 7. OG • Hamburg-Poppenbüttel • direkt im AEZ über der Apotheke
Referent: Prof. inv. Peter Borsay, Zahnarzt & zertifizierter Implantologe

www.borsay.com



GRAND ELYSÉE HAMBURG

Hier trifft sich Hamburg – hier trifft sich die Welt
Treten Sie ein in die Welt des Grand Elysée Hamburg und lernen Sie das vom Inhaber Eugen Block selbst geführte 5 Sterne Hotel in Hamburg von all seinen guten Seiten kennen. Ganz gleich ob Sie stilvoll übernachten, ein glanzvolles Fest genießen, eine gute Konferenz

erleben, sich im Wellness und Spa Bereich entspannen oder in einem der Restaurants ausgezeichnet speisen und später an der Bar den Abend ausklingen lassen wollen – halten Sie es wie die Hamburger selbst: Das Grand Elysée Hamburg nahe der Innenstadt ist immer einen Besuch wert.



Grand Elysée Hamburg
Rothenbaumchaussee 10 | 20148 Hamburg | T 040/41 41 2 - 765 | silvester@grand-elysee.com | www.grand-elysee.com



Christmas Office Party im Grand Elysée Hamburg am 13. Dezember 2012

Feiern Sie bei uns in exklusiver Atmosphäre mit Bürogemeinschaften aus ganz Hamburg!

Flirten beim Cocktailempfang
Pokern im Casino-Bereich
Smalltalk in der Raucherlounge
Partystimmung bei brandheißen Hits von den „Soulisten“

Im Preis enthalten:
19.00 Uhr Cocktailempfang
Unterhaltungsprogramm
Großes Live-Cooking Buffet
Mitternachtsimbiss
Wein, Bier, Softdrinks und Kaffeespezialitäten bis 01:00 Uhr



86,00 EUR pro Person
inklusive Speisen & Getränke
Übernachtung pro Zimmer
110,00 EUR inkl. Frühstück

Reservierungen unter
T 040 / 41 41 2 -765
oder cop@grand-elysee.com



Der große Silvesterball im Festsaal

Beginnen Sie das Jahr 2013 mit einem rauschenden Fest – es wartet eine außergewöhnliche Nacht auf Sie!

Unser Küchenteam verwöhnt Sie mit kulinarischen Köstlichkeiten

19:00 Uhr Empfang mit Canapés, Austern & Champagner

Serviertes 3-Gang Menü:

- ★ Atlantikhummer mit Artischocken-Törtchen und Maränenkaviar auf Trüffel-Kartoffeln
- ★ Kalbsschwanz-Essenz
- ★ Rinderfilet-Mittelstück vom argentinischen Weiderind mit glasierter Entenstopfleber, Portweinbutterjus und Vierländer Wintergemüse

Grandioses Dessertbuffet

Traditioneller Mitternachtsimbiss

Das abwechslungsreiche Showprogramm sorgt überall für die richtige Tanzstimmung. Bis in den frühen Morgen sorgen Show- und Partybands, Pianomusik, Zauberer, Akrobatik und Tanz für gute Stimmung im ganzen Haus.

Weitere Highlights:

- Spielcasino mit Black Jack und Roulette
- Glücksbringende Schornsteinfeger
- Überraschungsfotograf
- Raucherlounge

Es wartet eine außergewöhnliche Nacht auf Sie!

175,00 EUR pro Person*
auf der Empore des Festsaals

195,00 EUR pro Person*
im Erdgeschoss des Festsaals

(*inkl. begleitender Weine, Softgetränke und Kaffee bis 01:00 Uhr)

Kleiderordnung: Abendgarderobe

Reservierung unter
T 040 / 41 41 2 -765
oder silvester@grand-elysee.com



„Ich mache das, was mir Spaß macht“



Sie war der Stargast auf dem Hamburger Herbstempfang: **Marianne Rosenberg**. Im Talk-Interview erzählt die Ausnahmekünstlerin, warum sie Genres nicht mehr interessieren, wie Musik wirken kann und warum sie den Hamburger Sozial-Oskar unterstützt.

TALK: Warum ist es für Sie so wichtig, Events wie den Hamburger Sozial-Oskar zu unterstützen?

Marianne Rosenberg: Es ist mir wichtig, dass es sich bei solchen Veranstaltungen um junge Menschen handelt. Dass sie angeregt werden, sich einzusetzen, für soziale Belange und einfach an gesellschaftlicher Entwicklung teilnehmen. Durch das viele Fernsehen werden viele Bereiche unseres Lebens verändert dargestellt. Und dieser Award führt dazu, dass sich die jungen Menschen mit der Wirklichkeit auseinandersetzen. Das ist eine ganz tolle Idee.

Sie sind das dritte von sieben Kindern. Ist es einfacher in einer Großfamilie zu lernen, wie wichtig es ist, gut miteinander umzugehen?

Ja, es ist einfacher. Rücksichtnahme ist selbstverständlich. Man lernt auch von Anfang an, dass man teilen muss. Meine Geschwister haben mich auch während meiner jungen Karriere immer am Boden gehalten.

Was für eine Wirkung hat Musik auf die Menschen?

Ich glaube, dass Musik eine große Wirkung hat. Zum Beispiel haben die Beatles eine ganze Generation beeinflusst. Auch politische Sachen, wie die von Joan Baez waren extrem wichtig. Heute ist es nicht mehr so, dass es einen großen Hero gibt. Das kommt zum einen daher, dass es immer mehr Musik gibt, die überall verbreitet werden kann und zum anderen aber auch dadurch, dass sich jeder seinen eigenen Mikrokosmos an Musik zusammenstellen kann, wie er möchte. Ob das gut oder schlecht ist, will ich gar nicht bewerten.

Ihr Freund Rio Reiser war so ein Hero. Wie hat er sich damit gefühlt?

Rio stand für die Politbewegung der 70er-Jahre. Er wurde durch „Ton Steine Scherben“ zu einem Hero der Politszene und der Straßendemos. Wir wurden Anfang der 80er-Jahre Freunde und haben und aus unseren Leben erzählt. Ihn hat seine Rolle sehr stark stranguliert, weil es bedeutet, dass er immer derjenige sein soll, auf den sich die ganzen Projektionen einen. Er wollte diese Rolle des Polit-Heros gar nicht annehmen. Er hat immer gesagt, er war ein Volksänger und hat über die Dinge gesungen, die ihn damals bewegt haben.

Denken Sie, dass gerade durch die Flut an Musik diese an Qualität verloren hat?

Ich denke nicht, dass die Musik schlechter geworden ist. Ich

finde es toll, dass sich junge Künstler auch über das Internet verbreiten können und dazu nicht unbedingt einen Plattenvertrag brauchen. Es ist zwar auffällig, dass viel aus den alten Zeiten neu aufgelegt wird, gerade aus den 70er-Jahren, aber da wurde einfach auch gutes Songmaterial geschrieben. Es wurde damals aber auch anders komponiert. Künstler wie Tim Bendzko oder Andreas Bourani machen es schon wieder anders. Die nehmen ihre Gitarre in die Hand und schreiben. Da hat sich wieder etwas gedreht.

Wie stehen Sie zu Castingshows?

Die Jugendlichen sollen einfach aufpassen, dass sie nicht inkassiert werden. Diese Casting-Maschinerie ist schwierig. Man wird zu einer Art Massenware, weil diese Menschen nicht an Talent oder Personen interessiert sind, sondern nur an Köpfen. Aber das können diese jungen Menschen nicht wissen. Es gibt in unserem Land nur noch drei große Plattenfirmen und diese haben gerade durch das Internet und die anderweitige Verbreitung der Musik große Einbrüche. Für Musiker ist es besser, einen eigenen Weg zu finden und nicht in diese radikale Vermarktungsmühle einzusteigen, mit Verträgen, die einem nicht erlauben, etwas Eigenes zu machen, sondern einen für zwei, drei Jahre binden. Das ist eine harte Nummer und das können die jungen Leute nicht wissen, weil sie das Business nicht kennen.

2008 kam Ihr Jazzalbum „I'm a woman“ heraus und Ihr neues Album „Regenrhythmus“ ist nochmal etwas anderes, wenn man es mit Ihren alten Liedern vergleicht. Wobei fühlen Sie sich am wohlsten?

Für mich ist wichtig, dass ich immer akut das mache, woran ich Spaß habe. Ich muss dafür brennen. Über Genre und Stil denke ich nicht mehr nach. Das kommt auf Grund meiner langjährigen Erfahrung. Früher war ich auch anders. Da habe ich mich total verkünstelt und wollte nur bestimmte Sachen machen. Das war aber ein Fehler. Heute sehe ich das alles völlig locker und es geht mir nur noch um die Substanz des Songs. In der Produktion kann man den Song dann in das Genre führen, in den man ihn haben möchte.

Nehmen Sie sich Kritik heute noch so an wie vor 30 Jahren?

Es kommt drauf an, von wem die Kritik kommt. Wenn ich merke, dass das ernstzunehmende Kritik ist, setze ich mich damit auseinander. Aber oft ist es leider so, dass die Magazine eine bestimmte Klientel. Und entweder passe ich da rein oder eben nicht. Davon ist das Urteil stark abhängig. Im Endeffekt geht es oft um Image-Transfer. Da muss ich auseinanderhalten können, wie echt die Kritik ist.

Was ist anders an Ihrer neuen CD?

Von der Richtung her geht es in den Bereich des Elektropop. Aber grundlegend anders ist es nicht. Nur für diejenigen, die das letzte Mal vor 20 Jahren einen Song von mir gehört haben ist es anders.

Maria Heggemann

◀ **Musikerin durch und durch:** Marianne Rosenberg steht seit über 35 Jahren auf der Bühne und hat sich gefreut, für die Gewinner des Hamburger Sozial-Oskars zu singen.



Vom Verwaltungsgebäude
des AK Barmbek zum
Wellnesstempel: das
Wasserturmpalais des
Quartier 21. Hier entstehen
auf mehreren Etagen
großzügige Fitness- und
Wellnessbereiche.
Eröffnung: Anfang 2014.



MeridianSpa baut fünfte Hamburger Anlage im Wasserturmpalais in Barmbek

Wellness mit Weitblick

MeridianSpa weitet seine Aktivitäten in der Hansestadt aus. Im **Wasserturmpalais des Quartier 21 in Barmbek** – im ehemaligen Verwaltungsgebäude des AK Barmbek – entsteht zur Zeit die **fünfte Hamburger Anlage** des Marktführers im Premiumbereich der Fitness- und Wellnessbranche.

Besonders viel Charme und eine ganz besondere Architektur: Das sind die auffälligsten Merkmale des fünften Hamburger Wellness-Tempels von MeridianSpa an der Fuhlsbüttler Straße; übrigens die insgesamt siebte Premium-Anlage in Deutschland! Die hochwertige Anlage auf sechs Etagen im denkmalgeschützten Wasserturmpalais soll Anfang 2014 eröffnet werden. Die Eröffnung war ursprünglich für dieses Jahr vorgesehen, doch aufgrund von komplexen Verhandlungen in Zusammenhang mit den spezifischen Rahmenbedingungen einer denkmalgeschützten Immobilie hatte sich der Baubeginn verzögert.

Im aufstrebenden Quartier 21 sieht der geschäftsführende Gesellschafter der MeridianSpa-Gruppe Leo Eckstein die idealen Rahmenbedingungen für eine neue Anlage: „Wir haben schon lange nach einem geeigneten Standort für ein fünftes Haus in Hamburg gesucht und sind mit dem Wasserturmpalais endlich fündig geworden. Zum einen hat uns die Lage und das Konzept des Quartier 21 überzeugt, zum anderen sind es die baulichen Besonderheiten des Gebäudes, die den Ausschlag gegeben haben, ein MeridianSpa im Wasserturmpalais zu realisieren.“ Auf rund 4.200 Quadratmetern entstehen neben einem großzügigen

Fitness-Bereich mit vier Kurs-Lofts und einem erstklassigen Gerätepark im 2. Obergeschoss ein AMAYANA Day Spa und ein Wellness-Bereich mit Pool und Saunen, die architektonisch perfekt in die alte Gebäudesubstanz eingebunden werden. 200 Quadratmeter Außenbalkone mit Blick in den Quartierspark lassen selbst gestresste Großstädter zur Ruhe kommen. Das Highlight der Anlage aber wird der Wasserturm selber sein, der komplett „bespielt“ wird. „Im Sockel des Wasserturms wird es einen kleinen Pool geben, in der 1. bis 3. Etage ist der Saunabereich angesiedelt und in der 4. und 5. Etage der Ruhebereich“, beschreibt

Leo Eckstein die neue Anlage. Als Krönung gibt es hoch über den Dächern der Stadt im 5. Stock einen Raum in der Kuppel des Wasserturms mit 20 Meter Raumhöhe und einem herrlichen Blick über das Quartier 21 und die Hansestadt. Für die Mitglieder werden rund 100 Parkplätze direkt am Gebäude exklusiv zur Verfügung stehen, weitere Parkplätze gibt es abends und am Wochenende in der benachbarten Tiefgarage. Bis zur geplanten Eröffnung im Frühjahr 2014 ist noch viel zu tun, um das historische Gebäude mit Leuchtturmcharakter in ein MeridianSpa zu verwandeln und 40 Menschen eine neue Arbeitsstelle zu geben.



Blick vom MeridianSpa in den Quartierspark.

„Jedes Leben kennt Niederlagen“



Moderator **Hubertus Meyer-Burckhardt (56)** brachte 2011 seinen Debütroman „Die Kündigung“ heraus. Dieses Jahr ist er mit dem auf Lesetour in Deutschland. Wir sprachen mit ihm darüber, inwieweit eigene Erfahrungen in die Geschichte mit einfließen.

Talk: Sie arbeiten erfolgreich als Geschäftsführer einer Fernsehproduktionsfirma und Moderator der NDR-Talkshow. Was hat Sie gereizt, nun auch als Autor tätig zu sein?

Hubertus Meyer-Burckhardt: An erster Stelle bin ich TV-Produzent und Geschäftsführer der Polyphon Produktions- und Fernsehgesellschaft. Alles andere ist dem nachgeordnet. Aber ich hatte immensen Spaß, ein Buch zu schreiben. Das lag in erster Linie daran, dass ich im Unterschied zu meinen anderen Tätigkeiten niemand anderen brauchte. Ich war auf mich selber gestellt und das hat mir viel Freude gemacht.

Inwiefern haben Sie sich mit sich selbst konfrontiert?

Schreibt ein Autor einen Roman, verfasst er auch immer unbewusst seinen Lebensbericht. Dabei fließen dann persönliche Erfahrungen oder Sichtweisen mit ein.

Die Geschichte, die Sie von Ihrem Romanhelden Simon Kantstein, dem plötzlich als Manager gekündigt wird und der damit nicht klarkommt, erzählen, beruht also auf Erfahrungen aus Ihrer Vorstandstätigkeit bei der Axel Springer AG oder ProSiebenSat 1. Media AG?

Ich habe Kollegen beobachtet – und zwar Kollegen, die ich sehr geschätzt habe –, bei denen ich dachte, dass sie sich nicht nur über die Position, die sie im Unternehmen einnehmen, definieren sollten. Es muss auch noch etwas anderes geben als das Arbeiten.

Würden Sie sich als Workaholic bezeichnen?

Nein, gar nicht. Ich muss das Gefühl haben, dass ich mein Leben genieße, auch bei der Arbeit.

Gab es eine Schlüsselsituation, warum Sie gerade über das Thema „Kündigung“ geschrieben haben?

Nein. Mich hat es einfach interessiert, einen Mann zu beschreiben, der sich in einer Umbruchsituation befindet. Eine Umbruchsituation ist natürlich auch manchmal eine Krise, aber ohne in eine Plattitüde zu verfallen, auch gegebenenfalls eine Chance.

Wie würden Sie mit der Situation umgehen, wenn Sie nicht mehr arbeiten könnten?

Keine Ahnung. Ich weiß nur, dass man seine Arbeit und sein Privatleben in Balance halten sollte. Damit meine ich nicht, dass beides den gleichen Stellenwert einnehmen muss. Man sollte dem die meiste Zeit widmen, was man am meisten liebt. Grundsätzlich bin ich mir der Fragilität des Lebens – und zwar des physischen wie auch des beruflichen – bewusst. Jeden Moment kann etwas passieren – etwas Positives oder Negatives. Ich glaube nicht, dass das Leben

eine einzige Glücksversprechung ist, wenn man nur die richtige Sicht auf die Dinge hat. Ich denke, dass jedes Leben Niederlagen, Zurückweisungen, Existenzängste etc. kennt und kennen muss.

Ist das die Botschaft Ihres Romans?

Eigentlich vermittel ich keine unmittelbare Botschaft. Vielleicht hilft einem der Roman aber dabei, für ein Leben mit Höhen und Tiefen besser gerüstet zu sein.

Wie schaut es mit Ihrem Leben aus, was steht an?

Zurzeit drehe ich als Produzent mit Veronica Ferres den ZDF-Film „Das Herz ist eine leichte Beute“. Im September wird die von mir produzierte ZDF-Komödie „Der Klügere zieht aus“ und am 21. November die Tragik-Komödie „Blaubeerblau“ in der ARD ausgestrahlt.

Ist ein weiterer Roman geplant?

Konkret nicht. Ich denke allerdings darüber nach, einen Brief an die Frauen zu schreiben. Und wenn das passt: wunderbar.

Ein weiterer Lebensbericht?

Natürlich, ich schreibe immer auch über persönliche Erfahrungen. Anders geht es gar nicht. Aber ich gebe keine Auskunft über mich selbst.

Als Protagonisten wird man Sie in einem Buch also nicht erleben?

Nein, und wenn ich es wäre, würde ich es nicht verraten.

Christiane Kaufholt, c.kaufholt@alster-net.de

Der Roman „Die Kündigung“ ist auch als Hörbuch erhältlich. Gelesen von Hubertus Meyer-Burckhardt. Preis: 19,99 Euro.





Fotos: Gerald von Forst

„Schreibt ein Autor einen Roman, verfasst er auch immer unbewusst seinen Lebensbericht“, so Meyer-Burckhardt.



Die Firma Kummerfeld hat die Metallkonstruktionen des sehenswerten Showrooms der Tom Taylor-Zentrale in Niendorf angefertigt und montiert.

Schlosserei - Metallbau

ALUFENSTER & -TÜREN
KUNSTSTOFFFENSTER & -TÜREN
DESIGNER-MÖBEL
EDELSTAHLVERARBEITUNG
BLECHVERARBEITUNG
WINTERGÄRTEN
GELÄNDER

TESTEN
SIE UNS!



M • KUMMERFELD **ff** INH. A. HARTFIEL

Alter Teichweg 67 | 22049 Hamburg
Tel.: (040) 54 57 92 | Fax: (040) 54 57 51
info@ff-metallbau.de | www.ff-metallbau.de



Ehregast Ole von Beust (l.) mit Gastgeber Wolfgang E. Buss



Lounge-Gespräche:

Ole politisch... und ganz privat

Ein ausgewählter Kreis Alstertaler Geschäftsleute und Hamburger Persönlichkeiten traf sich auf Einladung von Wolfgang E. Buss zur 3. „**Alstertaler BusinessLounge**“ im del. In edlem Ambiente sprach man über Wirtschaft und Ole von Beust.

Im schönen Alstertal bei Fingerfood entspannt netzwerken. Diesem Grundgedanken der „**Alstertaler BusinessLounge**“ kamen bei dessen dritter Auflage rund 230 geladene Gäste im „del“ nach. Höhepunkt war ein Talk zwischen dem Ehregast des Abends – **Ole von Beust** – und Gastgeber **Wolfgang E. Buss** über die Vergangenheit und Zukunft des beliebten CDU-Mannes. Hier die 3 Top-Themen: **das blaue Blut** des

Carl-Friedrich Arp Ole Freiherr von Beust: „Als Kind wurde ich häufig gefragt, wo denn unser Schloss oder Herrenhaus sei? Leider gehöre ich zum mittellosen Ende unserer Familie, da war nichts mehr.“ (lacht) Aber er sei ohne Ständesünkel aufgewachsen, zumal das blaue Blut ihn nicht geprägt habe, „dafür aber die jüdischen Wurzeln meiner Familie“. Das Geschäft meiner Großmutter wurde enteignet und zwei Onkel und eine Tante meiner Mut-

ter sind in Theresienstadt ums Leben gekommen.“ Warum auf dem Zenit **der plötzliche Rücktritt?** „Es gab mehrere Gründe. Hauptgrund war aber – wie zuvor von mir angedeutet – 2012 nicht mehr zu kandidieren. Nach einer gewissen Zeit in der Führungsverantwortung ist man, ich habe mal scherzhaft gesagt ‚durchgenudelt‘. Es wiederholt sich viel und ich wollte meinem Nachfolger eine Chance auf einen Amtsbonus geben.“ Für diejenigen, die ihn kennen, sei der Rücktritt deswegen

nicht überraschend gewesen. **Sein Buch:** „Mutproben – ein Plädoyer für Ehrlichkeit und Konsequenz“. „Es erscheint im April und ich musste unterschreiben, vorher nichts zu verraten. Sonst bekomme ich noch eine Vertragsstrafe aufgebremmt. (lacht) Nur so viel: Angst ist ein schlechter Ratgeber. Man soll sich immer intuitiv und ohne sich zu verbiegen für das entscheiden, was man für richtig erachtet.“ Diesen roten Faden versuche ich an Beispielen meines politischen Lebens darzustellen.“



Moderatorin Annika de Buhr und Jan Weitendorf (Oetinger Verlag)



Enno Freiherr von Ruffin mit Estelle Rytterborg



Hamburg 1-Profis: Entertainer Thorsten Lausch, Sportmoderator Uli Pingel und Wetterfrosch Frank Böttcher (v.l.)

Fotos: Kai Wehl u. Christian Ehrhorn



Unternehmer Ian K. Karan (l.) mit Jewelier Rolf-Detlef Willer



Bernd Glathe mit Gattin Anja (Auto Wichert) und Hamburgs Audi-Chef Jürgen Deforth (r.)



Die beiden Sponsoren Axel Beth (Dahler & Company) und Stephan Randel (del) mit Hartmut Carl (v.l.)



Notar Dr. Gerd Hoffmann und Makler Thorsten Rieck (r.)



Moderatoren-Legende Ulla Zitelmann (r.) mit Silke Lange



Unternehmerin Christina Block und Stephan Hensel



Lästerlyriker Hans Scheibner



CEO MeridianSpa Leo Eckstein mit Ärztin Dr. Rita R. Trettin



Ina Diepold (HWK) und Chefredakteur Kai Wehl



Kristina Tröger und Honorarkonsul Prof. Dr. Gerd Immeyer



Sponsoren: Jörg Finck (l.) und Andreas Meyer von der Haspa



Jürgen und Alina Moll mit Larissa und Bernd Harms (v.l.)



Dr. Philipp Steinwärdler, Prof. Dr. jur. Ralf B. Abel und Brigitte Riemke (v.l.)



Thomas Lamprecht (l.) und Unternehmer Manfred Lange



Architekt Can Yezer, Sponsor Stephan Randel (del) und Unternehmer Andreas Lott (v.l.)



Petrus Kuttschrütter und Werber Stan Skolnik (r.)



Thomas und Mäggi Lübbersmeyer



Jamie Lara und Mario Voigt (r.)



STG-Geschäftsführer Arne Dost, Ulla Zitelmann und Florian Kairat (Mercedes-Benz, v.l.)



Ian K. Karan (l.) mit Bernd Roßbach (Mercedes-Benz)



Bijou Brigitte-Aufsichtsrat Roland Werner, Matthias Lutze und Friseur Volker Krogmann (v.l.)



Architekt Ferdinand Meyer-Wolters mit Gattin Martina



Kirsten Hunke-Reekmann und Eventleitung Birgit Schümann

Wir danken den Sponsoren:

Haspa

Hamburger Sparkasse



DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN



Sabine Rossbach hat beim NDR für neue Strukturen gesorgt und Funk und Fernsehen vernetzt.

„Alles muss sich vernetzen“

Als freie Mitarbeiterin hat **Sabine Rossbach** 1981 beim **NDR** begonnen. Seit gut anderthalb Jahren ist sie **Direktorin des Landesfunkhauses**. TALK sprach mit der 52-Jährigen über ihre Aufgaben, Herausforderungen und die Frage, warum Lokstedt näher an die Alster gerückt ist.

TALK: Nach gut anderthalb Jahren kommen Sie jeden Morgen noch freudig motiviert zur Arbeit, oder hat der Alltagstrott Sie eingeholt?

Sabine Rossbach: Da Hamburg eine so tolle und große Stadt ist, ist dieser Alltagstrott bisher zum Glück noch nicht eingetreten. Zumal ich auf meinem Arbeitsweg von Bergedorf an die Alster mein Radioprogramm höre – es bringt einen fröhlich in den Tag.

Was genau ist die Aufgabe als Direktorin des Landesfunkhauses?

Ich habe die Personalverantwortung für alle Mitarbeiter, nicht nur für die der Redaktionen, sondern auch für den technischen und Verwaltungssupport des Programms. Ich bin verantwortlich für die Grundrichtung des Radio- und Fernsehprogrammes und achte auf die Etats. Außerdem bemühe ich mich, das Landesfunkhaus auch nach außen zu vertreten und dafür im öffentlichen Raum unterwegs zu sein. Das Landesfunkhaus umfasst das regionale Fernsehprogramm, etwa das Hamburg Journal, Rund um den Michel und all das, was wir für das Gesamtprogramm zuliefern. Hier in Hamburg bin ich außerdem in Personalunion auch Chefredakteurin von NDR 90,3, also von Musik bis Nachrichten und regionale Informationen für alles zuständig.

Sie sagten einmal, Sie freuen sich auf die trimediale Zusammenarbeit zwischen Hörfunk, Fernsehen und Internet. Worauf legen Sie Ihren Fokus?

Am meisten liegt mir am Herzen, dass wir die Hamburger so umfangreich wie möglich über das, was in der Stadt passiert, informieren. Die Schwierigkeit in Hamburg – anders als in Schwerin (dort war Sabine Rossbach bis September 2010 für das

Fernsehen verantwortlich, d. Red.) – ist, dass wir in zwei Häusern untergebracht sind. In Schwerin trennte mich von den Hörfunk-Kollegen eine Treppe. Hier sitze ich mit dem Hörfunk-Programm an der Alster und das Fernsehen ist in Lokstedt. Es war eine große Herausforderung für mich, beide Redaktionen und vor allem ihre Recherchen zu vernetzen und zusammenzubringen, damit Meldungen schnell und bestmöglich veröffentlicht werden können. Die Hamburger sollen wissen, dass, wenn etwas passiert, sie es auf jeden Fall bei uns bekommen, als Nachrichten im Radio, abends als bildliche Tageszusammenfassung und auch im Netz. Online ist dabei kein Extramedium, sondern wird lediglich begleitend für unsere beiden vernetzten Hauptmedien unterstützend eingesetzt.

Gab es das vorher in dieser Form nicht?

Nein, als ich ankam, haben beide Systeme deutlich nebeneinander gearbeitet. Jetzt gibt es gemeinsame Themen-Konferenzen, damit Synergien genutzt werden können. Ich musste etwas Entwicklungsarbeit leisten, damit sich alle als ein Landesfunkhaus fühlen. **Sie haben 1981 als freie Mitarbeiterin beim NDR begonnen. Jetzt sitzen Sie am Schalthebel. Sehnen Sie sich manchmal noch nach der anderen Seite?**

Natürlich. Aber derzeit besteht dazu keine Chance, ich muss mich in Hamburg erst einmal wieder einleben und die Strukturen verstehen. Aber ich bin in erster Linie Journalistin und deswegen macht es mir großen Spaß, vor der Kamera zu stehen oder am Mikrophon im Radio. In Schwerin hatte ich noch eine wöchentliche Radiosendung, hier aber so viel Arbeit, dass dies seriös nicht mehr zu leisten ist. Es bleibt bei dem einen oder anderen Kommentar, den ich abgebe. Mal sehen, was die Zeit bringt. *Kai Wehl, k.wehl@alster-et.de*



VERTRAUEN IST DER ANFANG.

Ihr erster Kontakt
Bianca Breitenstein:

„Möchten Sie mehr über uns erfahren? **Haben Sie Fragen zu Ihren Ängsten?** Gerne helfe ich Ihnen weiter.

Auf die Wahrung Ihrer Anonymität können Sie sich zu 100% verlassen:
Auch Spitzensportler/ innen, Schauspieler/ innen, Politiker/ innen,
Ärzte/ innen und sonstige öffentliche Personen vertrauen unserer Arbeit.

Rufen Sie mich an unter 040 / 430 914 80.“

- Schnelle Hilfe – wir rufen Sie sofort zurück
- Individueller, exklusiver Service – ganz auf Sie abgestimmte, optimierte Abläufe
- Keine langen Wartezeiten – zeitnahe Beginn Ihrer Therapie
- Diskretion – keine Wartezimmer, absolute Vertraulichkeit, auf Wunsch anonyme Korrespondenz
- Kompetenz und Einfühlung – unsere oberste Priorität
- Effizienz und Zielgerichtetheit – schnelle Umsetzung und Ergebnisse
- Für das gesamte Bundesgebiet möglich – nur 1 Tag bei uns



Deutsches Institut für Angstüberwindung

DIA-Institut • Mittelweg 162 • 20148 HH • www.dia-institut.de • kontakt@dia-institut.de

TALK im iPad



Lesen Sie TALK HAMBURG auf einem Smartphone, iPad oder PC.

www.alstertal-magazin.de/magazine

**Bestes Preis-
Genuss-Verhältnis
und € 25* Gutschein
für Sie!**



***Und so funktioniert es:**

Sie besuchen uns in einem unserer Kontore, lassen sich beraten und suchen in aller Ruhe Ihre Lieblingsweine aus. Sie können fast alle Weine kostenlos und unverbindlich probieren. Wenn Sie Ihre Weine gefunden haben und anschließend im Wert von € 75 einkaufen, können Sie Ihren Gutschein sofort einlösen. Einfach diese Anzeige mitbringen. Keine Barauszahlung. Pro Person ist ein Gutschein einlösbar. Nur in den Kontoren, nicht im Internet. Gültig bis 31.12.2012

**RINDCHEN'S
WEINKONTOR**

www.rindchen.de

Kontor Sasel
Waldweg 1a /
Zufahrt über Nr. 5
22393 Hamburg
Mo-Fr 11-20, Sa 10-16 Uhr

Kontor Bönningstedt
Kieler Str.147
25474 Bönningstedt
Di-Fr 10-19, Sa 10-15 Uhr

Kontor Eppendorf
Christoph-Probst-Weg 3,
20251 Hamburg
Mo-Fr 11-20, Sa 10-18 Uhr

Kontor Groß Flottbek
Osdorfer Landstraße 33,
22607 Hamburg
Mo-Fr 11-20, Sa 10-18 Uhr

Kontor Hittfeld
Hittfelder Landstraße 19
21218 Seevetal-Hittfeld
Di-Fr 11-20, Sa 10-16 Uhr

Kontor Rellingen
Hauptstraße 96,
25462 Rellingen
Di-Fr 10-19, Sa 9-15 Uhr

Kontor Uhlenhorst
Hofweg 62, 22085 Hamburg
Mo-Fr 11-20, Sa 10-16 Uhr

Kontor Berlin-Charlottenburg
Lerschpfad 4, 14059 Berlin
Di-Fr 11-20, Sa 10-16 Uhr

Kontor München
Zenettstr. 11 (Viehhof),
80337 München
Di-Fr 11-20, Sa 10-16 Uhr

Schräge Location: Die ehemaligen Standortkommandantur der Bundeswehr in den Sophienterrassen bildete die Kulisse für Wiesingers erste Ausstellung.



Fotos: Kai Wehl

Foto **Blick**

Kai Wiesinger ist ein prämierter Schauspieler. Das ist bekannt. Dass er auch fotografiert, weniger. Er hat es verschwiegen. Bis Anfang dieses Jahres: In Harvestehude zeigte der 45-Jährige **erstmal Fotos**, die er in den Drehpausen des Films „Wunderkinder“ geschossen hat.

Talk: **Welche Rolle spielt die Fotografie in deinem Leben?**

Kai Wiesinger: Ich habe schon immer fotografiert. Mit 10 Jahren habe ich meine erste Dunkelkammer bekommen und darin sehr viel Zeit verbracht. Deswegen habe ich mein ganzes Leben lang einen geframten Blick und bewerte das, was ich sehe, sofort in Bild oder Nichtbild.

Hat deine Fotografie eine Aussage?

Das ist ein schwieriges Thema im Leben eines jeden Künstlers. Weil man etwas tut, das keine Leben rettet oder Menschen ernährt. Irgendwann fragt man sich deswegen: „Warum mache ich nichts

Nützliches?“ Antwort gab mir das Buch „If one thing matters everything matters“ von Wolfgang Tillmanns. Das Zitat – alles hat einen Sinn, heißt ja nicht, dass etwas für alle Zeiten sinnvoll sein muss. Aber ein Film oder Foto wird auf jeden Fall einen Einfluss auf den Lauf der Welt haben, weil es etwas im Betrachter ändert. Egal, ob er es merkt oder nicht – jede Handlung löst etwas aus. Deswegen ist Kunst ein wichtiges Mittel für die Entwicklung einer Gesellschaft.

Was war die Intention des Projektes „Wunderkinder“?

Es ist der Versuch, dem Beruf Schauspieler nahezukommen. Deswegen zeigen meine Fotos, wie ein Film entsteht und wie wir ver-



Fremdgänger:

Anfang 2012 präsentierte die Kunstagentin Jenny Falckenberg-Blunck die Ausstellung „**Dialog der Geschichten**“ mit Fotos von **Kai Wiesinger** und der Regisseurin **Franziska Stünkel**. Beide fotografieren seit vielen Jahren neben ihrer filmischen Arbeit. Infos zu Kai Wiesinger als Fotograf, scanne QR-Code!



War in den in den Sophienterrassen zu sehen: das Foto „**Komparsen**“ von Kai Wiesinger.

suchen, uns in den Dienst der Figur zu stellen, die für den Zuschauer am Schluss übrigbleibt. Bis es soweit ist, herrscht am Set beständiges Treiben von 40 bis 100 Leuten. Sie alle tragen genau so viel zum Gelingen des Films bei wie die Schauspieler. Nur, das sieht der Zuschauer nicht. Meine Bilder zeigen es – sie sind Momentaufnahmen unseres Drehtags!

Tendierst du jetzt in die „Foto-Ecke“?

Nein, ich bleibe immer Schauspieler. Aber Fotografie nimmt einen großen Teil in meinem Leben ein. Dass sie mir immer wichtig war, habe ich nur nie öffentlich gemacht.

Warum nicht?

Weil es Schwachsinn ist, seine Leidenschaft allen kundzutun. Dass sich das mit der Ausstellung nun anders ergeben hat, kam sicherlich auch durch ein Leica-Magazin, das sich meiner Arbeit gewidmet hat und den Fotos, die ich für das Album meiner Frau geschossen habe. Es ist schön, Anerkennung gefunden zu haben.

Wie sieht deine Foto-Zukunft aus?

Ich habe mich in diesem Jahr vom Dokumentarischen dem Emotionalen zugewandt. Meine neuen Fotos gehen in eine malerische Richtung und erinnern an Werke von Francis Bacon oder Lucian Freud – sehr emotional und sehr expressiv. Es geht um Realitätsverschiebung und Wahrnehmung.

Kai Wehl, k.wehl@alster-net.de



Foto: Kai Wiesinger



Mit der Haspa Hamburg auf Kurs.

Seit 185 Jahren ist die Haspa für die Hamburger da.

Haspa-Vorstandssprecher Dr. Harald Vogelsang:

„Wir sind die Bank für alle Ham

Die **Haspa** feiert in diesem Jahr ihr **185-jähriges Jubiläum**. Zu diesem Anlass sprach TALK mit dem Vorstandssprecher Dr. Harald Vogelsang über die Entwicklung und Philosophie der Bank.

TALK: *Dieses Jahr feiert die Hamburger Sparkasse ihr 185-jähriges Jubiläum. Spüren Sie als Vorstandssprecher hier eine besondere Verantwortung?*

Dr. Harald Vogelsang: Absolut. Meine Vorstandskollegen und ich tragen Verantwortung für unsere rund 1,5 Millionen Kunden sowie mehr als 5.000 Mitarbeiter und die Zukunftsausrichtung der Sparkasse. Und wir wollen unsere Haspa auch zum Wohle der nächsten Generationen fit halten. **Die Haspa wurde 1827 als eine Sparkasse für Arme gegründet. Ist sie das noch heute?**

Schon kurz nach der Gründung erkannten auch Geschäftsleute und Wohlhabende die Attraktivität der Haspa und wollten ebenfalls gerne Kunden werden. Diesem Wunsch wurde entsprochen und so wurde aus der „Sparkasse für Arme“ die Bank für alle Hamburger. Das sind wir noch heute und werden es auch in Zukunft bleiben.

Über einen so langen Zeitraum kontinuierlich erfolgreich zu sein,

ist mit Blick auf das bewegte Umfeld keine Selbstverständlichkeit. Wie lautet denn das Erfolgsrezept der Haspa? Was unterscheidet sie von anderen Banken?

Es ist die starke Hamburg-Verbundenheit – also die Stärke einer Sparkasse vor Ort – in Kombination mit der Kompetenz einer großen Bank. Unsere 250 Filialen und Kundencenter haben insgesamt rund 6.500 Stunden pro Woche für ihre Kunden geöffnet. Und online sind wir sogar rund um die Uhr für unsere Kunden da. Wir handeln aus der Region für die Region. Unsere Aufstellung erlaubt es uns, attraktive Dienstleistungen anzubieten. Diese reichen von umfassenden Vorsorgekonzepten, maßgeschneiderten Anlagestrategien, komplexen Baufinanzierungen bis hin zur sicheren Vermögensverwaltung. Das Ganze verbinden wir mit Menschlichkeit. Gerade in der heutigen Zeit ist menschliches Banking von besonderer Bedeutung. Darüber hinaus sind wir ein verlässlicher Partner der mittelständischen Wirtschaft in der Metropolregion.



burger“

**Worin zeigt sich dies?
Haben Sie dafür ein
Beispiel?**

Die Haspa ist der mit Abstand bedeutendste Finanzierer in der Metropolregion. Dieses Geld stellt die Haspa dem Wirtschaftskreislauf der Region zur Verfügung und trägt dazu bei, Wachstum und Arbeitsplätze in Hamburg zu schaffen und zu sichern. Unser Start-Up-Center hat allein in den vergangenen 25 Jahren rund 9.500 Firmengründungen begleitet. Darunter z.B. auch so einzigartige wie das Miniatur Wunderland, das sich seither zu einer Hamburger Institution und einem Magneten für Touristen aus der ganzen Welt entwickelt hat.

**Viele Hamburger kennen
ihn noch aus der
Kindheit: den
Weltspartag am
31. Oktober. Wie
aktuell ist sein
Grundgedanke
heute noch?**

Seit 1827 steht es in unserer Satzung: Wir fördern den Sparsinn der Bevölkerung. Und diese Maxime hat nichts an Aktualität eingebüßt - im Gegenteil. Das Sparbuch ist dabei

damals wie heute eine der beliebtesten und sichersten Anlageformen. Während es für die Menschen früher in erster Linie darum ging, eine Reserve für den Notfall zurückzulegen oder auf eine größere Anschaffung zu sparen, geht es heute zusätzlich um das regelmäßige Sparen für das Alter und weitreichende Vorsorgekonzepte.

„In der heutigen Zeit ist menschliches Banking von besonderer Bedeutung“, so Dr. Harald Vogelsang.





Die Helden vor dem Kick und Peter Lohmeyer mit Massagendoping durch Hermann Rieger



Moderierten das Event: Uli Pingel und Marek Erhardt (r.)



Schauspieler Bjarne Mädel

Kicken für den guten Zweck!

Bereits zum 5. Mal traten im Victoria Stadion in Eppendorf beim Benefiz-Event „Kicken mit Herz“ Promis gegen UKE-Ärzte an – die „FC St. Pauli Allstars“ gegen die „Placebo Kickers“. Ziel vor rund 4.300 Zuschauern: Geld für die Kinder-Herz-Station am Universitären Herzzentrum Hamburg zu sammeln. **71.500 €** kamen zusammen. Rekord!



Moderator Steffen Hallaschka



Initiator des Benefiz-Kicks: Dr. Thomas Mir



Noch lacht Starkoch Tim Mälzer: Anschließend verlor er im Promiteam 2:8 gegen die UKE-Ärzte! Die hatten noch nie gewonnen!



Schauspieler Peter Lohmeyer beim Einschüchtern des Gegners!

TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN BEI **BURN-OUT**

**Burn-out-
Sprechstunde**
montags ab 16 Uhr +
dienstags ab 15 Uhr

Die Symptome von Burn-out sind komplex und vielschichtig. Um die Krankheit verstehen und therapieren zu können, wendet deshalb die Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie **Dr. Angela Stahl** in den „**Burn-out-Sprechstunden**“ in ihrer Praxis in Norderstedt die ganzheitliche Medizin an.



Dr. Angela Stahl,
Fachärztin für Neurologie
und Psychiatrie, behandelt
nach Gesichtspunkten der
ganzheitlichen Medizin.

Burn-out ist in aller Munde. Fast jeder kennt jemanden, der sich ausgebrannt und leer fühlt. Oftmals wird allerdings in unserer leistungsorientierten, perfektionistischen Gesellschaft das tragische Ausmaß der Diagnose für den Einzelnen verkannt – verdrängt – nicht ernst genommen. Patienten, die über eine Fülle an psychischen und körperlichen Beschwerden kla-

gen, aber keine pathologischen (kranken) Befunde vorweisen können, werden nicht verstanden und vereinsamen.

Ärztliche Fürsorge wird notwendig.

Die Diagnose sollte sowohl auf einer schulmedizinischen Labor Diagnostik (Neurostressprofil) wie auch auf einer exakten psychologischen Analyse fußen. Das psychosoziale Ursachengefüge muss differentialdiagnostisch abgeklärt werden. Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) hilft, die einzelnen Phasen eines Burn-out sehr gut zu verstehen, zu beschreiben und entsprechend zu behandeln. Fakt ist: Der Mensch ist ein Ganzes und sollte als solches von unserer Gesellschaft und in unserer ärztlichen Arbeit verstanden werden. Die Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie Dr. Angela Stahl untersucht und behandelt deshalb Burn-out-Patienten mit Hilfe der ganzheitlichen Medizin. Darüber sprach sie nicht nur Ende Januar beim „Exklusiv Medizin TALK“, sondern berät Sie gerne auch im Rahmen ihrer „Burn-out-Sprechstunde“, jeweils Mo. ab 16 Uhr und Di. ab 15 Uhr (Termine nur nach Vereinbarung).

Dr. med. Angela Stahl

Fachärztin f. Neurologie u. Psychiatrie, Psychotherapeutin, Naturheilverfahren, Ernährungsmedizin, TCM-Akupunktur, CPC-Certified Physician of Chinese Medicine, Post-Graduierten-Studiengang Chinesische Medizin, 1000-Stunden-Zertifikat, Universität Witten/Herdecke

Im Therapiezentrum für Chinesische Medizin Rathausallee 7-9
22846 Norderstedt • Tel. 040/35 96 98 00 | Fax 040/35 96 98 099
www.stahl-nerven.de



HSV-Legenden: Bernd Wehmeyer,
Hermann Rieger und Willi Reimann (v.l.)



Art-
Director
Thomas
Hayo



Filigran
am Ball:
Elton



Ex-Paulianer Benny Adrion und
Ex-HSVer Sergej Barbarez (r.)



Schauspieler Peter Lohmeyer und
Moderator Johannes B. Kerner (r.)



Moderator Alexander Bommers
und Ex-Bayern-Keeper Jörg Butt (r.)



Ex Paulianer Michel Dinzey
und Schauspielerin Nina Petri



Schauspieler Sebastian Ströbel
und Musiker Mark Tavassol (r.)



War
auch
2012
wieder
Losfee:
Rhea
Harder



Pauli Torwart-Legenden Patrik
Borger und Klaus Thomforde (r.)



Nur zweimal segelte Christian Irrgang nicht allein: Im Archipel Åland begleitete ihn für zehn Tage sein Freund Albrecht, am Ende der 2.760 Seemeilen langen Reise seine Frau.

OstseeFieber

Der **Volksdorfer Fotograf** und Segler **Christian Irrgang** erfüllte sich einen Traum: Einmal die Ostsee „umrunden“. Mit einem Folkeboot ging es gegen den Uhrzeigersinn die Küsten entlang. Die Erlebnisse seines knapp viermonatigen Törns beschreibt er in einem Buch.



Aussteiger auf Zeit: Im „normalen“ Leben arbeitet Christian Irrgang als Fotograf für namhafte Magazine. Er porträtierte aber z.B. auch die Bundespräsidenten Rau und Köhler. Gauck folgt als nächster.

TALK: **Wie kam es zu der Reise?**

Christian Irrgang: Ich habe schon lange davon geträumt, einmal länger unterwegs zu sein, als bei meinen klassischen zwei Charter-Wochen im Mittelmeer. Aber nicht dort, denn im Sommer ist es teils viel zu heiß, der Wind zu schwach, abends wird es früh dunkel und die Häfen sind überfull, sondern bei uns im Norden. Gerade mich als Fotograf lockte das besondere Licht der Mittsommer-sonne des hohen Nordens. 2010 habe ich mir diesen Traum dann verwirklicht.

Warum alleine?

(überlegt) Schwer zu sagen. Ganz banal gilt natürlich, dass man seine Entscheidungen alleine fällen kann und niemanden fragen muss. Das bedingt ein ganz anderes Segeln und Erleben. Es geht schon morgens bei der Tagesplanung los. Jede Eventualität muss überdacht werden, sei es die Wetterentwicklung oder das Anlegen im nächsten Hafen. Letzteres ist für einen Solo-Segler einer der kritischsten Punkte, weil er die Lage dort nicht kennt und nicht so gut auf unerwartete Probleme reagieren kann – Stress pur. Aber wenn man es geschafft hat, fühlt

es sich gut an. Genau wie auf dem Meer alleine zu sein. Es ist fantastisch!

Hatte es etwas mit einem Selbstfindungstrip zu tun?

Das würde ich so nicht sagen, weil der Begriff so strapaziert ist. (Pause) Letztendlich läuft es aber darauf hinaus. Schließlich ging es für mich nicht nur um die Frage, erstmals seglerisch mit einem Boot alleine klarzukommen, sondern auch darum, ob ich es mit mir so lange alleine aushalte. Das habe ich!

Du sagtest ja, dass das fantastisch war.

Was war das für ein Zustand – Glückseligkeit?

Auch, aber vor allem Gelassenheit. Beim Segeln, egal, ob mit Crew oder alleine, musst du dich damit abfinden, bestimmte Dinge nicht beeinflussen zu können. Das gilt in vor allem selbstverständlich für das Wetter. Es bringt nichts, sich zu ärgern, wenn man bei Sturm nicht aus dem Hafen kommt. Man muss es nehmen wie es kommt, und das Beste daraus machen. Beispielsweise einen schönen Hafentag. Es hat gedauert, aber irgendwann hat sich diese Einstellung bei mir eingeschlichen.

Hast du sie in deinen normalen Alltag retten können?

Ja, seit meiner Rückkehr bin ich definitiv ein anderer Mensch. Ich gehe beispielsweise viel gelassener mit Jobproblemen um. Aber die Wirkung lässt leider mit fortschreitender Zeit immer stärker nach. Ich muss also wieder los. (lacht)

Eigentlich nicht. Du kannst ja in deinem Buch nachlesen, wie es war, denn es hat Tagebuch-Charakter. Wie kam es dazu?

Durch einen reinen Zufall, denn ich hatte vor dem Ablegen nicht geplant, etwas über meine Reise zu veröffentlichen. Schließlich wollte ich eine Auszeit nehmen. Natürlich hatte ich trotzdem meine Kamera dabei und habe fotografiert, das mache ich immer, auch privat. Irgendwann habe ich angefangen, aus den Häfen E-Mails zur Familie nach Hause zu schreiben. Wirklich ganz privater Natur. Das war es. Bis ein Freund später eine las und meinte: „Das musst du einem Verlag schicken.“ Nach längerem Überlegen schickte ich ein Probekapitel los. Zu meiner Überraschung wurde es sofort genommen. So wurden

die E-Mails Basis des Buches. Die habe ich natürlich überarbeitet und erweitert.

Im Buch schreibst du vom nächsten Traum – wieder lossegeln. Wann ist es soweit?

Es wird noch etwas dauern. Das ist schade, denn ich habe so viele schöne Häfen und Regionen der Ostsee beim ersten Mal nicht anlaufen können, aber – und das ist das Gute daran – ich habe das nächste umfangreiche Fotoprojekt eingetütet. Der dritte Bildband über einen Bundespräsidenten, diesmal Joachim Gauck (Johannes Rau und Horst Köhler hat er schon porträtiert, d. Red.). Er wird 2014 fertig. Deswegen habe ich meine nächste Segeltour, im Kopfbereits für 2014 geplant, ein Jahr nach hinten geschoben. Dann allerdings auf längeren Passagen zu zweit und mit einem größeren Boot, das ich auch alleine händeln kann. Perfekt wäre eine Hallberg Rassy 29. Weil sie beliebt ist und nicht mehr gebaut wird, ist sie leider teuer. Aber so bleibt mir nach dem erfüllten Traum der längeren Segelauszeit zum Glück ein weiterer, der auf Erfüllung wartet.

Kai Wehl, k.wehl@alster-net.de

Klassiker: Als Reisegefährt wählte sich der Volksdorfer das Nordische Folkeboot. Der 7,64 m lange Langkieler wurde 1942 in Schweden mit dem Ziel entworfen, eine preiswerte, aber ostseetaugliche Bootsklasse zu schaffen.



Christian Irrgangs Buch „Ostsee linksrum“ – ein persönlicher Reisebericht voller Erfahrungen und Tipps – ist im Delius Klasing Verlag erschienen, hat 224 Seiten mit 149 Farbfotos, eine Karte, ist flexibel gebunden und kostet 22,90 €.

Von Klößchen zu James Bond?

Seit 1981 leiht **Manou Lubowski** Klößchen aus dem Kult-Hörspiel TKKG seine Stimme. Das Gesicht des 42-Jährigen kennen wir aus TV-Serien wie Forsthaus Falkenau oder Küstenwache. Wir sprachen mit ihm über seine vielseitige Karriere.

Talk: *Seitdem du zwölf Jahre alt bist, sprichst du Klößchen aus TKKG. Wie kam es dazu?*

Manou Lubowski: Mein Vater war Regisseur, meine Mutter Schauspielerin. So bin ich in die Branche schon im Kleinkindalter „hineingerutscht“. Mit drei Jahren hatte ich bereits meinen ersten Dreh gemeinsam mit meiner Schwester Scarlett. Allerdings befolgten wir damals nicht die Anweisungen und flogen bei der Produktion raus. Auch wenn das nicht der beste Anfang war, folgten weitere Aufträge und mit fünf Jahren meine erste Synchronsprecherrolle. Anfang der 80er-Jahre kam dann die Anfrage, Klößchen alias Willi Sauerlich in TKKG zu sprechen.

Wolltest du nicht lieber dem coolen Tarzan deine Stimme leihen?

Natürlich, als kleiner Junge will man immer der Coole sein. Aber meine Stimme passte besser zu Klößchen.

Du bist also familiär „vorbelastet“, was dein Business angeht. Hast du nie einen anderen Berufswunsch?

Als kleiner Junge träumte ich davon, Astronaut oder Geheimagent zu werden. Später interessierte ich mich noch für Psychologie. Aber letztendlich bin ich sehr glücklich mit dem, was ich jetzt arbeite.

Gibt es eine Traumrolle, der du deine Stimme mal gerne geben würdest oder die du spielen möchtest?

Eine Traumfigur, der ich meine Stimme geben möchte, gibt es nicht, denn diese Rollen möchte ich als Schauspieler darstellen. James Bond wäre diesbezüglich natürlich toll.

Deine Leidenschaft gehört also mehr der Schauspielerei als dem Synchronsprechen?

Wenn man eine Figur selber spielt, hat man viel mehr Möglichkeiten, sie zu kreieren. Beim Synchronsprechen muss man sich der Figur mehr oder weniger unterwerfen. Die Stimme muss vom emotionalen Klang zum Gesichtsausdruck passen. Eine Ausnahme sind Animationsfilme wie Cars Toon und Cars 2, in denen ich mitwirkte. Dort leben

die Figuren allein von der Stimme. **Seit einiger Zeit bist du in der TV-Rolle des Thure Sanders in der ZDF-Serie Küstenwache zu sehen. Was gefällt dir besonders an dieser Figur?**

Thure Sander ist Kapitän, ein sportlicher Typ in Uniform und mit Knarre. Das gefällt einem Mann natürlich. In der Rolle kann ich meinen Spieltrieb ausleben. Das einzige Problem, das ich beim Dreh oft habe, ist, dass mir übel wird. Denn die Serie wird zum Teil auf dem Meer gedreht und ich leide unter Seekrankheit. Das ist für diese Produktion nicht wirklich praktisch, aber mit Reisekaugummis bekomme ich mein Leiden ganz gut in den Griff.

Du spielst noch in vielen weiteren Produktionen mit wie Forsthaus Falkenau oder im aktuellen Kinofilm „Schutzengel“ von Til Schweiger. Folglich bist du viel unterwegs. Ist das für dich als Vater problematisch?

Ich habe eine fünfjährigen Tochter, die bei mir lebt und der ich gerecht werden möchte und muss. Es ist nicht leicht, alles unter einen Hut zu bekommen, aber wir schaffen das ganz gut. Zudem bin ich ein Mensch, der das Reisen braucht. Bin ich länger an einem Ort, werde ich nervös.

Christiane Kaufholt,
c.kaufholtalster-net.de

Lubowski spielt lieber Rollen, als dass er sie spricht. Einmal in die Figur des James Bond zu schlüpfen, ist sein Traum.



DR. MED
frankstriebel
INTEGRATIVE
MEDIZIN



„Burn-out“

**Rechtzeitig erkennen und ganzheitlich behandeln.
Termine nach Vereinbarung**

- Internistischer Check up
- Schmerztherapie
- Akupunktur
- Neuraltherapie
- Homöopathie
- Manuelle Therapie
- Bioresonanz
- Naturheilverfahren
- Orthomolekulare Therapie
- Darmsanierung

Privatpraxis für Integrative Medizin Dr. med. Frank Striebel

Fährhausstraße 8 · 22085 Hamburg · Tel.: 040 / 22 69 20 74 · e-mail: info@drstriebel.de · www.drstriebel.de



Dieter Brose

Meisterbetrieb · Innungsmitglied

Wir bieten Ihnen das ganze Programm!

- Individuelle Kaminanlagen
- Kachelöfen aller Ausführungen
- Kaminöfen aller namenhaften Hersteller
- Schornsteinbau - Schornsteinsanierung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Langenhorner Chaussee 691 a (Ecke Segeberger Chaussee)

Norderstedt · Tel. (040) 529 47 66 · Fax 526 15 04

Buchenweg 26, 25479 Ellerau

Tel. (04106) 797 85 52 · Fax 797 85 53

www.KACHELOFEN-und-KAMIN.de



Der Sommer-Empfang

1.200 Gäste genossen **Hamburgs größten Sommerempfang** im „Steigenberger Hotel Treudelberg“. Eingeladen zum „Alstertaler Sommer“ hatten der Hamburger Verleger Wolfgang E. Buss und Hoteldirektorin Silke Macke.



Moderatorin Annika de Buhr und Schauspielerin Andrea Lüdke (r.) waren nicht nur Gäste von Verleger und Sommerfest-Initiator Wolfgang E. Buss, sondern auch Laudatorinnen des 1. Hamburger Golf-Awards.



Hotel-Direktorin Silke Macke: Treudelberger Geburtstagstorte zum Nachtisch, Leckerei für 1.200 Gäste

Drei gute Gründe gab es zum Feiern: Den „Alstertaler Sommer“, den „zwanzigsten Geburtstag“ vom Hotel Treudelberg und die Verleihung des „HAMBURGER GOLF-AWARD“. Gastgeber Wolfgang E. Buss erinnerte sich in seiner Eröffnungsrede an die ersten Runden, die er vor 20 Jahren auf dem Golfkurs spielte: „Damals dachte ich noch, man müsse jeden Bunker mitnehmen, schließlich gehören die ja dazu.“ Treudelberg-Eigentümer und Chef der GARBE-Group, Alexander Garbe, bedankte sich bei seinem Team für zwanzig erfolgreiche Jahre. Die noblen Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur erlebten eine Mischung aus Musik, Show, erstklassiger Küche und spannenden Gesprächen. Eine prachtvolle Geburtstagstorte, die

Hoteldirektorin Silke Macke feierlich anschnitt, bildete den Abschluss.

Ein Highlight des Empfangs war die Verleihung des „Hamburger Golf-Award“ (siehe S. 42).

Den Sommerabend (Garderobe: „hanseatisch-festlich“) verzauberten drei prominente Liveacts: Ex-Monrose-Mitglied Bahar Kizil legte mit heißen Rhythmen los. Der Latino-Star Danny Blair trug einen Song vor, den er eigens für dieses Event komponiert hatte. Für den musikalischen Abschlusshöhepunkt sorgte der Singer-Songwriter Tobias Tadday. Er performte die erste Auskopplung aus seinem neuen Album. Doch damit nicht genug: Da ihn die begeisterten Gäste gar nicht mehr von der Bühne lassen wollten, gab er gleich mehrere umjubelte Zugaben!

Die Gäste feierten bis in die Nacht und waren sich einig: Festlicher kann man einen 20. Geburtstag nicht begehen! Damit war Hamburgs schönster Start in den Sommer perfekt!



Der frisch-gebackene HSV-Aufsichtsratsvorsitzende, Stiftungsgründer und ECE-Chef Alexander Otto mit Gattin Dorit



Baute vor 20 Jahren das Hotel Treudelberg: Immobilienentwickler und Unternehmer Bernhard Garbe mit Gattin Itta-Henrike



Sängerlegende und Spaßkanone Klaus Baumgart (der „dicke“ Klaus) mit Gattin Ilona Schulz-Baumgart, Moderatorin und Künstleragentin



Präsentierte einen neuen Song und war Laudatorin des Golf-Awards: Sängerin Bahar Kizil (Ex-Monrose)



HSV-Legende und Manager Bernd Wehmeyer - wurde als Spieler 1979, 1982 und 1983 mit den Rothosen Meister - und Gattin Almuth, die seit Jahren als Model arbeitet



Formte als Trainer den HSV-Handball zum Spitzenteam und ist jetzt Geschäftsführer und Präsident: Martin Schwalb mit Gattin Gabi



Moderator und Medien-agenturchef Dr. Martin Wilhelmi und Silke Lange



Senator a.D. und CDU-Fraktions-Chef Dietrich Wersich mit Stephan Fichtner und Planetariumsdirektor Thomas W. Kraupe (v.l.)



Alexander Garbe, Eigentümer des Steigenberger Hotel Treudelberg



Maria Luisa Warburg (l.), war 9 Jahre lang Europabeauftragte der FDP Hamburg, mit der Vorsitzenden der FDP-Fraktion Katja Suding



Schauspielerinnen Rhea Harder (6 Jahre bei GZSZ und seit 2007 die Polizistin Franziska „Franzi“ Jung in Notruf Hafenkante) mit Schwiegervater Günter Vennewald



Satiriker, Liedermacher und Kabarettist Hans Scheibner mit Agentur-Chef Reinhold Mätzler (l.)



Gabriela und Silva von den Hot Banditoz sind in diesem Jahr nach einer Schaffenspause wieder durchgestartet



SchauspielerIn und Sängerin Marion Elskis, landete im letzten Herbst einen Charterfolg, und Thorsten Sprick



„Lenz“-Koch und Restaurantmitinhaber Leslie Himmelheber und Susann Schwarz



Hamburg 1- Urgestein Thorsten Laussch, Moderator und natürlich Hausmeister Rudi



HSV-Masseur und Fußballlegende Hermann Rieger (l.) mit Sebastian Conrad, Tischtennis TSC Poppenbüttel



Hamburger Presseball-Macher Karsten Lüchow (l.) und Moderator Jürgen Heuer mit Doris Petersen



Die Moderatorin, Journalistin und Medientrainerin Katrin Lehmann und Thomas Dräger



Gründer der Modeschmuckfirma Bijou Brigitte Friedrich-Wilhelm Werner mit Gattin Brigitte



Dorothee Martin SPD-Fuhsbüttel mit Dahler & Company-Alstertal-Chef Axel Beth



Wurde vom Kunden bei Globetrotter zu dessen Chef: Andreas Bartmann mit Gattin Doris



Auto Wichert-Chef Bernd Glathe, mit Gattin Anja und Tochter Julia nebst Freund Lukas, sorgte für einen reibungslosen Shuttle-Service



Pralinenexperte Kurt Biebl (r.) Inhaber der Confiserie Paulsen mit Chefredakteur Kai Wehl



Gastronom und Oldtimerbesitzer (Mercedes-Benz-Cabrio 280 SE, 1970) Stephan Randel mit Gattin Jaqueline



Audi-Chef Nord Dietmar K. Hoffmann mit Corinna Hoffmann und dem Unternehmer-Paar Ulrich und Kristina Tröger, Landesvorsitzende des VdU

Fotos: Stephan Wallocha/Kai Wehl



Polo-Crack Christopher Winter (r.) mit Connie Sachse, Marketing-Leitung MeridianSpa und Michael Bruns



Hamburgs Weihbischof Hans-Jochen Jaschke (l.) mit dem Hamburger Bildungssenator a.D. Reinhard Solttau, FDP



Golf-Award-Gewinner und bester Hamburger Amateurgolfer Benedict Amateurgolfer mit Anita Schura



Jürgen Deforth, Geschäftsführer Audi-Centrum Hamburg



SPD-Fraktions-Chef Dr. Andreas Dressel (l.) und Bundesverkehrsminister a.D. Kurt Hubert Bodewig mit Begleitung



MdB Burkhardt Müller-Sönksen, medienpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion mit Dr. Ulrich Möllers (r.)



Die Alstertaler Architekten Ferdinand Meyer-Wolters mit Gattin Martina und Can Yeger (v.l.)



Alexander Wilken, bringt als „Prince Alec“ Jazzlounge-Musik live auf die Bühne, mit Sue Zimmermann



Fotograf Christian Irrgang, er schuf einen Fotoband des Bundespräsidenten Horst Köhler, mit PR-Chefin Claudia Schulz



Elysée Hotel-Presse-Sprecherin Angelika Kopf, Babette Kusche und Birgit Saatrübe (v.l.)



Jan Weitendorf, Geschäftsführer des Oetinger Verlags



Sänger Danny Blair und Yvonne Nebermann



Die FDP-Landesvorsitzende Sylvia Canel mit der Künstlerin Katja Knodel-Nordmeyer



Musikerbande: Gary Krosnoff mit Frau Beate Dücker und Tobias Tadday (r.), der abends den Sommerempfang rockte



Sensorin a.D. Herlind Gundelach mit Frank Schira, Erster Vizepräsident der Hamburger Bürgerschaft



Handelskammer-Presssprecherin Ina Diepold und Gerrit Greve



Landesvorsitzender CDA Hamburg Egbert von Frankenberg mit Gattin Veronika



CDU-Bürgerschaftsabgeordnete: Klaus-Peter Hesse, Katharina Wolff und Robert Heinemann (v.l.)

Der Alstertaler Sommer fand statt mit freundlicher Unterstützung von:



Neu: Hamburger Golf-Award

Golfer von 9 bis 90 prämiert

Im Rahmen des Alstertaler Sommers wurde anlässlich des 20. Geburtstages des Golf-Hotels Treudelberg erstmals der „Hamburger Golf-Award“ verliehen. Eine Jury der PGA-Hamburg und der Behinderten Golf Club Deutschland zeichnete sieben Hamburger Golfer aus.



Olympische Spiele 2016 und Raider Cup 2018 – das sind die Ziele von Hamburgs bestem Amateurgolfer **Benedict Staben** (HCP +4). Für seine Leistungen im vergangenen Jahr erhielt der 22-Jährige aus den Händen von **Yvonne Zimmermann** (Sparida Bank) den Hamburger Golf Award.



Insbesondere ging der Hamburger Golf-Award an drei Golfer, die trotz Behinderung vorbildliche Leistungen erzielen. So erhielt **Heinz Benorden** (77) aus den Händen von Laudatorin **Annika de Buhr** seinen Preis. Trotz Versteifungen an beiden Füßen spielt er weiter erfolgreich. 2008 wurde er in der Kategorie „Bein“ deutscher Meister!

Es wurden aber nicht nur sportliche Top-Leistungen gewürdigt, sondern auch das Engagement der Junioren. Zwei unserer Besten wurden ebenfalls prämiert: die neunjährigen **Pauline Freiin von Richthofen** und **Jannick Keitel**. Beide haben schon jetzt ein Handicap um 35. Aber das ist ihnen nicht so wichtig. Der Spaß steht im Vordergrund, auch wenn Pauline sich durchaus vorstellen kann, später einmal Proette zu werden.



Edith Schmidt erhielt den Senioren-Award. Zu Recht, denn auch mit 90 steht sie noch auf dem Platz! Mit HCP 22 macht sie eine gute Figur. Einer der größten Erfolge ihrer 60-jährigen Laufbahn: deutsche Senioren-Meisterin.



Reinhard Friske spielte vor einem Unfall, bei dem er vor 35 Jahren das rechte Bein und den linken Vorfuß verlor, in der Hockey Bundesliga. Seit 13 Jahren golft er, hatte schon in seiner zweiten Saison ein einstelliges HCP und inzwischen viele Preise gewonnen. Dafür erhielt Reinhard Friske von **Andrea Lüdke** seinen Award!

Der Golfer **Christian Nachtwey** ist seit einem Verkehrsunfall vor 15 Jahren querschnittsgelähmt. Auf seinen Sport wollte er nicht verzichten und erfüllte das Gerät „Powergolfer“, mit dem er weiterspielen konnte. Er wurde sogar Europameister der Rollstuhlgolfer! Dafür gab es von **Bahar Kizil** einen Golf-Award.



Scharf sehen!



**Lasik.
Kontaktlinse.
Brille.**



ANDREAS OTTO
FACHARZT FÜR AUGENHEILKUNDE



Heegbarg 2 · 22391 Hamburg
praxis@augenarzt-otto.de

Tel.: 040/53 04 88 77
www.augenarzt-otto.de



2011 sprachen Hamburger Persönlichkeiten die jeweilige Laudatio für die Gewinner des Hamburger Sozial-Oskars Robin Blitzer, Ronja Alsdorf und Leandra Delicija Baras (v.l.). In diesem Jahr wird Jane Comerford dabei sein!

Helfen ist selbstverständlich!

Mit der Band „Texas Lightning“ trat sie 2006 bei dem Grand Prix für Deutschland an. In diesem Jahr ist **Jane Comerford** Laudatorin beim **Hamburger Sozial-Oskar**. Das TALK traf sie und sprach mit ihr über die Wirkung von Musik und **sozialem Engament**.

Talk: Warum liegen Ihnen soziale Engagements am Herzen?

Jane Comerford: Ich kann nicht verstehen, dass manchen Menschen so etwas nicht am Herzen liegt. Für mich ist es selbstverständlich, dass ich Verleihungen wie den Hamburger Sozial-Oskar unterstütze. Ich finde, es ist meine Pflicht, dies zu tun. Gerade wenn man in jungen Jahren anfängt für andere da zu sein, ist dies prägend für den Rest des Lebens. Und diese Jugendlichen zu ehren, ist das Tolle an dieser Veranstaltung.

Unterstützen Sie noch andere Projekte?

Ich bin bei keinem Projekt durchgängig dabei, sondern werde immer wieder angesprochen und bin quasi ein Quereinsteiger. Das mache ich unheimlich gern. Zum Beispiel bin ich bei Reinhold Beckmanns Nacht der Legenden aufgetreten. Ein Charity-Event für „NestWerk“. Bei einem anderen Projekt habe ich an einer Brennpunkt-Schule in Hamburg einen Workshop für Jugendliche gegeben.

Ich hatte drei Lehrer um mich herum, die nur versucht haben, Ruhe in die Runde zu bringen. Aber ich habe gesehen, dass diese Jugendlichen wirklich Freude an der Arbeit hatten. Wir haben es geschafft, dass die Lehrer Tränen in den Augen hatten, als wir unser Stück vorgeführt haben.

Eine anstrengende Zeit?

Ja, die Arbeit mit den Kindern war nicht einfach. Ich bin wirklich auf dem Zahnfleisch gegangen. Aber dennoch möchte ich diese Erfahrung nicht missen. Und ich habe den

höchsten Respekt vor den Lehrern, die das jeden Tag machen!

Waren Sie früher schon sozial engagiert?

In meiner Jugend hatte ich nicht viel Zeit, etwas neben meiner Schul- und Musikausbildung zu machen. Aber in der Schule habe ich immer geholfen, wenn ich konnte. Da hab ich schon ein kleines Helfersyndrom. Gerade was gemobbte Mädchen anging. Darüber habe ich aber auch nicht lange nachgedacht, sondern einfach geholfen.

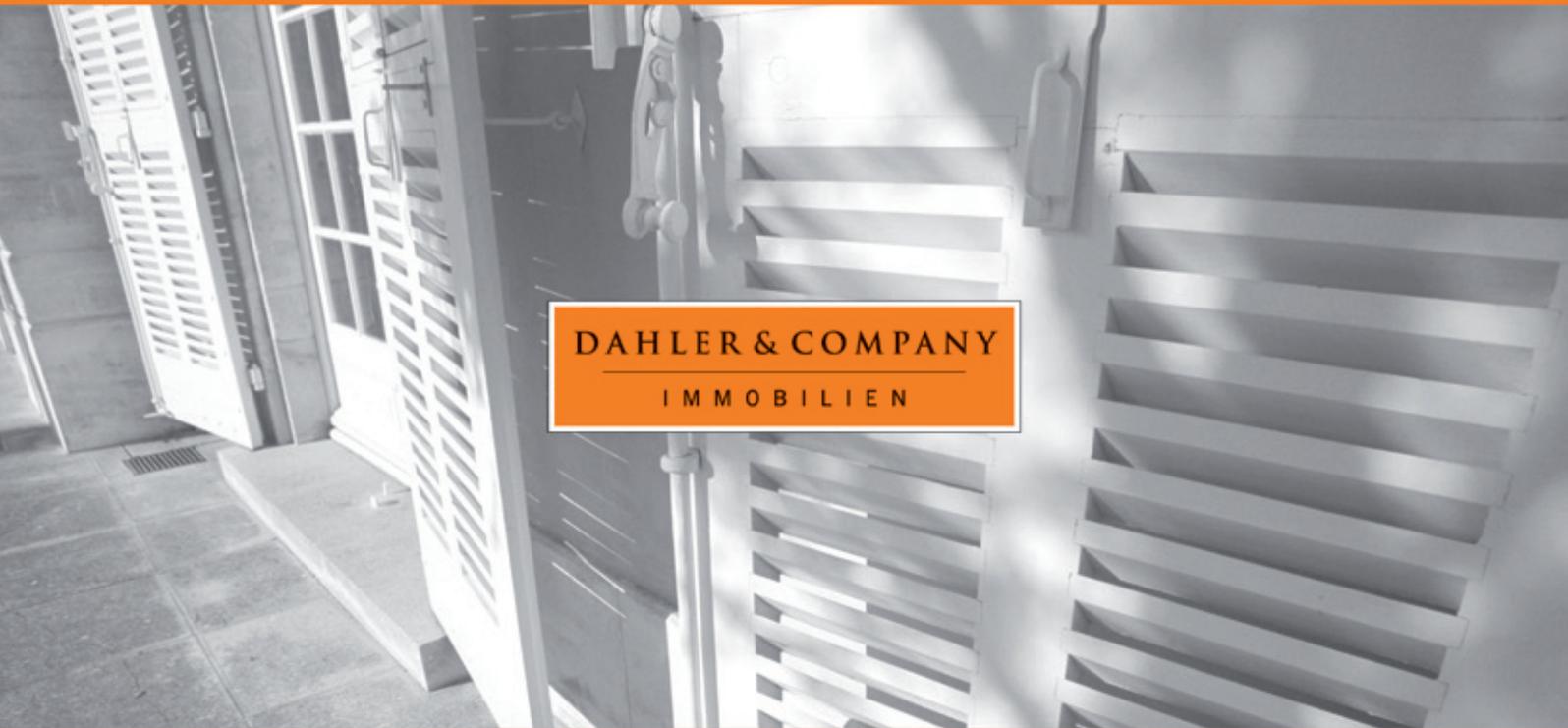
Kann die Musik helfen, positive Verbindungen zu schaffen?

Ja, die Musik ist ein ganz spezieller Kommunikationsträger. Gerade meine Erlebnisse in Workshops und Seminaren haben mir gezeigt, dass Musik verbindet und sich über alle Grenzen hinwegsetzt. Wenn man zusammen singt, ist es egal, wer man ist und woher man kommt. Es schafft eine Individualität und lässt Emotionen zu. Die Menschen können sich dabei besonders fühlen und miteinander etwas Großes schaffen.

Maria Heggemann



Foto: Maria Heggemann



DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN



WOHLDORF-OHLSTEDT

Exklusive Villa im Bauhausstil, Baujahr 2009, ca. 239 m² Wohnfläche, 6 Zimmer, 2 luxuriöse Bäder, Gäste-WC, hochwertige Einbauküche, Wohnbereich mit Kamin, ca. 1.280 m² Grundstück (ca. 1.930 m² Gesamtgrdst.), aufwendige Gartengestaltung, Doppelcarport, KP: auf Anfrage



WELLINGSBÜTTEL

Gepflegte Doppelhaushälfte an der Grenze zu Sasel, Baujahr 1984, ca. 164 m² Wohnfläche zzgl. ca. 25 m² wohnlich nutzbarer Fläche, 5 Zimmer, Wintergarten, mehrere Bäder, Vollkeller, ca. 535 m² Grundstück, Doppelcarport, KP: EUR 460.000,-



AM VOLKSDORFER WALD

Modernes Niedrigenergiehaus am Volksdorfer Wald, Baujahr 2005/2006, ca. 202 m² Wohnfläche, 6 Zimmer, Markeneinbauküche von Siematic, Parkettfußboden, Vollkeller, ca. 946 m² Grundstück, Bangkirai-Terrasse, Doppelcarport, KP: EUR 795.000,-



WOHLDORF-OHLSTEDT

Besonderes Einfamilienhaus für gehobene Ansprüche, Baujahr 2003, ca. 271 m² Wohnfläche, 6 Zimmer, hochwertige Markeneinbauküche, großzügiger Wohnbereich mit Kamin, Vollkeller, ca. 1.010 m² Grundstück, sonnige Terrasse, KP: verkauft



WELLINGSBÜTTEL

Gemütliches Einfamilienhaus auf gepflegtem Grundstück, Baujahr 1930/ 1973, ca. 115 m² Wohnfläche, 4 Zimmer, Vollbad sowie Gäste-WC mit Dusche, Einbauküche, Teilkeller, Balkon, zwei Terrassen, 840 m² Grundstück, Außenstellplätze, KP: verkauft



VOLKSDORF

Repräsentative Rotklinker-Kaffeemühle mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten, Baujahr 1930, ca. 254 m² Wohnfläche, 7½ Zimmer, originale Stilelemente, Vollkeller, Balkon, erhöhte Terrasse, 1.450 m² Süd-Grundstück, Garage, KP: verkauft

BÜRO ALSTERTAL/RAHLSTEDT

Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg | Telefon: 040.53 05 43-0 | Telefax: 040.53 05 43-43 | alstertal@dahlercompany.de



Majestäten für Wirtschaftsgrößen: Passendes Boot für die Regatta ist der 8,94 m lange Drachen.

Fotos: Nils Bergmann

Wirtschafts**Regatta**

Die „**Regatta der Hamburger Wirtschaft**“ verzeichnete einen Melderekord: Auf Einladung des Norddeutschen Regatta Vereins, der Haspa und Audi segelten führende Köpfe der Wirtschaft in 27 Drachen auf der Alster um eine silberne Schüssel. **TALK war mit an Bord!**

Der Wettergott meinte es diesmal gut mit den Seglern: Das Rekordfeld von 27 Drachen durfte bei Sonne und schwacher Brise drei kurze Up-and-Down-Wettfahrten absolvieren. TALK war bei der 2012er-Auflage wieder dabei. In diesem Jahr an Bord von Steuerberater **Dr. Daniel Schmitt-Eisleben**. Mit mir im Vorschiff saß Unternehmensberater **Bernd Kowalewski**. Da uns in der ersten Wettfahrt der Spinnacker beim Einholen riss, hatten wir dank dieses Mankos das Privileg, das Regattageschehen entspannt von hinten zu betrachten. Denn alle auf der Kreuz eingeholten Boote zogen vor dem Wind schnell wieder an uns vorbei. Trotzdem wurden wir zum Glück nicht Letzter.

Viel besser machte es Skipper **Jan Woortman** auf Drachen GER 1074 mit **Bernhard Jacobsen** und **Holger Jung** (Jung von Matt). Mit den Plätzen 1/(2)/2 fuhr er seinen Wirtschaftskapitän auf Platz 1. Mitgesegelt sind auch die drei Gastgeber **Dr. Harald Vogelsang** (Haspa-Vorstandssprecher), **Sven Klünder** (Audi Nord) und **Andreas Christiansen** (NRV-Vorsitzender) sowie u.a. **Cord Wöhlke**, **Prof. Dr. Jörg Debatin**, **Oliver Schwall** und **Alexander Prinz zu Schleswig-**

Waren die schnellsten:

Bernhard Jacobsen, Skipper Jan Woortman und Wirtschaftskapitän Holger Jung segelten souverän!

Holstein. Nach dem Sieger-Bier ließen die Teilnehmer den Abend bei einem Vier-Gang-Menü bestehend aus Sushi, Hummer, Kalbsgeschneitztem und roter Grüt

ausklingen. Fazit: „Wir alle haben einen wunderbaren Nachmittag verbracht, bei besten Hamburger Bedingungen“, freute sich NRV-Chef Christiansen. *Kai Wehl*





Die EDEKA Frischemärkte in der Hamburg Airport Plaza und Wandelhalle: 7 Tage geöffnet von Montag bis Sonntag zu alltäglichen Preisen!

Schnell und frisch – die SB-Theken:
100 Sorten Wurst, Frischfleisch
Bio-Fleisch, über 100 Sorten Käse
und Molkereiprodukte,
Feinkost, Delikatessen...
**und eine große Auswahl
an Tiefkühlwaren...**



**Top-Auswahl an Wein,
Sekt, Champagner und
Spirituosen aus aller Welt:**
Deutschland, Frankreich,
Italien, Spanien, Portugal,
Übersee...



**Große Auswahl an
Top-Convenience-Produkten:**
Feinkost-Suppen, Salate,
Gourmet-Pizza, Pesto, Pasta
und mehr...
Dazu **gekühlte Getränke**
zum gleich Erfrischen oder
für unterwegs...

XXL Obst- und Gemüse-Abteilung:
frisches Gemüse, Südfrüchte, Trocken-
früchte, Nüsse, Exoten, die **Vitamin-
Salatbar** und frisch gepresste Säfte...



**Was man
immer braucht:**
Kosmetik-,
Drogerieartikel,
Reisebedarf und
viele für den
Haushalt...



**Erleben Sie sieben Tage
in der Woche frische
Vielfalt zu alltäglichen
Preisen...**

Susanne und Lars
Tamme, Inhaber der
EDEKA Frischemärkte
in der Hamburg Airport
Plaza und Wandelhalle



Der Frischemarkt in der Airport Plaza!

Lars Tamme

Der Frischemarkt in der Wandelhalle!

EDEKA Frischemarkt Hamburg Airport Plaza · **Öffnungszeiten:** Montag bis Sonntag von 6 bis 22 Uhr
EDEKA Frischemarkt Hamburg Wandelhalle · **Öffnungszeiten:** Montag bis Sonntag von 7 bis 23 Uhr

„Ganzheitliche Medizin ist ein Muss“

Im Praxisalltag stellte Facharzt **Kholgh Amoz** in den letzten elf Jahren leider eine stetige Veränderung in der medizinischen Diagnosestellung fest, bei der zunehmend die ganzheitliche medizinische Betrachtungsweise verfällt. Doch was ist mit der ganzheitlichen Medizin gemeint?

Die Menschen sind keine Maschinen. Keine Schlüssel voller einzelner Organe. Der Zusammenhang der Zellen untereinander sowie diese mit der Umwelt und der Seele ermöglicht überhaupt erst „das Leben“. Die Berücksichtigung der sogenannten apparativen Diagnostik sowie alle mit dem Patienten zusammenhängenden sozialen, privaten und beruflichen, medizinischen bzw. anamnestischen Faktoren und Symptome bieten eine Basis für die Erkennung von Erkrankungen. Hinzukommend muss bedacht werden, dass jede Krankheit auch unterschiedliche Symptome bei unterschiedlichen Menschen verursachen kann, wobei genetische Faktoren auch eine wichtige Rolle spielen. Dieser Prozess der Diagnosefindung findet leider immer weniger statt. Manchmal stellt man fest, dass plötzlich die in der Öffentlichkeit stattgefundenen Ereignisse zur Häufung sogenannter „Mode-Diagnosen“ führen. Ein vermeintlicher Erschöpfungszustand kann das Gesicht einer oder mehrerer internistischer/endokrinologischer Erkrankungen sein. Wiederum kann der Ausbruch einer Infektanfälligkeit/Allergie und/oder krebsartigen Erkrankung durch einen schweren Erschöpfungszustand begünstigt werden. Ein ganzheitlich denkender Mediziner muss eine gute Detektivarbeit leisten und sich gleichzeitig davor schützen, „Mode-Diagnosen“ voreilig zu stellen. So kam ein Patient mit Burn-out-Diagnose zu Dr. Amoz und nach genauerer Untersuchung wurde deutlich, dass er an einer

beginnenden Morbus Parkinson leidet. Eine Erkrankung hat viele Gesichter! Angststörungen, Schlafstörungen und Infektanfälligkeit können wiederum Symptome eines Burn-out-Syndroms sein. Einige nehmen dann erfolglos chemische Antidepressiva mit deren Nebenwirkungen in Kauf und/oder bekommen die Empfehlung „das Leben positiv zu sehen und Tee zu trinken“. Die ganzheitliche Medizin endet nicht bei der komplexen Diagnosestellung, sondern geht mit der Behandlung weiter. Bei Burn-out-Betroffenen handelt es sich nicht nur um junge Unternehmer, stark eingebundene Geschäftsleute, Kanzleichefs usw., sondern auch um Hausfrauen, die sich jahrelang unterfordert fühlen, Ehepartner, die sich lange Jahre trotz Problemen eine „Zufriedenheitsmaske“ aufgebaut haben, pensionierte Beamte oder Großeltern mit schwerer Vergangenheit. Nach der Diagnosestellung muss diesen Menschen schnellstmöglich geholfen werden. Die Therapie muss risikoarm/-frei sein. Mental ist eine psychologische Behandlung, insbesondere ein professionelles Coaching, geeignet. Der Arzt kann jedoch initial und im weiteren Verlauf mit Hilfe von neu entdeckten pflanzlichen Wirkstoffen in Form von Injektionen eine schnelle Hilfe aus dem Teufelskreis heraus bieten. Der Patient kann sich erstmals aufrichten und „aufatmen“. Die Last der „Fassade“ wird zuse-

hends weniger und kann bald wegfallen. Er wird dann überhaupt erst psychisch therapiefähig und stabilisiert sich körperlich. Falls weitere Medikamente notwendig sind, können diese auf ein Minimum reduziert werden. Die ganzheitliche Medizin stellt also die optimale Form der Diagnosestellung und Therapie dar, bei dem der Patient stets im Mittelpunkt steht.



Sh. Kholgh Amoz ist Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin. Damit deckt er das gesamte Spektrum ab, das eine Hausärztliche Praxis anbieten kann.

Praxis Uhlenhorst an der Alster

Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin
Sh. Kholgh Amoz
Hofweg 14, 22085 Hamburg,
Telefon: 040-22 03 55 8, www.medinovo.de

OSTSEE-GALERIE

Timmendorfer Strand

präsentiert hochkarätige Künstler
- jetzt in vergrößerten Räumen



Kunst immer wieder neu erleben.



Udo Lindenberg, James Rizzi, Lisa Grubb, Otmar Alt, Karl-Heinz Kautzinski, Heinke Böhnert, Uwe Freitag, Peter Linnenbrink, David Gerstein, Charles Fazzino, Max Grimm, Armin Strittmater, Helma Wolff, Art Sunda, Armin Müller Stahl, Volker Kühn, Petra Rös Nickel, Jutta Votteler, Carolin Wehrmann und viele weitere Künstler.

Unsere Öffnungszeiten: Di.-Sa. 10-18 Uhr, So. 11-18 Uhr

Strandallee 85 . 23669 Timmendorfer Strand . Tel. 04503/704041 . www.ostsee-galerie.jimdo.com



2011 sang Alexander Klaws auf Einladung von Gastgeber und Verleger Wolfgang E. Buss beim Hamburger Herbstempfang im Grand Elysée Hotel.

Foto: Stephan Waltocha

„Das Menschliche zählt!“

Im letzten Jahr sang er beim Hamburger Herbstempfang ein Lied für die Gewinner des Sozial-Oskars: **Alexander Klaws**. Auch 2012 ist er als Laudator dabei und freut sich, dass Jugendliche mit sozialem Engagement ausgezeichnet werden.

TALK: Was hat Sie dazu bewegt, wieder beim Sozial-Oskar dabei zu sein?

Alexander Klaws: Ich finde es super, dass vor allem Kinder/Jugendliche mitmachen. Soziales Engagement ist einfach wichtig. Man könnte ja auch etwas anderes machen. X-Box spielen oder so etwas. Deswegen finde ich es toll, dass diese Jugendlichen mit dem Sozial-Oskar geehrt werden. Davon sollten sich viele eine Scheibe abschneiden.

Sie sind auch Pate der Rheumastation in Sendenhorst. Glauben Sie, dass Musik bei der Heilung helfen kann?

Definitiv! Musik ist so wichtig. Gerade auf der Rheumastation wird viel mit Musik gearbeitet. Bei Therapien oder Spielen. Das ist ein ganz entscheidendes Element.

Sehen Sie sich auch in einer Art Vorbildfunktion?

Ich bin schon immer einer gewesen, der Dinge unterstützt, die wichtig sind. Durch meinen Bekanntheitsgrad hab ich natürlich auch eine gewisse Verantwortung. Es ist für mich wichtig, was

ich den Menschen vermitteln kann. Ich habe mehr davon, wenn ich Menschen mit meiner Musik etwas nahebringen kann, als eine Millionen Alben zu verkaufen. Das Menschliche zählt schon mehr.

Sie spielen noch bis 2013 Tarzan. Gibt es Pläne für die Zeit danach?

Oh ja! Ende des Jahres gebe ich noch einige Konzerte. Ich singe dabei eigene und Songs aus verschiedenen Musicals. Es gibt noch keinen festen Termin, aber mein sechstes Album kommt definitiv. In die Schauspielbranche würde ich auch gerne nochmal gehen. Ich habe auf jeden Fall noch einiges vor.

Sie wohnen schon länger in Hamburg. Fühlen Sie sich hier wohl?

Ich bin ja gebürtiger Westfale und merke einfach, dass ich in Hamburg viele Ähnlichkeiten finde. Ich liebe das viele Grün und kann mir im Moment auch nicht vorstellen, aus Hamburg wieder wegzugehen.

Maria Heggemann

MANDEL GAUMENSCHMEICHEL CHILI SORGFALT ZART BESON
NGWER GENUSS KÖSTLICHKEIT EDEL VOLLMILCH SCHARF I
RÜCHTE FEIN TRÜFFEL HERZ PRALINE SPEZIALITÄT AROMA
SORGFALT SCHOKOLADE HERZ HARMONIE NOUGAT COGNAC

Aus eigener Herstellung

—Confiserie—
Paulsen
—Seit 1928—

ART CREME MANUFAKTUR RAPSHONIG HOCHWERTIG KAKA
DELBITTER PERFEKTION SIRUP QUALITÄT WALNUSS INTENSIV
MARZIPAN MILD KOSTBARKEIT DETAIL BITTER SCHMELZEN
ICH LIEBE TRADITIONELL PFEFFERMINZ GERÖSTET EDEL BE
ESONDERS HANDGESCHÖPFT SORGFALT HARMONIE SCHAR
RÜCHTE FEIN TRÜFFEL KÖSTLICHKEIT PRALINE GAUMENSCH
MEIT AROMATISCH HERZ SCHOKOLADE www.confiserie-paulsen.de NOUGAT
DEL LIEBE CREME MANUFAKTUR RAPSHONIG HOCHWERTIG

Im Hanse Viertel · 20354 Hamburg · Große Bleichen 36 · Tel. 040 36 77 81 · www.confiserie-paulsen.de



Albert Darboven
Kaffeeroaster

Manche sagen »kreatives Schreiben« dazu.
Wir nennen es Kaffee trinken.



IDEE KAFFEE. Der Kaffee, der inspiriert.

Das patentierte Darboven-Veredelungs-Verfahren verringert Reiz- und Bitterstoffe, der volle Koffeingehalt bleibt erhalten. So belebt IDEE KAFFEE ohne zu belasten und sorgt für neue Inspiration. Wann immer Sie wollen.


J.J. DARBOVEN
SEIT 1866

Jedes der 26 Teams segelte insgesamt drei Regatten. In diesem Jahr zum Glück bei Sonne und leichtem Wind.

Fotos: Klaus Knuffmann

Serien-Sechster!

TALK segelte bei der **Hamburger Journalisten-Regatta** mit – dem „**John Jahr Cup**“. 26 Boote starteten vom Steg des Hamburger Segel-Clubs aus zu drei Wettfahrten. Dabei galt es, die vorherige Platzierung – Platz 6 – mindestens zu verteidigen.

Die Regatta hat Tradition, von Verleger John Jahr begründet, fand sie in diesem Jahr bereits zum 29. Mal statt. Los geht es immer mit einem gemeinsamen Frühstück, das gleichzeitig zur Steuermannsbesprechung und Einteilung der Boote dient. Gesegelt wird auf Centauern, in der Regel mit drei Mann Besatzung. Meistens komplette Redaktionsteams – wichtige Player aus Print, Funk und Fernsehen wie Moderator Dr. Martin Wilhelmi, Fotograf Christian Irrgang oder Christine Bauer (tagesschau). Das sollte uns aber nicht schrecken! Schließlich beendete das Redaktionsteam vom TALK seine beiden bish-

Das TALK-Team vor der Regatta: Evelin Timm, Christian Luscher und Kai Wehl (v.r.).



Jonica Jahr-Goedhart (l.)
und die Sieger Suntka von
Halen, Andreas Wolfers und
Claus-Peter Schrack (v.r.)

rigen Regattateilnahmen jeweils auf dem sechsten Platz. Den galt es nun (zumindest) zu verteidigen. Diesmal waren wie bei der letzten Teilnahme Chefredakteur Kai Wehl (Skipper) und ich (Christian Luscher) an Bord, während Redakteurin Evelin Timm erstmals als Segelfrischling dabei war. Sie glänzte als Zeitnehmerin. In der ersten von drei Wettfahrten ließ die Brise noch ein wenig auf sich warten und die Teilnehmer hatten bei leichtestem Wind und viel Sonnenschein Gelegenheit, sich auf der Bahn gemächlich einzuschlängeln. Wir belegten einen ordentlichen fünften Platz. Im zweiten Rennen kam dann sowohl Wind als auch Stimmung auf: Wir starteten furios, fanden uns schnell an dritter Position wieder – und gerieten von jetzt auf gleich in ein Windloch. Zwei Boote segelten in aller Ruhe gut 20 Meter an uns vorbei. „So etwas kann auf der Alster immer passieren“, erklärte der Skipper

verärgert. Am Ende reichte es wieder für Platz 5. In der dritten und letzten Fahrt war unsere Motivation auf dem Höchststand angekommen. Ob das am herrlichen Wetter oder den Getränken lag, denen wir zwischen den Rennen zugesprochen hatten, ist nicht überliefert – jedenfalls liefen wir wie ein Uhrwerk und brachten es auf Platz drei der Wettfahrt. 5/5/3: Dieses Ergebnis brachte uns im Gesamtklassement auf – na, was? Richtig, Platz 6 zum Dritten! Besser machte es das Team „Die grüne Hoffnung“ mit Skipperin Suntka von Halen (Deutscher Presse-Vertrieb), Claus-Peter Schrack (G+J Unternehmenskommunikation) und Andreas Wolfers (Henri-Nannen-Schule). Mit den Plätzen 1/1/2 nahmen sie verdient den John Jahr Cup 2012 entgegen. Das wurde nach der Siegerehrung durch Regattagründer-Tochter Jonica Jahr-Goedhart bei Bier und BBQ gefeiert.

cl/kw



„Frauen sind uns überlegen“

Schauspieler **Sky du Mont**, Vater von drei Kindern, hat mit „**Full House**“ sein siebtes Buch herausgebracht. In dem schreibt er über den ganz normalen Wahnsinn des Familienalltags. Welche Parallelen die humorvolle Geschichte zu seinem Leben aufzeigt, darüber sprachen wir mit dem 65-Jährigen in **Winterhude**.

Talk: Sie schreiben, dass Sie Ihre Kinder am meisten lieben, wenn sie eine Woche weg sind. Stimmt das?

Sky du Mont: Viele Leute sprechen mich darauf an und fragen, ob ich meine Kinder nicht liebe. Das ist selbstverständlich totaler Quatsch. Aber welche Eltern freuen sich nicht, wenn sie mal ausschlafen können oder einfach etwas mehr Ruhe zu Hause herrscht. Ich liebe meine Kinder natürlich und zwar bedingungslos – wie wahrscheinlich die meisten Eltern. Die eigenen Kinder lösen bei einem schon durch manch simples Handeln Emotionen aus, die man sonst nur selten erfährt. Als meine Tochter z.B. kürzlich einen Auftritt in der Laeiszhalle hatte, kamen meiner Frau und mir beim Zuschauen vor Stolz die Tränen.

Inwieweit berichtet „Full House“ etwas über Ihr Leben?

Ich erzähle von Erlebnissen, die ich selbst erfahren oder gehört habe. Von den meisten Geschichten sind die Ansätze wahr, der Rest ist allerdings Fiktion. Es stimmt beispielsweise, dass ein Freund von mir sein Baby immer durch die Gegend fahren musste, bis es einschlief. Aber dass das Auto anschließend in Nachbarns Gartenzaun rollte, habe ich dazu erfunden.

Welcher Part im Buch spiegelt denn Sie und Ihre Frau Mirja wider?

Unter anderem die Geschichte, als Benjamin nach Hause kommt und Beate ihn mit einem Stofftier und einer Rose empfängt, um ihm mitzuteilen, dass sie schwanger ist. So hat sich das auch bei uns abgespielt.

Beate – die Ehefrau im Buch – hat die Hosen zu Hause an und ihr Mann Benni ist der Verständnisvolle, der ihre Launen respektiert. Herrscht bei Ihnen eine ähnliche Rollenverteilung?

Ist es nicht in jeder längeren Beziehung so, dass die Frau mit der Zeit die Oberhand gewinnt? Männer haben oft ein schlechtes Gedächtnis und wissen letztendlich gar nicht mehr, worüber sie gestritten haben. Aus diesem Grund sind wir immer im Nachteil und die Frauen

uns überlegen. Was das Respektieren der Launen anbelangt, so ist es eher der Fall, dass Benni den Weg des geringeren Widerstandes wählt. Er geht lieber Kompromisse ein, als irgendwelche Szenen zu konstruieren.

Sie listen auch ein paar Regeln für Frauen auf. U.a., dass Frau zu Beziehungsbeginn das Wort „feste Bindung“ meiden sollte. Hat Ihre bessere Hälfte die Tipps eingehalten?

Alles, worüber ich im Buch schreibe, hat wirklich wenig mit meiner Frau zu tun. Auch meine Schwiegereltern sind ganz anders. Im Buch habe ich sie ins Klischee gepresst, im wahren Leben sind sie sehr gute Freunde. Meine Schwiegermutter war darum auch zunächst entsetzt, als sie „Full House“ gelesen hatte. Sie sagte, die Leser denken alle, ich bin so.

Den Leser stets überlegen zu lassen, ob Sie gerade von den du Monts erzählen, ist aber auch ein schlaues gewähltes Stilmittel.

Der Leser soll ruhig denken, ich spreche über uns. Ich projiziere so Bilder beim Leser, was für eine Geschichte immer von Vorteil ist. *Christiane Kaufholt, c.kaufholt@alster-net.de*

Buch-Tipp

Eine Liebeserklärung an die Chaosfamilie, das ist das neue Buch „**Full House**“ von Sky du Mont. Er erzählt mit viel Humor von Geschichten aus dem Familienalltag wie dem vergessenen Hochzeitstag, dem blauen Brief des Jüngsten oder der Tatsache, dass pünktlich mit den Feiertagen unangekündigt die Schwiegermama vor der Tür steht. Verlag: Lübbe, 220 Seiten, Preis: 16,99 Euro.



Sky du Mont: „Männer wissen oft nicht, worüber sie mit ihrer Partnerin gestritten haben. Darum sind wir im Nachteil!“



ECE

www.ece.de

Fotos: Christian Ehrhorn



Unternehmer-Paar Ulrich und Kristina Tröger



Baustoffhändler Andreas Lott und Heilpraktikerin Maren Müller



Judith Horchler und Karl Schwanbeck
Dietrich F. Liedelt-Stiftung



Model Almuth Wehmeyer (l.) und Nicole Schnoor



Autohändler Thorsten Petschallies und RA Axel Goebel (r.)



Kunstbedarfshändler Marlies und Rolf Stooß



Strahlenexperten Dr. med. Fabian Fehlaue(r.) Dr. Thomas Schneider



Konferenztechnik-Experte Hartmut Carl (l.) mit Makler Jan Tudsén



Julia Rulez und Christine Weiß vom Sasel-Haus

Fußball-Talk



170 handverlesene Gäste kamen zur vierten „Alstertaler BusinessLounge“ ins Restaurant del. Thema: **die Zukunft des HSV. Gastgeber und Verleger Wolfgang E. Buss sprach mit HSV-Klubmanager Bernd Wehmeyer** über den derzeitigen Zustand des Vereins und wie es gelingen könnte, an die ruhmreichen 80er-Jahre anzuknüpfen.



Wie sieht die Zukunft des HSV aus – und hat er überhaupt noch eine in der 1. Liga? Das war das Thema der Alstertaler BusinessLounge im Restaurant del. Gastgeber und Verleger Wolfgang E. Buss erinnerte an die Erfolge des Clubs in den späten 70er- und frühen 80er-Jahren,

Führten eine spannende Diskussion zur brisanten Lage des HSV: Clubmanager Bernd Wehmeyer (r.) und Gastgeber Wolfgang E. Buss.

als die Mannschaft dreimal die Saison als deutscher Meister beendete. „Das können sich die jungen Leute unter Ihnen sicher gar nicht vorstellen“, merkte er an. Sein Diskussionspartner, Klubmanager Bernd Wehmeyer, erkannte die Probleme durchaus an, blieb aber zuversichtlich. Spontane Applaus gab es, als Wolfgang E. Buss anmerkte, dass trotz der Breitensportausrichtung des HSV die Frauenfußballmannschaft vor Kurzem aus dem Wettbewerb genommen worden war. Bernd Wehmeyer erklärte dies mit finanziellen Gründen

und dem fehlenden Interesse der Öffentlichkeit. 170 Gäste aus Wirtschaft, Sport und Kultur folgten der Diskussion und setzten sie bis in die späten Abendstunden bei Fingerfood selbst fort. Eine Prognose von Bernd Wehmeyer entpuppte sich im Nachhinein jedenfalls als durchaus treffend: „Die nächsten Spiele werden sicherlich schwer – insbesondere gegen Dortmund. Dennoch bin ich zuversichtlich, dass wir mit Hilfe unserer Neuzugänge erfolgreich sein können.“



Sponsoren: del-Inhaber Stephan Randel (l.) und Axel Beth, Dahler&Company



HSV-Manager und Talkgast Bernd Wehmeyer (r.) mit Gastgeber und Verleger Wolfgang E. Buss



HSV-Urgesteine Stefan Schnoor und Hermann Rieger (r.)



Bänker Thomas Hinsch mit Makler Thorsten Rick (r.)



Golfer Heinz Benorden und Moderatorin Annika de Buhr



Autohändler Dietmar Lehmann und Bärbel Sawitsch



Bänker Piet Walsemann mit seinem Sohn



AEZ-Centermanager Carsten Bärschneider



Sänger Klaus Baumgart (Klaus & Klaus) mit Ilona Schulz-Baumgart



Galeristin Sylvia Mennicke (l.) und Beate Ahlert



Vertraten die CDU vor Ort: Dennis Thering (l.) und Philip Buse



Thilo Maiwald und Landschaftsarchitekt Soeren von Hoerschelmann



Bettenexperten Anja und Mathias Senft



Modeexpertin Helga Hack mit Dr. Günther Klemm



Hamburg 1-Frontmänner Thorsten Laussch (Hausmeister Rudi) und Moderator Uli Pingel (r.) mit Chefredakteur Kai Wehl (l.)



Autohändler Anja und Bernd Glathe



Juwelier Nicolaus Giercke

Sponsored by:



Wellnessexpertin Jeannette Möbus-Nitz und Möbelersteller Jörg Janaszak

What's up in TOWN?



Gustav Peter Wöhler (l.) mit Albert Wiederspiel

KULTUR TALK

„Hamburg sollte viel stolzer sein!“ war der Tenor der aktuellen Ausgabe der Netzwerkrunde „Hanse Rendezvous“ mit den führenden Kulturentscheidern der Stadt. Die Gäste feierten und unterhielten sich angeregt bis nach Mitternacht. Wie jedes Mal erfreute sich dabei die Hanse Rendezvous-Kulturkiste großer Beliebtheit. Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit, ihre eigenen Kulturtipps und Projekte den anderen Gästen ans Herz zu legen. So machte Schauspieler Nicolas König Werbung in eigener Sache und empfahl wärmstens einen Besuch bei den Karl-May-Spielen.



Musiker Michy Reincke, Ingo Pohlmann und Stephan Gade (v.l.)



Volker Lechtenbrink mit Gül AYTEKIN



Frank Beckmann, Julia Westlake, Prof. Carl Bergengruen (v.l.)

Fotos: Stephan Wallocha



Dr. Bernd-Georg Spies mit Andy Grote (r.)

Gastgeberin Simone Bruns mit den beiden Fotografen Kai Stuhdt und Misha Taylor (r.)



Stephan Luca mit Ehefrau Julia



Michael Rosenblatt mit Nora Dinklage

FOTOSESSION

Zur vierten Photo-Soirée „Summer in the City“ der Kunstförderin Simone Bruns kamen zahlreiche Künstler, Sammler und Prominenz in die Hamburger Villa Magnolia an der Elbchaussee. Diesmal wurden fotografische Arbeiten der Künstler Kai Stuhdt und Misha Taylor präsentiert. Bei erfrischenden Bombay Sapphire Cocktails und entspannten Klängen kam echtes „Summer-in-the-City-Feeling“ in der von einem Tabakfabrikanten erbauten Gründerzeitvilla auf. Mit der Ausstellung ist es Simone Bruns erneut gelungen, Fotokunst in exklusivem Rahmen zu präsentieren.



Erster Bürgermeister Olaf Scholz und Anjes Tjarks (r.)

SOMMERFEST

Die Grünen-Fraktion hatte zum letzten Mal unter dem Namen „GAL“ zum Sommerfest ins Rathaus geladen. Im Innenhof des Rathauses feierten die GALier mit mehreren hundert Gästen aus allen Bereichen der Gesellschaft und politischen Weggefährten von damals und heute bei Bratwurst und Bier, Kuchen und Live-Musik ihr 30-jähriges Bestehen und ihren neuen Namen. Denn wie schon der Landesverband verzichtete mit Wirkung ab 18. August auch die Grüne Bürgerschaftsfraktion auf den Namenszusatz „GAL“.



Carola Veit, Jens Kerstan und Eva Gümbel (v.l.)

Fotos: Ole Hoffmann.com

Die Macher:
Turnierdirektor
Michael Stich (l.)
und HSE-Chef
Detlef Hammer



Medien-Unternehmer Andreas Türk, Sport-Moderator
Uli Pingel und Fantá4 Sänger Smudo (v.l.)



Claus Strunz mit Gattin
Anne Meyer-Minnemann (Gala)



Spielerberater
Stefan Schnoor



Tennisprofi Julian
Reister mit Isabel
Schramm



PLAYERSNIGHT

Was bleibt vom Rothenbaum-Turnier 2012? Unter anderem natürlich der starke Eindruck, den Tommy Haas bis zum Finale hinterlassen hat und die Verlegung der Players-Night an den Ort des Geschehens. Turnierdirektor Michael Stich und Veranstalter Detlef Hammer hatten nämlich ins VIP-Zelt am Center-Court geladen. Das gab dem Ganzen einen passenden sportlichen Rahmen und lockte mehr Spieler als sonst zur Party. Unter die Gäste mischten sich beispielsweise alle deutschen Top-Stars: von Tommy Haas über Florian Mayer bis hin zu Julian Reister.

Moderator Ulf
Ansorge (l.),
Designerin Ulrike
Krages und
Medienberater
Matthias Onken



Fotos: Kai Wehl

UNSER TENOR

LAUTET HÖCHSTE QUALITÄT

Das Anspruchsniveau von Zahnärzten und ihren Patienten steigt unaufhörlich. Um dem Crescendo der Wünsche gerecht zu werden, bespielen wir in unserer Werkstatt die gesamte Klaviatur moderner Zahntechnik. Denn es stimmt für jeden Einzelfall: Harmonie von Funktionalität und Ästhetik ist nur im Duett von bestem Material und handwerklicher Raffinesse erreichbar.

Wer uns erstmals beauftragt, ruft schon bald „da capo“.

Telefon 040/287866969 · www.henjes-hamburg.de

HENJESHAMBURG
ZAHNTECHNISCHE WERKSTATT

Wieder mal ein großartiges Event, realisiert mit uns als Partner:

Der Neptun Award 2012



Ihre kreativen Event-Dienstleister
Planung - Medienproduktion - Durchführung



**Carl**
KONFERENZ- & EVENTTECHNIK

www.carl-gruppe.de

ON SCREEN 

www.on-screen.info



24 Stunden / 7 Tage
Tel.: 0800 - 2275736

Carl Konferenz- & Eventtechnik GmbH & Co.
Winterhuder Marktplatz 10 | 22299 Hamburg



Wirtschafts-Talk

Im neunten **Alster-Talk** wurde diskutiert, ob Soziale Marktwirtschaft und Turbokapitalismus zusammenpassen. Vor 500 geladenen Gästen moderierte Verleger und Gastgeber **Wolfgang E. Buss** eine Diskussion mit Experten wie **FDP-Star Wolfgang Kubicki** und **Reeder Erck Rickmers**.

Müssen 25% Eigenkapitalrendite wirklich sein? Sollte man Ethik-Unterricht im Wirtschaftsstudium verankern? Wie viel Regulierung brauchen die Banken? Um diese Fragen und einige andere ging es beim Alster-Talk im Atrium der HanseMercur. Es diskutierten der Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Rudolf Hickel, Haspa-Vorstandssprecher Dr. Harald Vogelsang, Wirtschaftsjournalist Thomas Fricke, Reeder Erck Rickmers sowie der Schleswig-Holsteinische FDP-Vorsitzende Wolfgang Kubicki. Beim Fußball, erklärte Gastgeber Wolfgang E. Buss gleich zu Anfang, will zwar jeder gewinnen, doch es gibt Regeln, die

ein faires Spiel gewährleisten und Unparteiische, die darüber wachen. „Wäre das ein Modell für die Wirtschaft?“, fragte er in die Runde.

Schnell waren die Experten sich einig, dass ein komplett entfes-seltes Bankensystem problematische Konsequenzen mit sich bringen würde. Doch über die Art der Regulierung entspannen sich hitzige Debatten. Prof. Dr. Hickels Aufruf (und Buchtitel) „Zerschlagt die Banken“ wollte sich so recht keiner anschließen, und auch er selbst relativierte seine Position vorsichtig. Schnell kam auch die Frage auf, ob die strengeren Regeln überhaupt die Richtigkeiten trafen. Dr. Harald Vo-



Spannende Debatte: Haspa-Vorstandssprecher Dr. Harald Vogelsang in der Talkrunde mit dem Gastgeber und Verleger Wolfgang E. Buss.



gelsang wies darauf hin, dass oftmals besonders die lokalen Banken wie die Haspa von derartigen Verschärfungen betroffen seien, während die internationalen Konzerne, die maßgeblich für die Krise mitverantwortlich seien, sich durch diverse Tricks der Kontrolle entzogen.

Gastgeber Wolfgang E. Buss stellte schließlich die Frage in den Raum, ob man während des Wirtschaftsstudiums ein Ethikkurs verpflichtend gemacht werden sollte. Die Reaktionen fielen gemischt aus. In der Studienzeit, meinte schließlich Wolfgang Kubicki, käme eine solche Ausbildung definitiv zu spät. So etwas sei Sache der Eltern.

Das Ergebnis der Talkrunde: Ethik in der Wirtschaft – ja, Regulationen – ja, unternehmerische Freiheit – ja. Zum Weg dahin und der Lösung der aktuellen Probleme gab es jedoch keinen Konsens. Die 500 geladenen Gäste jedenfalls genossen den Talk – und einige Gespräche dürften beim darauffolgenden Get-together noch fortgeführt worden sein!

Lesen Sie auf der übernächsten Seite die wichtigsten Statements der fünf Experten!



Expertenrunde: Wolfgang Kubicki, FDP-Vorsitzender Schleswig-Holstein, **Wolfgang E. Buss**, Verleger, **Thomas Fricke**, Chefökonom der Financial Times Deutschland, **Dr. Harald Vogelsang**, Haspa-Vorstandssprecher, **Erck Rickmers**, Reeder und **Prof. Dr. Rudolf Hicel**, Wirtschaftswissenschaftler, IAW / Universität Bremen.

Fotos: Stephan Wallocha

Wirtschafts-Talk

Fortsetzung von Seite 63

Geladene Gäste

aus Wirtschaft und Gesellschaft



Wolfgang Kubicki FDP-Chef SH mit Gastgeber und Verleger Wolfgang E. Buss



Klaus May mit Prof. Dr. Lisa Kosok und Burkhardt Müller-Sönksen



Carlo von Tiedemann mit seiner Tochter Theresa.



Designerin Sibilla Pavenstedt



Silke Lange und Manfred Baumann



PR-Fachfrau Marietta Andreae und Ludolf Baron von Löwenstern



Entertainer Thorsten Lausch mit Moderator Ulli Pingel (r.) und Gattin Steffi Plikat



Moderatorin Ulla Zitelmann



Spielerberater Stefan Schnoor und Chefredakteur Kai Wehl (r.)



Dr. Karl-Joachim Dreyer mit Dr. Peter von Foerster



Audi-Chef Nord Dietmar K. Elsasser mit Katja und Bernd Glathe, Auto Wichert (v.l.)



Ulrich und Kristina Tröger mit Holger Eschholz (r.), Haspa-Regionalbereichsleiter Nord

Der ALSTER TALK wird ermöglicht durch die Unterstützung von:



Grossmann & Berger



Stefanie von Carlsburg mit Peter Merck



FDP-Chefin Sylvia Canel mit Dennis Reinhardt



Segel-Legende und Investor Achim Griese mit Tochter Nini

Statements der Redner



Prof. Dr. Rudolf Hickel,
Wirtschafts-
wissenschaftler, IAW /
Universität Bremen

„Die Politik hat versagt. Aber sie hat deshalb versagt, weil sie dem Druck der Finanzwirtschaft nachgegeben und noch mehr dereguliert hat.

Ich sage: Wir brauchen eine Reregulierung des Bankensystems für den Wohlstand aller. Mir dauert es einfach zu lange, bis Sie alle, die Sie hier sitzen, ethisch ergriffen sind. Stellen wir zwischendurch lieber ein paar klare Spielregeln auf. Dann können diejenigen, die sozusagen ethisch über die Stränge schlagen, sich nicht mehr austoben, weil ihre Geschäfte einfach nicht mehr zulässig sind.“



Erck Rickmers
Reeder,
Mitglied der SPD

„Wir haben eine Fehlentwicklung zu beklagen, die auf Basis des bestehenden Regelwerkes eingetreten ist und die dazu führt, dass zum Teil exorbitant hohe Gewinne auf

individueller Ebene vereinnahmt, aber Verluste der Gemeinschaft angelastet werden. Das Regelwerk muss in bestimmten Punkten umgeschrieben werden, und zwar in einer Art und Weise, in der unternehmerische Freiheiten, unternehmerisches Wirtschaften und Kreativität nach wie vor möglich ist, gleichzeitig aber bestimmte Rahmen gesetzt werden, die dazu führen, dass die Probleme für die Volkswirtschaft insgesamt ausgeschlossen werden. Das ist die Aufgabe der Politik.“



Dr. Harald Vogelsang
Haspa-
Vorstandssprecher

„Es geht nicht überall um Gewinnmaximierung. Familienunternehmen etwa sind es gewohnt, nicht auf den kurzfristigen Gewinn abzielen, sondern in Generationen zu denken. Es gibt daneben auch Einrichtungen wie Genossenschaften, aber auch die Sparkassen: Institutionen wirtschaftlichen Daseins, die von vorneherein nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet worden sind und die deshalb anders ticken. Die erleben gerade eine Renaissance.“



Wolfgang Kubicki
FDP-Vorsitzender
Schleswig-Holstein

„Wir haben es schon mit kriminogenen Verhaltensweisen zu tun. Ich kann das an einem wunderbaren Beispiel deutlich machen: Wenn ein Banker in ein Produkt 25% Mist reinpackt, kriegt er einen Bonus. Wenn ein Schlachter das tut, geht er ins Gefängnis. Das macht den Unterschied aus. Das heißt, wir müssen verhindern, dass bestimmte Produkte überhaupt am Markt gehandelt werden können. Wir müssen die Regeln anpassen, wir müssen stärker kontrollieren und im Zweifelsfall wirklich durchgreifen. Die klügste Erfahrung ist die, dass Menschen dafür bestraft werden, wenn sie sich falsch verhalten.“



Thomas Fricke
Chefökonom der
Financial Times
Deutschland

„Es ist keine Frage der Moral. Es hat schon sehr viel damit zu tun, wie die Anreize gesetzt werden. Wir leben in einer Finanzglobalisierung, die sehr viele Mechanismen hat, die automatisch dazu führen, dass sich geschaffene Werte konzentrieren. Das heißt, wir haben ein System, wo sich die Aktien und Vermögenswerte gegenseitig nach oben schaukeln und wo sich eigentlich eine Illusion des Reichtums gebildet hat. Jeder Reichtum, der geschaffen wird, hat auf der anderen Seite jemanden, der sich verschuldet. Damit hat man eine doppelte Konzentration einerseits von Reichtum, andererseits von Schulden.“

„Adoptiert!“

Die **Hot Banditoz** sind wieder da – in neuer Besetzung und mit neuen Songs. Neben den „alten Hasen“ **Gabriela** und **Silva** sorgt **Popstars-Finalistin Diba Hakimi** für frischen Wind. TALK traf sich mit der Band zum Gespräch an der Alster.

TALK: Was hat euch zu dem Comeback bewegt?

Silva: Ich hatte schon länger Lust darauf, nach der Pause mit den Hot Banditoz wieder anzugreifen. Letztes Jahr habe ich dann Gabriela auf einer Veranstaltung getroffen und hab einfach mal die Idee fallen lassen, wie es wäre, wieder zusammen auf Tour zu gehen.

Gabriela: Erst war ich von der Idee nicht so überzeugt, aber Silvas frische Energie hat mich mitgerissen.

Wieso ist Fernanda ausgestiegen?

Gabriela: Ich denk mal, dass sie nach DSDS keine Zeit mehr hatte. Hot Banditoz ist Arbeit und nicht mal eben auf die Bühne hüpfen.

Silva: Deswegen war uns ganz klar, dass wir sie im Moment nicht gebrauchen können.

Überzeugt hat euch Diba. Wie seid ihr auf sie gekommen?

Silva: Wir haben Vorschläge bekommen, die waren wirklich abstrus! Zum Beispiel Dschungel-Indira und die halbe C-Prominenz. Diba haben wir über einen gemeinsamen Freund kennengelernt. Sie hat eine hammertolle Stimme, sieht hammermäßig aus und bringt alle Voraussetzungen mit, in so einer Band zu wachsen.

Diba: Die Chemie hat sofort gestimmt.

Gabriela: Diba ist adoptiert! Sie bringt ganz viele neuen Ideen und Einflüsse mit.

Hört man das in euren neuen Songs?

Silva: Auf jeden Fall! Wir werden nicht mehr nur in der Kinder-Spaß-Partyecke sein, sondern auch mal mit einer Ballade überraschen.

Gabriela: An unserer neuen Single „Life Is So Strong“ hat man schon gesehen, dass wir auch anders können. Ich freu mich trotzdem richtig darauf, wieder ein typisches Kinderlied zu machen – das wird so süß!

Silva: Hot-Banditoz-Sound durch und durch!

Kritiker behaupten, die können nichts Anspruchsvolleres als spanische Kindermusik...

Silva: Kritiker sind eine Bestätigung für Erfolg. Je mehr, desto besser. Mir sind das noch viel zu wenige! Die Leute sollen gerne meckern und draufhauen.

Diba: Man kann es sowieso nie

An der Alster: Die Hot Banditoz Gabriela, Silva und Diba Hakimi (v.l.) mit Redakteurin Evelin Timm.



Neustart:
Gabriela und Silva singen ab sofort gemeinsam mit Diba Hakimi (v.r.).

Wie sieht ein normaler Tag der Hot Banditoz aus?

Gabriela: Der besteht vor allem aus sehr viel Show-training. Außerdem sind wir gerade dabei, ein Team für die Tour und unsere Outfits zusammenzustellen. Nebenbei haben wir alle noch unsere zweiten Jobs.

Klingt anstrengend – gibt's dann auch mal Streit?

Silva: Ja, ab und zu liegen die Nerven blank. Das ist ganz normal. Da vergreift man sich auch schneller mal im Ton. Am Ende wird sich dann ausgesprochen und wir liegen uns wieder in den Armen.

Gabriela: Wir sind charakterlich unterschiedlich. Silva ist eher hastig, ich bin sehr langsam und Diba ist genau richtig, sehr objektiv und behält immer den klaren Kopf.

Diba: Insgesamt ist es ein gesunder Ausgleich und letztendlich kämpfen wir ja alle für das gleiche Ziel.

Wie sieht das für 2012 aus?

Silva: Ganz klar, wir wollen europaweit durchstarten.

Evelin Timm, e.timm@alster-net.de



Farbenhaus Metzler führt u.a. die prachtvollen Tapeten mit barocken Details des extravaganten Designers Harald Glöckler.

Wohn-Haute Couture

Für eine ausdrucksvolle Raumgestaltung – von klassisch bis extravagant – sorgt das „Farbenhaus Metzler“ mit seinem großen Sortiment und leidenschaftlichen Service.

Langeweile im Zuhause? Dann verpassen Sie den eigenen vier Wänden einen neuen Look der Extraklasse. „Metzler – Farbe und Raum“ in Hamburg-Sasel präsentiert Ihnen dafür anschaulich, ausführlich und ideenreich passende Gestaltungsmöglichkeiten, die auf Ihren individuellen Typ abgestimmt sind. Der Spaß am Gestalten wird beim Familienunternehmen seit 1919 groß geschrieben. Das kompetente Team rund um das Inhaber-Ehepaar H.-Jürgen und Annegret Braun nimmt seine Kunden – von jung bis alt – mit großer Leidenschaft auf eine Entdeckungsreise in die Welt der Raumgestaltung, die von verschiedenen landestypischen Stilen geprägt ist.

Mit dem innovativen Sortiment an unendlich vielen umweltfreundlichen Farben, der Möglichkeit mit Hilfe der Computermischanlage ganz individuelle Töne zu mischen und den zahlreichen Tapeten wird man bei „Metzler“

jedem Wohntraum gerecht. Das hochwertige Angebot an Tapeten von Firmen wie Arte, Cole & Son, Flamant, Khrôma, Marburg Design, Pro Ambiente oder Thibaut verkleidet Wände, aber auch Schränke oder Kamine und lässt den Raum so Geschichten erzählen und zu klassischen, extravaganten oder verspielten Unikaten werden. So lädt unter anderem die Kollektion „Vegas“ von Pro Ambiente mit ihrem modernen Velourfarben in Kombination mit glitzernden Swarovski-Steinen zu einem spannenden und farbenfrohen Spiel ein. Die kreierte Wandschmuckstücke des Designers Harald Glöckler sind wahre Eyecatcher, die Glas- oder Porzellanbruch-Tapeten von Wel-

Blumige Tapetendesigns sind zeitlos. Gepaart mit Stuckverkleidungen und Accessoires schafft Metzler individuelles Ambiente.

ta verleihen Räumen hingegen einen schimmernden Luxus und mit dem animalischen Tapetendesign aus dem Hause Osborn & Little wird man dem verspielten Charakter gerecht.

Um das Wohnambiente zu vollenden, bietet das „Gestaltungshaus“ zudem ausgefallene Bodenbeläge,

Stuck, Sonnenschutz, Markisen und Wohnaccessoires, die einem sofort ins Auge fallen, an.

Farbenhaus-Metzler
Saseler Chaussee 162
22393 Hamburg,
Tel.: 040-6001100
www.farbenfachmann.de





Das sind Hamburgs **schönste** Seiten!



Seit fast 20 Jahren die Nummer 1 in Hamburgs grünem Norden. Oft kopiert, nie erreicht.



Hamburgs Kult-Magazin. Local. People. Lifestyle. Das ist Alster.



TALK ist Hamburgs erstes und einziges Promi- und Lifestyle-Magazin. Glänzend!



Home & Life zeigt alles für ein schönes Zuhause. Das Magazin für Haus, Garten, Handwerk und Service.

Deutschlands bestes Center-Magazin. Das hat das AEZ auch wirklich verdient.



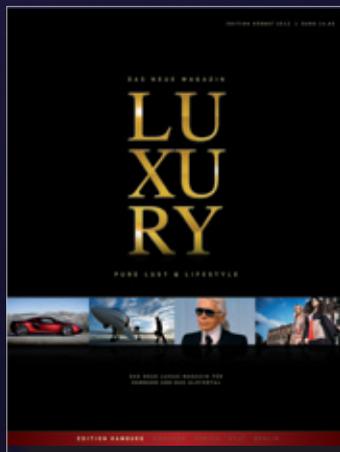
STARKE MARKEN AUS DEM MAGAZIN VERLAG HAMBURG

TALK





Das neue junge Magazin f ur die Hamburger Meile. Mehr Trend geht echt nicht. Braucht auch nicht.



LUXURY. Das neue Luxus-Magazin im XXL-Format. Abb.: EDITION Hamburg.



Doc Alstertal Hier schreiben Hamburgs Ärzte.



MAGAZIN VERLAG HAMBURG GmbH, Barkhausenweg 11, 22339 Hamburg
Tel.: +49 40 538 9 300, Fax: +49 40 538 9 30 11; www.alster-net.de



WIR SIND F UR UNSERE FREUNDE BEI FACEBOOK



Foto: Stephan Walocha

Alle Preisträger des Sozial-Oskars des Hamburger Herbstempfangs 2011 mit ihren prominenten Laudatoren und dem Moderator des Abends: John Ment (3. v.l.).



Hamburgs erster
Bürgermeister
Olaf Scholz (r.)
und Gastgeber
Wolfgang E. Buss

Gästeliste des Hamburger Herbstempfangs

Gästeliste

Das Who is Who der Hamburger Gesellschaft. Eine prominente Gästeliste zum Hamburger Herbstempfang 2012, auf dem wieder der Hamburger „Sozial-Oskar“ verliehen wurde.

ADieter Abel, Abel Immobilien; Jürgen Abel, President American Society in Hamburg e.V.; Prof. Dr. jur. Ralf B. Abel, Rechtsanwalt Informations- und Datenschutzrecht, Rechtsprofessor; Norbert Ackermann, Ackermann Akustikum; Ole Adams, Leitung Zentrale Programmaufgaben NDR; Mario Adelt, Body Focus GmbH; Heinrich Ahlers, Buss Group GmbH & Co. KG, Geschäftsführer; Clarissa Ahlers, Hamburg Journal, stellv. Leitung; Christoph Ahlhaus, MdHB - CDU-Fraktion; Ralf Ahrens, Hamburger Sparkasse; Marc Ahrens, Kanzlei Ahrens; Herr Ahrens; Fatih Akin; Bilan Aktan, Juwelier Rubin; Ralf Albrecht, Raumplan GmbH; Sybille Aldrup; Darius Alibeck, Niendorf & Compagnon Immobilien; Stefan Altenburg, RTL Deutschland, Redaktionsleiter; Natalie Ambos, Autolackierzentrum Jürgen Schröder; Klaus Ambos, Eppendorf Deutschland, GF; Marietta Andreae; Gesine Andresen, Olympus Europa Holding GmbH; Ulf Ansoerg; Sabine Antony, Marketing Company; Michael Apenberg, Print Business Consultants; Roland Ardel, Dohmen & Ardel, Tischlerei; Kai Arnold, Hamburger Sparkasse, Geschäftsfeldleiter Ost IK; Kersten Artus, Vizepräsident der Hamburgischen Bürgerschaft; Susanne Ascheron, Stiftung Schloss Glücksburg, Stiftungsmanagerin; Marc Assmusen, Fotografie, Dokumentation, Mediendesign; Bernd Aufderheide, Hamburg Messe und Congress GmbH, Vorsitzender der Geschäftsführung; Stefan Aust, agenda media GmbH, Produktionsbüro Hamburg; Angelika Bachmann, Salut Salon; Tanja Bahe, Textiles Wohnen; Uwe Bahn, Journalist; Vince Bahrdt, Murdersound Entertainment GmbH; Marlies Bahro, Olympus Europa Holding GmbH; Vanessa Banaschewski, TV-Moderatorin, RTL; Doris Banuscher, Die Welt; Angelika Bardun; Karsten Bärschneider, Alstertal-Einkaufszentrum, Centermanager; Dr. Hans-Joachim Bartels, Beiersdorf AG; Catrin Bartenbach; Karl Günther Barth, Hamburger Abendblatt, Stellv. Chefredakteur; Andreas Barthmann, Globetrotter, Geschäftsführender Gesellschafter; Dorith Bartmann; Ursula Bartoczewski, Gartencenter-Rahlstedt; Dr. Olivia Baßow; Marc Bator; Michael Batz, Hamburg Art Ensemble; Ralf Bauer; Dr. Markus Baumanns, Schumacher & Baumanns GmbH; Klaus Baumgart, Klaus & Klaus; Andreas Baumgarten, Baumgarten Immobilien; Volkan Baydar; Olaf und Margrit Bayer; Robert Bebic, B&B Events and Management - Manager; Maren Becher, Aquila Capital Management GmbH; Patrick Becher, Medienpublikationen, Mitglied Presseverband; Dr. Wolfgang Beck; Dieter Becken, Becken Holding GmbH; Günther Becker, Förde Reederei, Seetouristik GmbH & Co.KG; Peter Becker; Frank Beckmann, Programmredakteur NDR Fernsehen; Reinhold Beckmann; BEDO, Moderator Orientalische Nacht Hamburg I; Hanni Begesch, Moderatorin; Ingmar Begrens, German Council of Shopping Center e.V.; Stefan Behn, HH Hafen und Logistik AG; Dieck Behn; Ingmar Behrens, German Council of Shopping Centers e.V., geschf. Gesellschafter; Ina Behrensmeier, Shell Deutschland Oil GmbH; Andrea Beier, Smith & Nephew GmbH; Viviana Beltrán Velez, Miss Hamburg 2012; Regina Bendix; Lars Benke; Heinz Benorden, Vizepräsident BGC Behinderten Golf Club Deutschland e.V.; Alexander Benhmen; Erik Berg, Berg & Burghardt Marketing und Vertrieb GmbH, gesch. GF; Frank Berg, Berg & Burghardt Marketing- und Vertriebs GmbH; Günter Berg, Hoffmann & Campe Verlag GmbH, Verlagsleitung; Michael Berger, Buss Port Logistics GmbH & Co.KG; Frank Bergmann; Christian Berkel; Axel Bernhart, Hamburg Journal, Redakteur; Dr. Jürgen Bensch, ECE Member Advisory Board, Werner Otto Stiftung; Axel Beth, Dahler & Company; Lutz Bethge, Montblanc Deutschland GmbH, Geschäftsführer; Gaby Bethge; Ulrich Beuth, Emil Petersen GmbH & Co.KG; Friederike Beyer, Beyer und Partner GF; Walter Beyer, Vorstand Golfclub Hamburg-Waldhöfder; Dres. Petra Beyer-Niessen; Patrick Bibow, Bibow Immobilien e.K.; Kurt Biehl, Confiserie Paulsen; Daniel Biehl, Confiserie Paulsen; Gerd Bilgin, Kommunale Wohnen AG; Stephan Binder, TCB - Technology Consult Berlin GmbH; Henning Bindzus; Joachim Binge, Freiwillige Feuerwehr Sasel; Astrid Birkholz, Kontrapunkt Agentur für Kommunikation GmbH; Jutta Blankau, Senatorin der Stadt Hamburg; Brigitte Blobel, Autorin; Dirk Block, Block Holding GmbH; Eugen Block, Blockhouse; Christa Block, ELYSEE Hotel AG Hamburg; Christina Block; Sebastian Blohm, Reemtsma, Leiter Kommunikation und Politik; Christiane Blömeke, Mitglied der GAL Fraktion, Hamburgische Bürgerschaft; Torsten Blunck, Magazin Verlag Hamburg; Harald Boberg, Bankhaus Lampe, Wirtschaftsrat; Dres. Rüdiger Bock, Lungenpraxis im Alstertal; Nicole Böcker-Carstens, Hamburger Sparkasse; Darius Bode, Bode Hörakustik GmbH & Co.KG; Rolf Bodewig, Bundesminister a.D.; Jörg Boecker, ARD plusminus; Claus-Erich Boetzkes, TV-Moderator - ARD; Kay Böger; Conchi Böger, Beate Böhle, Beiersdorf AG; Susanne Böhm; Heinke Böhnert, Malerin; Friedrich Böhnert; Thorsten Bolesta, Gästehaus der E.ON Energie AG; Nataly Bombeck, Hamburger Abendblatt; Andrea Bongers, Künstlerin; Jürgen Bornemann, Autohaus Bornemann GmbH; Sabine Bornemann-Koch, Körber-Stiftung; Prof. Dr. Peter Borsary; Dr. Agnes Borsary; Sebastian Borsary; Daniela Both-Daniels, Aurubis AG; Dr. Wolfgang Botschatzke, Hamburger Sparkasse, Vorstand; Frank Böttcher, Institut für Wetter- und Klimakommunikation GmbH; Harald Böttcher, Kontrapunkt Agentur für Kommunikation GmbH; Eric Böttcher; Gottfried Böttger, Künstler; Dr. Jasmin Böttger, Pianistin; Dr. Axel Botzenhardt, ThyssenGas GmbH; Nico Bouguerra, Bigpoint; Hans Braasch, Präsident Hamburger Golf Verband; Dr. Thomas Brakensiek, Hamburger Volksbank eG, Vorstand; Maren Brakensiek; Nadine Brandt; Borris Brandt; Laura Sophie Brauer, Hamburger Morgenpost; Martina Bräule, Hamburger Stiftung für politisch Verfolgte; Prof. Dr. med. Klaus-Michael Braumann, Leiter Institut Sportmedizin; Gabriele

Braun, Braun Productions; H.-J. Braun, Farbenhaus Metzler; Peter Brehm, Revital AG; Heiner Bremer, Moderation; Dr. Jörg Brettle; Werner Brettschneider, Beiersdorf AG, Geschäftsführer; Hans-Jürgen Breuel, BREUEL-BILD, Presse-Bild-Agentur; Thomas Breuer, Greenpeace-Leiter des Klima- und Energiebereichs; Elke Breuer, Sasel-Haus, 1. Vorsitzende; Jutta Breyer-Hammers; Thomas Brink, Hamburger Sparkasse; Frank Brockmann, Hamburger Sparkasse, Vorstand; Sharon Bröckel; Gregor Bröcker, Greg's Gallery; Frank Brockmann, Hamburger Sparkasse, Firmenkundenvorstand; Mathias Brockmüller, Fiat NL Hamburg; Maik Brodersen, BILD Hamburg; Dieter Brose, Kachelofen-Kamin; Daniel Brühl; Hans-Peter Brunner, Hamburger Sparkasse Abteilungsleiter; André Buddenhagen, Buddenhagen Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Geschäftsführer; Tom Buhrow; NDR Moderator Olaf Bunge, Hamburger Sparkasse, Abteilungsleiter Industrie Produktion; Dr. Marco Bünte, Institut für Asienkunde; Frank Bürmann, Künstler; Ines Burmeister, Residenz am Wiesenkamp GmbH; Philip Buse, CDU Fraktionsvorsitzender; Mathias Buse, Porsche Zentrum HH-Nord-West, Geschäftsführer; Sylvia Canel, MdB, Landesvorsitzende FDP Hamburg; Rodolfo Cardoso, Hamburger Sport Verein; Hartmut Carl, Carl Konferenz- & Eventtechnik, Geschäftsführer; Mareike Carrière; Dr. Agnus Cassens; Kai Charner, Serious Communications GmbH; Alex Christensen; Andreas Christiansen, Norddeutscher Regatta Verein, Vorsitzender; Sören Clauß, Hair-Cosmetic-Team GmbH; Dr. Martin Claußen, Max-Planck-Institut für Meteorologie, Direktor; Peter Claußen; Elisabeth Claußen-Hilbig, Olympus Deutschland GmbH; Serhat Cokcegen; Thomas Collien; Jane Comerford; Frauke Constantin, Golf Lounge; Vera Cordes, TV-Moderatorin NDR; Dr. Wolf-Ulrich Cropp, Autor; Christiane Cropp; Jörg Croseck, Carlsberg Deutschland GmbH, Vorstand; Gesine Cukrowski; Florian Dahl, Engel & Bengel, Geschäftsführer; Björn Dahler, Dahler & Company; Kirsten Dahler; Axel Dahm, Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co.KG, Geschäftsführer; Kay Dähn, Vorsitzender der Fachgruppe Fahrzeuglackierer; Helga Daniel, Stell. Fraktionsvorsitzende FDP Bezirksversammlung Wandsbek und Kreisvorsitzende FDP Alstertal; Artur E. Darboven, Bernhard Becke Coffee GmbH & Co. KG; Saeid Dastmalchian; Susanne Daubner; Annika de Buhr; Prof. Dr. Jörg F. Debatin, amedes Holding AG; Jürgen Deforth, Audi Zentrum Hamburg - Geschäftsführer; Dirk Degenhardt, Carl Degenhardt GmbH; Christof Delpiano; Carsten Delz, Del Vin; Till Demtröder; Klaus Denart, Globetrotter Ausrüstung Denart & Lechhart GmbH; Heiko Denker, Glaseri im Alstertal; Birte Dettmers, FR5 Gruppe Flensburg; Carsten Dieck, Hypovereinsbank UniCredit Group; Andrea Dieckmann, Stiftung Mittagskinder Vorstand; Michael Diederichs, Shell Deutschland Oil GmbH, Finance Mgr Europe CRT; Nina Dierks, Neue Dorint GmbH - Dorint Hotel Hamburg-Eppendorf; Jens-Peter Dierks, Tenga Dre; Jasmin Dikmen, RTL, Redaktion Exclusiv; Christina Döbler, aktuell ROLLO Vertriebsges. mbH; Claudia Domanski, Esso Deutschland GmbH; Edyta Don, Don Chamäléon; Ulrike Dotzer, ARTE Redaktion, Leitung; Thomas Dräger; Dr. Andreas Dressel, SPD Bürgerschaftsfraktion, Fraktionsvorsitzender; Norbert Drews; Dr. Karl-Joachim Dreyer, Hamburger Sparkasse; S. Drischmann, Orthopädie Zentrum Altona; Frank Druve, Frank Druve GmbH; Barbara Duden, Vizepräsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft; Olaf Duge, GAL-Fraktionsvorsitzender, Wandsbek; Elisa Dullweber; Laura Dünwald; Gerhard Dünstheimer, ECE Projektmanagement, Deputy CEO; Stephen Dürr; Stephen Dürr; Sabine Dylla, National Star & Chemical GmbH; Matthias Ebel, M.E.Works, Geschäftsführer; Klaus Ebert, Präsident Hamburger Presseclub; Michael Eck, Die Wäscherei; Achim Eckardt, HCI - Investor Relations; Robert Eckelmann, CARL ROBERT ECKELMANN AG; Dr. Thorsten Eckmann; Leo Eckstein, MeridianSpa Deutschland GmbH, Geschäftsführer; Bernhard Effertz, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde; Kristopher Eggers, Olympus Europa Holding GmbH; Ingo Egloff, MdB - SPD; Jörn Ehrenheim, Insiderreport, Das People & Lifestyle Magazin; Dirk Eickhof, Heinz Eickhof Bauausführungen GmbH Geschäftsführer; Dr. Wolfgang Eisel, Heraeus Kulzer GmbH; André Eisel, Hoffmann GmbH; Juliane Eisenführ, NDR Hörfunk, Programmchefin NDR 90,3; Sabine Eisenreich, Bergröstern Hotels GmbH; Gunnar Eisdold, MdHB - SPD-Fraktion; Hans Eitzenberger; Raimund Ellrott, GMA Gesellschaft für Markt und Absatzforschung mbH; Dietmar K. Elsasser, Audi Vertriebsbetriebsgesellschaft mbH Region Nord, Gesamtvertriebsleiter; Marion Elskis, Schauspielerin; Günter Elste, Hamburger Hochbahn AG, Vorstandsvorsitzender; Uta Engel, etvce Holding AG; Petra Engelking, Gute Kontakte e.K.; Dr. med. dent. Matthias Engeln, Praxis für Zahnheilkunde; Matthias Englert; Sanna Englund; Gero Erhardt; Marek Erhardt; Christoph Ernst, Serious Communications GmbH; Gerd Eschholz, Allergopharma Joachim Ganzer KG; Holger Eschholz, Hamburger Sparkasse; Luis Espinosa, Generalkonsul der Republik Peru; Frank Ewers, Golf House Direktversand GmbH; Jenny Falkenberg-Blunck; Moritz Falk, Greif Concept Management; Andrez Falkowski, Holz-Alu-Glas; Ann-Christin Fausel, SEGMENTA PR Beratungsgesellschaft für Marketing; Nicole Faust, Faust und Tiedemann Immobilien; Katharina Fegebank, MdHB - GAL; Priv. Doz. Dr. med. Fabian Fehlauer, Strahlentherapie Zentrum Hamburg Nord; Jens Fehnders, Lascana, Geschäftsführer; Maraike Fell; Uwe Fellensiek; Uwe Fellensiek; Edda Fels, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit Axel Springer Verlag; Regina Fenske, Mirabel Dessous; Alexander Fest, Verlegerischer Geschäftsführer Rowohlt Verlag; Stefan Fichtner, Planetarium Hamburg; Stephan Fichtner; Brigitte Fiedler; Günther Fielmann, Fielmann AG; Yasmina Filali, Schauspielerin; Jörg Finck, Hamburger Sparkasse, Direktor Private Banking; Sabine Finck; Eggert Finder, Gärtnerei Finder;

Dirk Fischer, Mitglied des Bundestages CDU; Eva Fischer, Nordcapital; Saskia Fischer, Schauspielerin; Torben Fischer, Tamsen; Dr. Klaus Fischer, Vorsitzender FDP Bezirksfraktion Wandsbek; Kai Flatrau, Rechtsanwalt; Andreas Fleck, FahrenFleck GmbH & Co. KG; Knut Fleckenstein, SPD, Europaabgeordneter; Prof. Dr. Bernhard Fleischer, Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Direktor; Marcus Foag, NestWerk e.V.; Carolin Fortenbacher, Sängerin/Musicaldarstellerin; Nils Franke, ILKO Lebensmittelhandel GmbH; Michael Franzen; Eva Freese, Schauspielerin; Stefan Freiberg, Planetfair; Christina Freitag, Deutsche Presse-Agentur; Jan Frenzel, NDR; Volker Frerichs, Norddeutscher Rundfunk; Dr. Michael Freytag, Senator a.D.; Thomas Fricke, Financial Times Deutschland, Chefökonom; Otto Fricke, MdB, FDP; Herbert Fricke, NDR; Carsten Fricke, Senator a.D.; Reinhard Friske; Anne Fritzemeier, Audi Zentrum Hamburg GmbH; Inge Fritzsche, Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co.KG; Dirk Frontzkowski, Reschke Immobilien; Oliver Fründt, Fründt Immobilien; Thomas Fuchs, Direktor der MA HSH; Gerhard Fuchs; Florian Fuchs, UHC; Claudia Fudeus, Redaktion Gala; Moritz Fürste, Olympiasieger GOLD Hockey; Günther Gaedke, Gaedke Naturstein; Jens Gaiser, RTL Nord GmbH; Mario Galla; Berit Gansel, Barceló Hotel Hamburg Binnentaler; Ingrid Ganz; Dr. Sergey P. Ganzha, Generalkonsul der Russischen Föderation; Tony Garrn; Ulrich U. Galdorf, Hamburger Abendblatt; Gaby Galbmann, Magnus Mineralbrunnen GmbH & Co. KG, Geschäftsführung; Torsten Gatermann, Gatermann Immobilien GmbH; David Gbadamosi, Sun Concept oHG; Joachim Gebauer, BMWW Leifer Gesamtverkauf Gebr. Automobile; Ulf Gehreckens, Aurubis AG; Jan Peter Gehreckens, Filmemacher; Dr. Judith Gentz, Geschäftsführerin milabent GmbH; Nina George, Journalistin, Autorin; Daniela Gerkens-Blunck, Magazin Verlag Hamburg; Karl Gernandt, Kühne & Nagel, Deligierter des Verwaltungsrats, Klaus-Michael Kühne Stiftung; Carsten Geyer, Geyer M&K, Vorstand; Dr. Michael Gilanschah; Michael Gillner, Video Art GmbH; Sven Glaas, Projekt X AG; Tanja Glaas, Projekt X AG; Marc-Stefan Glanz, Möbel Glanz GmbH; Bernd Glathe, Udo Wichert GmbH Geschäftsführer; Peter Glatthaar, Osteopathe; Axel Gleib, Medien-Holding; nord gmbh, Geschäftsführung; Manuela Gnauck-Stuwe, Regionalausschuss Alstertal - GAL; Axel Goebel, Rechtsanwalt Goebel & Hirsch; Ermo Goedelt, Redaktion Carport; Christa Goetsch, Senatorin a.D., MdHB - GAL; Björn Gohr, H.J. Schulze GmbH; Dr. Elvira Göller; Richard Golz, HSV Trainer; Natascha Golz Julia Gommering, Dunkelziffer e.V.; Silva Gonzales, B&B Eventmanagement; Jorge Gonzales; Prof. Dr. Michael Göring, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, Vorstandsvorsitzender; Friedrich Görtz, Ludwig Görtz GmbH; Dr. Dennis Gotterbaum; Jens Gottschalk, Jens Gottschalk GmbH; Christian Goy, ZEEZ Möbelbau; Eckard H. Graage, Stellv. Vors. CDU-Bezirksversammlung Wandsbek; Kerstin Graf, TV-Moderatorin - NDR Rundfunk; Katrin Gräfe, Hotel Lindtner; Michael Grahl, SAT 1 Landesstudio Hamburg, Geschäftsführer; CvD Jürgen Grahn, ZDF Redaktion Hamburg; Gisela Graichen, Autorin; Konstantin Graudus; Gabriele Gregersen, Regionalausschuss Alstertal - GAL; Babette Greif, Greif Concept Management; Dr. Helmut Greve, Hanelore und Helmut Greve, Stiftung für Kultur und Wissenschaften; Achim Griese; Dr. Stefan Groß-Selbeck, XING AG, Vorstandsvorsitzender; Oberbürgermeister Hans-Joachim Grote, Oberbürgermeister; Andy Groth, Bezirksamt Hamburg Mitte; Monika Grubert, Lindner Park Hotel Hagenbeck; Sandra Grudzinski, Dahler & Company Alstertal; Susann Grünwald-Aschenbrenner, Stiftung Mittagskinder; Mehmet Guel, Osteopathe Guel; Dr. Eva Gümber, Hamburgische Bürgerschaft, Vizepräsidentin; Dr. Herlind Gundlach, Senatorin a.D.; Prof. F. C. Gundlach, Gründungsdirektor Haus der Fotografie - Stiftung F. C. Gundlach; Nina Gundlach; Angela Gunjevic, Hamburger Sparkasse; Susanne Günningmann, Hans Conzen Kosmetik GmbH; Michael-Gerrit Günther, Günther & Günther GmbH, Immobilien; Fritzi Haberlandt, Schauspielerin; Eva Habermann, Schauspielerin; Helga Hack, Helga Hack Mode GmbH; Gregor Hackmack, Gründer und Geschäftsführer; Anja Hajduk, MdHB - GAL; Theresa Hallermann, hesse und hallermann PR; Caroline Hamann, TV-Moderatorin - NDR; Dr. med. Dr. rer. nat. T. Hamdosch, Arztpraxis-Alster; Andreas Hamer, MPR Werbefactory GmbH; Detlef Hammer, Hamburg Sports & Entertainment, Geschäftsführer; Annette Hammer, Mövenpick Hotel Hamburg; Alexander Hannekum, Side; Thomas Hansen, Douglas Trading Ad Rem Interior; Kristina Hansen, ZDF-Landesstudio Hamburg, Leiterin Landesstudio Hamburg; Ralph Hansen; Julia Hansen, Alstertal-Einkaufszentrum, Centermanager; Fabian Harloff; Dr. Ben Harms; Christiane Harms, Pruns & Harms GmbH; Ottar Hartstorf, Galerie Hartstorf M-Art; Meike Harten, Regisseurin; Nils Hartfelder, Hartfelder Spielwaren; Andre Hartfiel, Firma Kummerfeld; Cyndia Hartke; Anika Hartmann; Patrick Harzig; Dr. med. Liu Hasselbach; Paulo Hassib, Restaurant Hacienda; Ingrid A. Hausemann, Creative Management -PR & Werbung; GF; Karlheinz Hauser, SÜLLBERG Restaurant; Anna Heesch; Anna Heesch; Gerrit Heeseemann; Nicole Heesters; Ehrhard J. Heine, Chefredakteur Wirtschaftsrat Hamburg; Robert Heinemann, ECE Projektmanagement, Director Corporate Communications; Christoph Heinemann, Hamburger Morgenpost; Uwe Heins, Verlagsgruppe Hühlig Jehle Rehm GmbH - Storck Verlag HH; Wolfgang Heintzsch; Andreas Heise, Second Herzog; Johannes Heisig, Aurubis AG; Susanne Heitgerken, Dahler & Company; Peter und Monika Heitmann; Erika Hellmuth, Erika Hellmuth Public Relations; Sven Helmrich, Helmrich Kunsthandl; Sabine Hengesbach; Christian Henjes, Henjes Zahntechnische Werkstatt GmbH; Gunnar Henke, Henke Relations GmbH; Pascal Hens, HSV Handball Nationalspieler; Lutz Herkenrath; Willi Herren; Ronald A. Herrmann, Dahler &



Model
Marie Amière

Gästeliste

Company; Evelyn Herter, Alster Acoustics; Stephan Herzog, Second Herzog; Dr. Nadine Hess, Klinische Praxen; Anna Hesse, hesse und hallermann PR; Klaus-Peter Hesse, MdHB - CDU; Dr. C. Heßling; Jürgen Heuer, NDR; Dora Heyenn, Bürgerschaftsfraktion Die Linke, Fraktionsvorsitzende; Menso Heyl, Yacht Herausgeber; Prof. Dr. Rudolf Hickel, Wirtschaftswissenschaftler, IAW / Universität Bremen; Katrin Hienzsch, Bauer Media KG; Norman Hild, NDR Landesfunkhaus, Direktion; Ellen Maria Hilgers; Maria Hill, ECE Head of Sustainability; Regina Hiller, Exklusiv; Regina Hiller, Redaktion exklusiv; Christoph Hillmann; Karsten Hinrichs, ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG; Dr. med. Christina Hintz-König; Arne Hirsch, NRV Marketing GmbH, Projektleiter; Franziska Hirsch; Bettina Hischer, Dahler & Company; Marco Hofer, S&K Verkaufsförderungsgesellschaft mbH; Dr. Gerhard Hoffmann, Notar; Ulrich Hoffmann, Bestsellerautor; Carolin Hoffmann; Corinna Hoffmann; Dr. Erdmuth Höhna, Zahnärztin; Anna Hohns, RTL Nord / Planung; Ulf Holländer, Finanzvorstand MPC Münchmeyer Petersen Capital AG; Nina Holley, Hamburger Abendblatt; Susanne Holst; Iris Holt, Barceló Hotel Hamburg Binnenalster; Mario Holzhauer, CARISSA GmbH & Co. KG; Dr. Timm Homann, Otto Group, Vorstand; Herr und Frau Hops, Marco Hops; Senator Frank Horch, Senator; Sönke Horn, Horn + Horn; Oliver Hörner; Joachim Hörtemann, Honorarkonsul des Unabhängigen Staates Papua-Neuguinea; Dominique Horwitz; Hot Banditoz; Dr. Robin Houcken, Studio Hamburg GmbH, Geschäftsführer; Uwe Hübner; Dr. med. York-Räto Huchtemann; Valerie Huck, MeridianSpa Deutschland GmbH; Dipl. Ing. Dietrich Hünerbein, 1. Vors. BGV Sasel-Poppenbüttel e.V.; Angela Hünerbein; Jürgen Hunke, Mikado Verlag, Verleger; Kim Hussi; Herr Hussmann, Hussmann Immobilienhandel; Bernd Iden, Mineralölhandel, Geschäftsführer; Matthias Iken, Hamburger Abendblatt, stellv. Chefredakteur; Prof. Dr. Gerd-Winand Imeyer, Honorargeneralkonsul Bulgarien; Petra Imeyer; Jana Ingwersen, Bergström Hotels GmbH; Dr. Tina Ingwersen-Matthies, Borco-Marken-Import; Franziska Jaburg, Allegra Textileinzelhandelsges. mbH; Jörg Jacobi, wir drei werbung gmbh, Geschäftsführer; Nico Jacobi, UHC; Gregor Jaecke, CDU Landesgeschäftsstelle, Geschäftsführer; Ilona Jaeger, Coloplast GmbH; Ingeborg-Gabriele Jaeger, Public Relations Beraterin; Dunja Jäger, Columbus Event Service GmbH; Marie-Louise Jahn, Non Stop Modevertriebs GmbH; Laura Jahnke Julia Jäkel, Gruner + Jahr AG & Co KG, Vorstandsvorsitzende; Jörg Janaszak, Utz DieSchrankIdee; Torsten Jansen; Carl E. Jarchow, Hamburger Sport-Verein e.V.; Christoph Jarchow; Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke, Weihbischof; Wilfried Jastrzemski, Hamburger Sparkasse Direktor Immobilienkunden; Anja Jenkner, MARKEN:TEAM, Geschäftsleitung; Malte Jepsen, Schlachter Jepsen GmbH & Co.KG; Wolfgang Jermann, Sun Concept; Arne Jessen; Thomas Johannsen, Koru Physiotherapie; Oliver Johannsen, ROBA PRESS Medienagentur GmbH; Camilla John, Hamburger Abendblatt; Sven Johnson, Seniorenresidenz Wellingsbüttel, GF; Lars Johnson; Olivia Jones; Anne-Kathrin Jordan; Sven Jösting, C4 Visions & Projects Ltd.; Dieter Jurgeit, Vorsitzender des Vorstands PSD Bank; Oliver Jürgens; Michaela Juschkus, Aurubis AG; Miriam Käfert, Bild; Aaron Kahnes, BREUDEL-BILD, Presse-Bild-Agentur; Johannes Kahrs, MdB - SPD; Florian G.J. Kairat, Mercedes-Benz, Verkaufsleiter; Manfred Kaltz, Deutsche Vermögensberatung; Dr. med. Norbert Kapitzka, Facharzt für Orthopädie; Malte Kappler, Rolf Kappler Einbruchschutz; Rolf Kappler, Rolf Kappler Einbruchschutz; Ian K. Karan, Senator a.D.; Helmut Karasek; Hubert und Eva Maria Karl, Reinhold Bruck GmbH & Co. KG; Frau Karsten-Plambeck; Ursula Karven, scenario agentur für film und fernsehen gmbh; Dr. Jens Kaschuba; Lien Kaspari, Bild; Michael Kasper, Hamburger Sparkasse, Leiter Firmenkunden; Josef Katzer, Präsident der Handwerkskammer; Rachel Kaufmann, Kaufmann & Dellwig Zahnärzte; Maren Kemper, TV-Moderatorin - Kabel 1; Susianna Kentikian, WBA und WIBF-Weltmeisterin; Paul J. Kernatsch, General Manager; Jens Kerstan, Bürgerschaftsfraktion GAL, Fraktionsvorsitzender; Christina Kestel, Harvard Business Manager - Redaktion; Maria Ketikidou; Dipl. Kffr. Ute Keuchel, Holzland Wulf GmbH; Jens-Ulrich Kießling, Präsident IVB Bundesverband; Barbara Kimeswenger, Sundance Communications GmbH; Peter Kirchhoff; Heinz Kirchner, Kirchner ProMedia PR; Andreas Kirsch, Hotel Le Royal Meridien Hamburg; Christopher Kirsch, Polo-Nationalspieler; Linda Kirstgen, Zeitverlag Gerd Bucerus GmbH & Co. KG; Senatorin Prof. Barbara Kisseler, Kultursenatorin; Kurt Kitowski; Joachim A. Klähn, Bauer Media Group, Leiter Unternehmenskommunikation; Werner E. Klatten, Stiftung Deutsche Sporthilfe; Michael Klawan; Alexander Klaws; Maike Klebl, BILD Hamburg; Thilo Kleibauer, MdHB - CDU; Stephanie Klein, Aurubis AG; Henning Kleine, SAT 1 Regional; Markus Klemm, DPA Hamburg; Hans-Joachim Klier, Bezirksversammlung Wandsbek, Vorsitzender; Jürgen Klimke, MdB, CDU; Henning Klische,

Bäderland Hamburg; Hans-Ulrich Klose, MdB, SPD; Nadine Kloske, Basté & Lange GmbH, Geschäftsführerin; Ingo Klöver; Hans Ulrich Knapik; Günther Knies, Medien-Holding; nord gmbh, Geschäftsführung; Olaf Knoblich, Hoffmann GmbH; Joachim Knuth, NDR Programmdirektor Hörfunk; Torsten Koch, Bauplan Nord GmbH & Co.KG; Uwe Koch, Stiftung Altenheim St. Johannis, St. Nikolai; Piet Koeleman; Bernt Köhler-Adams, Ferryhouse produktions; Stefanie Kolbow; Angelika Kölle, Pflanzen Kölle Gartencenter; Frau Kolloch, Pflanzen Kölle Gartencenter; Nicolas König; Jürgen Könnecke, Thalia Holding GmbH; Wolfgang Kopitzsch, Polizei Hamburg, Präsident; Tanja Köpke, Köpke Immobilien; Vivien Körner, RTL Nord GmbH; Michael Korte, TUI Leisure Travel GmbH; Bernd-Eckhard Korthals; Roman Köster, Journalist; Solweig Burose Köster; Henrie W. Kötter, ECE Projektmanagement, Managing Director; Rüdiger Kowalke, Fischereihafen-Restaurant; Ulrike Krages, Architektin; Sven Kraglund, Rechtsanwalt; Markus Kramer, Diageo Deutschland GmbH; Heiko Kramp, Ellerbrock Bad und Küche Geschäftsführer; Walter Kramp, Ellerbrock Bad und Küche Geschäftsführer; Frank Kranke, HSH Nordbank AG; Reinhard Krampf, Meridian Spa Deutschland GmbH; Thomas W. Kraupe, Planetarium Hamburg, Direktor; Sabine Kraus, Bauer Media Group, Redaktion InTouch; Christoph Kraus, Renault NL Hamburg; Stefan Kraxner, Department of Economic Development, Project Manager; Astrid Krippgans, Audi Zentrum Hamburg, Leiterin Verkauf Großkunden; Hans-Joachim Krippgans; Kai Kröger, Kröger Druck Geschäftsführer; Tim Kröger; Wolfgang Krohn, Honorargeneralkonsul des Königreichs Thailand; Michael Krohn, Michael Krohn GmbH, Geschäftsführer; Edda Krohn-Haker, Hoffmann GmbH; Christiane Kroos, Parfümerie in Pöseldorf; Gary Krosnoff, Musiker; Dr. André Krug, Dr. Gesa Krug; Bernd Krüger; Mike Krüger; Silke Krüger, Berenberg Bank; Wolfgang Kubicki, FDP, Fraktionsvorsitzender im SH-Landtag; Stephan Kugel, ECE Projektmanagement, Berater; Andreas Kunze, Grossmann & Berger, Geschäftsführer; Alida-Nadin Kurras; Andreas Kutter, Reinhold W. Heim GmbH & Co. KG; Petrus Kuitschütter, Dahler & Company; Jan-Niko Lafrentz, Hamburg 1, Geschäftsführer; Sigrid Lahl; Torsten Lahl, UBS Deutschland AG, Executive Director; Prof. Dres. h.c. Manfred Lahnstein, Kuratoriumsvorsitzender der ZEIT-Stiftung; Stefan Lambert; Herr Lambrinakos, AMC Krüll GmbH; Paula Lambrinakos; Corinna Lampadius, TV-Moderatorin - Spiegel-TV; Michael Lang, Komödie Winterhuder Fährhaus, Theaterleiter; Jochen Langbein, Hamburger-Sport-Verein e.V.; Manfred Lange, Lange & Sohn; Silke Lange; Eric Langerbeins Urike Langerbeins Prof. Dr. Mojib Latif, Klimaforscher; Prof. Dr. Kurt J. Lauk, Präsident des Wirtschaftsrats D.; Thorsten Lausch, Moderator; Volker Lauße, Autohaus Ernst Lauße GmbH; Andrea Lauter, ATL-Consulting; Alexander Laux, Hamburger Abendblatt; Hannelore Lay, Stiftung Kinderjahre, Vorsitzende des Vorstands; Peter Lechhardt, Globetrotter Ausrüstung Denart & Lechhardt GmbH; Robert Lechtenbrink; RLFOTO Michael Lehmann, Hamburger Sparkasse Abteilungsleiter; Dietmar Lehmann, APW Lehmann Automobile GmbH Geschäftsführer; Kathrin Lehmann, Moderatorin / Trainerin; Michael Lehmann, Studio Hamburg Produktion Gruppe GmbH, Vorsitzender der Geschäftsführung; Petra Lehmann; Gudrun Lehmann; Holger Leisewitz, Beiersdorf AG; Kathrin Lemkau-Aschermann, Hamburger Sparkasse, Geschäftsfeldleiterin Firmenkunden; Daniel Lentfer; Philip Leuchtenberger, STADAC Automobilgesellschaft mbH & Co. Geschäftsführer; Jan-M. Leusch, KWP Baumarkt; Matthias Leutke, Vors. Wirtschaftsrat Hamburg; Peter Lewandowski, Gala; Horst Lichten; Dietrich Liedelt; Sylvia Lindemann, Aurubis AG; Dipl.-Geogr. Sabine Lindley; Wolfgang Lippert; Torsten Lischke, Dinse GmbH, Geschäftsführer; Matthias Lischke; Cornelius Littmann, Schmidts-Tivoli GmbH Kultur- und Gaststättenbetriebe, Geschäftsführer; Christine Loerke, Loerke Kommunikation GmbH, Geschäftsführerin; Barbara Lohmann, Barbara Lohmann; Philipp Lohmann, Barbara Lohmann Mode & Design; Peter Lohmeyer, Schauspieler; Jörg Lohse, Handelskammer Hamburg; Ulrich Lopatta, Walddörfer Sportverein; Alfonso Losa, Schauspieler; Robin Lösch; Andreas Lott, Lott Baustoffe; Michael Lott, Schauspieler; Sir Michael Lou, V.I.P. Entertainment & Merchandising AG, CEO; Margret und Thomas Lübbersmeyer; Katarina Lube, BMW Leitung Marketing und PR; Karsten Lüchow, Stiftung d. Hamb. Presse, Vorstand; Jörg Ludewig, Hamburger Sparkasse Generalbevollmächtigter; Martina Ludewig; Andrea Lüdtke, Schauspielerin; Jutta Ludwig, HWF Hamb. Ges. für Wirtschaftsförderung mbH, Vors. der GF; Jan-Hendrik Lühr, Lühr Optik GmbH; Wilhelm Lumbeck, IHK zu Flensburg; Sandra Maahn, Moderatorin NDR; Maas, Stolle Sanitärhaus; Michael Maaß, Hamburger Sparkasse; Dominik Maaßen, TWELVE MEDIA; Dr. Bertram Machnik, Augenarzt; Silke Maecke, Direktorin Hotel Treudelberg; Dr. Julia Maerker-Stroemer; Thomas Magold, Tourismusverband Hamburg; Jörg Maier, M-Promotions GmbH c/o Studio Hamburg; Alexander Mallok; Kirsten Malluvis, Studio für Ernährungsberatung; Liz Malraux, Malraux Design; Marco Maltzen, Kühne Logistik University; Dietmar Manke, Geschäftsführer; Hannelore Manke; Andreas Mansfeld, Hamburger Sparkasse Direktor Unternehmenskunden; Alexander Margaritoff, Vorstandsvorsitzender der Hawes & Holding AG; Raphael Marionneau; Dr. Christian Marks; Lutz Marmor, NDR

Intendant; Dr. Werner Marnette, Wirtschaftsminister von Schleswig-Holstein a.D.; Thomas Martens, GF TRIUMPH Media Group; Dorothee Martin, MdHB SPD; Katrin Martin; Krystian Martinek; Tokessa Martinius; Madeleine Marx, General Manager Renaissance Hotel; Frank Maßen, Holsten-Brauerei AG, CEO; Jane Masumy, Hamburger Morgenpost; Sabine Mathias, Emerald Events Sabine Mathias; Dr. Andreas Mattner, ECE Projektmanagement, Managing Director; Stefan Matz, Director International Business; Klaus May, Kolumnist, Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag; Josephine Mechler, Lindner Park Hotel Hagenbeck; Jan Mehler, Winterhuder Fährhaus; Lars Meier; Tina Meier; Kay Meinecke, Friseur Meinecke; Herr Melhausen, R+M Reisen; Fritz Horst Melsheimer, Präses der Handelskammer Hamburg; Dr. Karin Menche; Sabine Menk, Stilleuchten Götzl; Sylvia Mennicke, Ostsee-Galerie; Prof. Dr. Hartwig Mensing; John Ment, Radio Hamburg; Ina Menzer, Boxerin; Peter Merck, Golf Lounge Geschäftsführer; Claus Meyer, Meyer's Mühle; Malte Meyer, Montblanc Deutschland GmbH, Geschäftsführer; Susanne Meyer, Non-Stop Modetextil-Vertrieb GmbH; Claus Meyer, Polo Sylt Retail GmbH; Peter-Ulrich Meyer, Redaktion Hamburger Abendblatt; Rolf Meyer, Schlafwandel; Dunja Meyer, Uni Hamburg Marketing GmbH; Andreas Meyer, Hamburger Sparkasse - Abteilungsleiter Private Banking; Dr. Hubertus Meyer-Burckhardt, POLYPHON Film- u. Fernsehgesellschaft mbH, Vorsitz der Geschäftsführung; Herr Meyerfeldt, Planungsbüro Meyerfeldt; A. Michaelis-Heintzsch Alain Midzic; Dieter Miloschik, Sparda-Bank Hamburg eG Unternehmenssprecher; Sabine Minkwitz, Hamburger Abendblatt; Joachim Mischke, Hamburger Abendblatt, Chefredakteur Kultur & Medien; Nandini Mitra; Jeanette Möbus-Nitz, Koerperharmonie GmbH; Conny Modauer; Angelika Moeller, Close Up Media Hamburg; Ernst Mohnike; Sven Mohr, Manners Spedition GmbH; Katharina Moll, Sozial-Oskar 2012; Erich Möller, Diakonieverein Poppenbüttel, 1. Vorsitzender; Uwe Möller, Heinrich A.B. Möller; Ralf Möller, Schauspieler; Annett Möller; Dr. Ulrich Möllers, Ulrich Möllers Consulting Hamburg; Frank und Dirk Mollwitz, Gebrüder Mollwitz Massivhaus GmbH; Heide Mombächer; Bernard Morel; Ulrich Moritz, Tümler + Peil GmbH; Martin Mörl, Prelios Deutschland GmbH; Achill Moser, Fotograf und Autor; Thomas Motsch, Motsch + Westphal; Faramarz Mozaffarian, Juwelier Cabocho; Dirk Müggengberg, Müggengberg Pflanzliche Rohstoffe, Inhaber; Farid Müller, MdHB, GAL-Fraktion; Mathias Müller von Blumencron, Spiegel Redaktion, Chefredakteur; Burkhardt Müller-Sönksen, MdB, FDP; Janne Müller-Wieland, Olympiateilnehmerin Hockey; Horst Müller-Wieland, UHC Präsident; Günther Naumann, Fritz Naumann GmbH Geschäftsführer; Ursula Nedved, CDU; Rudolf Nedved; Rüdiger Nehberg, Abenteurer; Frank und Andrea Nehry, V. Ofen- u. Kaminwerkstätten Hamburg AG; Carsten und Jasmin Neitzel; Beatrice Nentwig-Trumpa, Rechtsanwältin; Senator Michael Neumann, Behörde für Inneres und Sport; Katja Neumann, Hamburger Sparkasse; Prof. John Neumeier, Ballettdirektor; Conny Neun, Coloplast GmbH; Carlos Nevado, Olympiade Gewinners GOLD Hockey; Sascha Nevermann, Hamburger Sparkasse; Horst Niemann, Horst Niemann & Söhne GmbH; Katrin Niemann, Niemann Media; Ute Nientiedt, Hamburger Volksbank; Jörg Niemann, Getriebebau Nord GmbH & Co. KG; Thilo Noack, Geschäftsführer; Peter Nottmeier, Ann-Kristin Nuernbergk; Kay Oberbeck, Google Germany GmbH, Leiter Kommunikation; Dirk Oelschlägel, Bürosysteme Interhansa GmbH; Günther Oettinger, Mitglied der EU-Kommission / Energie; Thilo Ohrmundt; Oliver Ollrogge; Jens Olsson, Haspa Geschäftsfeldleiter Nord Ost IK; Matthias Onken, Matthias Onken Media; Thomas Osterkorn, Chefredakteur STERN; Detlef Otte, S&K Verkaufsförderungsgesellschaft mbH; Andreas Otto, Augenarzt; Alexander Otto, ECE Projektmanagement, CEO; Frank Otto, Ferryhouse produktion; Frank Otto, Frank Otto Medien; Klaus Peter Otto, NDR 90,3, Musikchef; Dr. Michael Otto, Vorstandsvorsitzender Otto GmbH & Co. KG, Michael Otto Stiftung für Umweltschutz; Michael Otto; Caroline Pabst; Bruno Pacholleck, Hamburger Sparkasse; Freya Pahl, Görtz Media; Kerim Pamuk; Thorsten Pape, Hofmann GmbH; Inmi K. Patterson, U.S. Generalkonsulin; Professor Bernhard Paul, Direktor Circus Roncalli; Petra Pavenstädt, Jugend-Rotes Kreuz; Sibilla Pavenstedt, Modedesignerin; Lars Pegelow, NDR; Ulf-Joachim Pehrs; Dr. Horst-Michael Pelikahn, Staatsrat der Behörde für Wirtschaft und Forschung Hamburg; Frank Pentzin, Best Western Premier Alsterkrug Hotel, geschf. Direktor; Jörg Peters, Exclusiv; Carsten Peters, Steltzer Sanitär GmbH; Jan-Peter Petersen, Alma Hoppes Lustspielhaus; Dr. Mathias Petersen, MdHB - SPD-Fraktion; Rolf Petersen, Rolf Petersen GmbH, Geschäftsführer; Thomas Peterson, Friedrich Asmus GmbH; Nina Petri, Schauspielerin; Thorsten Petschallies, Autohaus Petschallies Sasel Geschäftsführer; Philip Pfeiffer; Arne Pflugrad, Hamburger Morgenpost; Karl-Heinz Pfohe, Hugo Pfohe GmbH Geschäftsführer; Steffanie Pilkat; Thorsten Pilz, NDR; Uli Pingel, Sportchef, Hamburg 1; Jan Pinno, Hotel Altes Stahlwerk; Christian Pipke, Norddeutscher Rundfunk, Landesfunkhaus Schleswig-Holstein; Horst Plambeck, Plambeck Baustoffzentrum; Christoph Ploß, CDU Stellv. Fraktionsvorsitzender Nord; Günter Ploß, Präsident Hamburger Sportbund; Sven Plüddemann, Markisen Droste; Michael Pohl, RTL Nord GmbH, Geschäftsführer; John Pöhlmann, S&K Verkaufsförderungsgesellschaft mbH; André Poitiers, André Poitiers Architekt Stadtplaner RIBA; Johannes Polgar, Olympia-Teilnehmer; Frank Polley, henri+frank public relations; Dirk Pommer, Spiegel TV GmbH; Axel Pommeraecke, Shell Deutschland Oil GmbH; Herr Popp, D.M.O.C.H.-Moden; Dr. Ronald Popzyk; Jörg von Schwabe; Katrin Pracejus, Capital Stage AG; Olaf Preuss, Hamburger Abendblatt / Wirtschaftsressort; Miriam Prinzen; Matthias Pruns, pruns Baubetreuung; Wolfgang Purwin, Hamburger Friedhöfe -AöR- Geschäftsführer; Anja Quast, Fraktionsvorsitzende SPD im Bezirk Wandsbek; Ronja Hilbig, Queensberry; Katinka Queitsch, Carl Konferenz- & Eventtechnik; Niklas Raatz, Gewinner Sozial-Oskar 2009; Andreas Raatz; Kerstin Raatz; Senator Ties Rabe, Senator für Schule und Berufsbildung Hamburg; Holger Radtke, Vattenfall Europe Sales GmbH, Geschäftsführer; Hans Ralfs; Stephan Randel, Restaurant Randel; Prof. Dr. h.c. Christa Randzio-Plath, Europaabgeordnete SPD; Ginger Rapp, Faust und Tiedemann Immobilien; Axel Rathjens; Jürgen Rau, Buchautor; Frau Rau; Dr. Wolfgang Rauhut; Martina Rausch, rausch kommunikations & pr; Florian Rebien, Morgenpost Verlag GmbH; Philipp Redlfeisen, Flensburger Fleischkontor GmbH & Co.KG; Peter Rehaag, Dommel, Schlosser & Partner, Rechtsanwalt; Prof. Dr. Dr. med Hermann Reichensperner, Klinikdirektor UKE; Prof. Dr. Udo Reifner, Professor für Wirtschaftsrecht; Ute Reimers, Geschäftsführerin Vocada Marketing GmbH & Co. KG; Thies Reimers, Jyske Bank; Kathrin Reineke, LZ Catering GmbH HAMDC/T1; Janin Reinhardt; Herr Reinholdt; Jörg Reitmann, Alster Radio; Angelika Reuter, Agentur Reuter; Johannes Strate, Revolverheld; Dr. Jörn Richter, Privatpraxis HNO; Erik Rickmers, Rickmers Holding GmbH & Cie.KG; Joern Olaf Ridder, Grossmann & Berger; Matthias Rieder; Thorsten Rieck, Grossmann & Berger; Christoph Rieckmann, DaimlerChrysler AG - Niederlassung Hamburg; Stephan Riedel, Riedel Sicherheitstechnik; Herrmann Rieger; David Rienau; Jens Riewa, Nachrichtensprecher; Gerd Rindchen, Rindchen's Weinkontor; Thomas Rindzenhoff, Leiter Bezirksamt Wandsbek; Henning Rocholl, Norddeutscher Regattaverein; Cindy Roelofs; Miss Rogers; Pheline Roggan, Schauspielerin; Ulrike Rogies, Schünemann Training; Armin Rohde; Armin Rohde; Dierk Rohwedder, Hamburger Morgenpost; Thorsten Römer, Lühmann Druck Harburger Zeitungsgesellschaft, GF; Nico Röper,

Das Leben ist Veränderung! SIND SIE BEREIT?!

Damen • Herren • Kinder • Festtagsfrisuren



Sichern Sie sich rechtzeitig
Ihren **WEIHNACHTSTERMIN!**

- ein kompetentes, freundliches Team
- ein modernes Ambiente
- autorisierter **PAUL MITCHELL** Salon

Alles das bedeutet einfach

WOHLFÜHLEN.



Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Cre-Haar-tiv Team

Cre-Haar-tiv ✂
IHR FRISEUR
STEFANIE RUHNAU

Rolfinckstraße 9 • 22391 HH-Wellingsbüttel
Tel.: 536 28 34 • www.cre-haar-tiv.info



Gästeliste

Kontrapunkt Agentur für Kommunikation GmbH; Dr. Kersten Rosenau, First Christmas by Rosenau GmbH; GF: Marianne Rosenberg; Heike Ross, Photo Press; Bernd Roßbach, Roßbach Automobile GmbH Geschäftsführer; Sabine Rossbach, NDR Landesfunkhaus, Direktorin; Stefan Rössle, Kontrapunkt Agentur für Kommunikation GmbH; Alexa Rothmund, Studio Hamburg Produktion Gruppe GmbH, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Berndt Röttger, Hamburger Abendblatt, Leitender Redakteur; Thorsten Ruck, Hamburger Sparkasse, Firmenkunden; Kim M. Rückwardt, Wilkenwerk GmbH; Beate Rudloff, Beate Rudloff Optik; Frau Rudolf, Yo Vivo GmbH; Stefanie Ruhnan, Cre-Haar-tiv; Robert Rumpf, Direktor - The English Theatre of Hamburg; Ortwin Runde, SPD; Adrian Runte, Lerche im Alstertal; Hermann Saager, Elektrotechnik; Dr. Christian Saalfrank; Birgit Saatrübe-Möllers, Air Weddings; Connie Sachse, Marketingleiterin MeridianSpa; Rolf Salo, FDP Hamburg, Landesvorsitzender; Mathias Sander, Direktor Center Marketing Center Management; Sima Sanehy; Erik Santer, BMW Niederlassung Hamburg Leitung; Michael Sarach, Bürgermeister Stadt Ahrensburg; Katrin Sassenhausen, New Business Verlag GmbH & Co. KG; Isabelle Sassmannshausen, Sundance Communication GmbH; Isabel Sauer, Radio Hamburg; Sara Sausmikat-Theilen, Alter Meierhof; Novica Savic, Heraeus Kulzer GmbH; Günther Sawitsch; Gitta Saxx; Sylvia Schacht; Henry Schäfer; Anke Schäferkordt, RTL Television GmbH, Geschäftsführung; Herbert Schalthoff, Hamburg 1; Joachim Scharnbeck, DueCon Investment GmbH; Detlef Scheele, Senator für Arbeit, Soziales, Familie und Integration Hamburg; Thomas Scheffel, Consultant; Hans Scheibner, Kabarettist und Liedermacher; Franz-Peter Scheide; Dr. Hedda Scherres; Kathrin Scheuer; Dr. Walter Scheuerl, MdHB, Rechtsanwalt; Tobias Scheutnow; Senatorin Jana Schiedek, Justizsenatorin Hamburg; Ramona Schiller, Lungenpraxis; Dr. Wieland Schinnenburg, Vizepräsident Hamburgische Bürgerschaft; Frank Schira, Erster Vizepräsident der Bürgerschaft; Dr. Sebastian Schlaeger, Zahnarzt; Berthold und Nicolette Schlage; Tobias Schlegel, Moderator / Autor; Patricia Schlesinger, NDR Leitung Progr.ber. Kultur u. Dokumentation; Christiane Schellner, Hypoxi Figurzentrum; Thomas Schmalfuß; Helga Schmalfuß; Abj Schmidt, Bildagentur; Prof. h.c. Peter Schmidt, Star-Designer; Martin Schmidt, Süßmosterei Schmidt; Karsten Schmidt-Grunert, Verw. Leiter OA Alstertal; Susanne Schmidt-Papendorf, Hapag Lloyd AG; Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz, Hauptgeschäftsführer Handelskammer Hamburg; Regine Schmiededecke, Carat Deutschland GmbH; Rita Schmitt, H&S MEDIENSERVICE GbR; Ulrich Schmitz, ECE Projektmanagement, Director Center Management; Bernadette Schmitz, Carat Deutschland GmbH; Stephan Schneider, Conlay's Modekontor GmbH; Andreas Schneider, Ev. Amalie Sieveking Krankenhaus e.V.; Axel Schneider, Intendant Hamburger Kammerspiele; André Schneider, Mitglied der Bezirksversammlung Wandsbek (SPD Fraktion); Inka Schneider, NDR Journalistin; Andreas Schneider, Residenz am Wiesenkamp; Gerd Schneider, SGS Germany GmbH; Cordt Schnibben, Der Spiegel, Redaktionsleiter; Birgit Schnieber-Jastram, MEP; Nicole Schroor; Stefan Schroor; Hans-Otto Schrader, Otto GmbH & Co. KG, Vorstandsvorsitzender; Thomas Schreiber; Anja Schreiner, DIA

Deutsches Institut für Angstüberwindung; Roswitha Schreiner; Christian Schröder, MEC METRO-ECE - Managing Director; Michael Schröder; Birgit Schröder; Manfred Schröder, Hamburg Journal, Leitung; André Schubert, FC St. Pauli v. 1910 e.V., Trainer; Katharina Schubert; Helmut Schulte; Illa Schultheis, Alma Hoppes Lustspielhaus; Dr. theol. Paul Schulz, Autor; Christian Schulz, Betten Heise; Claudia Schulz, Claudia Schulz PR; Peter Schulz, Schulz Noak Bärwinkel Rechtsanwaltschaft; Matthias Schulz, Schulz Realtorsimmobilien; Martina Schulz, Antiquitäten; Ilona Schulz-Baumgart; Wolfgang Schulze, Hans Schulze Outdoor Living; Bernd Schumacher, 99pro media GmbH; Tanja Schumann, Schauspielerin; Dr. Klaus Schütte, Zahnarzt; Susanne Schüttemeyer, UHC-Vorstand; Martin Schwalb, Trainer HSV Handball; Karl Schwanbeck, Dietrich F. Liedelt-Stiftung; Marcus Schwartz, Hamburger Meile, Centermanager; Armin Schwencke, Royal Sports Schwenke GmbH; Karl Schwinke, Staatsrat für Bezirke und Sport; Bernd Schwochert, S&K Verkaufsförderungsgesellschaft mbH; Uwe Seeler, HSV; Rolf Seelmann-Eggebert; Lars Seidel, Grossmann & Berger, Geschäftsführer; Conrad Seifert, Wirtschaftsrat GF Hamburg; Dr. Peter Seifried, Shell Deutschland Geschäftsführer; Karsten Sekund, NDR 90,3; Joanna Semmelroge; Mathias Senft, Hansa Engel Werk; Sabine Sens, Jyske Bank; Sabine Sergel, Makino Europe GmbH; Dr. Torsten Sevecke, Bezirksamt Eimsbüttel, Bezirksamtsleiter; Claudia Sewig, Hamburger Abendblatt; Homa Shahnavaz, MODELS WAY; Shamsi Shala; Dr. med. Shahin Shamsrzi, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe; Horst H. Siedentopf, Honorarkonsul des Königreichs Marokko; Iris Siegfried, Salut Salon; Florian Simbeck; Dr. Gerd Singer; Britta Slawik, Boutique Different Mode; Hanne-Lore Sobkowiak, Commerzbank AG; Dr. The Sommer, Journalist; Klaus Sommerfeldt, Kirchengemeinde Poppenbüttel; Dr. Axel Sommermeier, Zahnarzt; Peter Soppa, soppamedien, Inhaber; Marco Soumikh, Schauspieler, Sänger; Bianca Speck, Moderatorin und Redakteurin NDR 90,3; Karsten Speck; Holger Speckhahn; Esther Spellmeyer, Aspria Uhlenhorst; Oliver Sperl, Sparkasse Holstein; Gerd Spiekermann, Moderator NDR 90,3; Stefan Spieske; Saskia Sprenger; Torsten Sprick, Schwartzkopff TV, Producer; Jens Stacklies, Gröninger Privatbrauerei; Sascha Stadler; Dr. med. Angela Stahl, Therapiezentrum f. Chinesische Medizin; Christian Stamerjohann, ECE Pressesprecher; Prof. Harald Stamm, Opernsänger; Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeld, zweite Bürgermeisterin und Senatorin der Behörde für Wissenschaft und Forschung Hamburg; Klaus Staratzke, von Gerkan, Marg und Partner, Architekt; Edeltrud Stark; Volker Stark jr., Teppich Stark; Tina Steding, Fernsehwoche, Redakteurin TV und Reise; Dr. Till Steffen, Senator a.D., MdHB GAL; Vera Stein, Bürgerverein Wellingsbüttel; Dr. Friedhelm Steinberg, Hanseatischen Wertpapierbörse, Präsident; Ingo Steineke; Inge Steiner; Matthias und Inge Steiner, Stephan Steinlein, Hamburger Abendblatt Axel Springer Verlag AG; Prof. Steinkraus; Dr. Philipp Steinwälder, Bereichsleiter Messe, Vorsitzender LFA Wirtschaft & Arbeit; Jörg Seltzer; Bernd Wolfgang Steuten, EUCON Geschäftsführer; Susanne Stüchler, TV-Moderatorin - NDR, ARD; Julia Stinshoff; Michael Stitz, Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co.KG; Sonja Stödter; Julian F.M. Stoekel; Alexandra Stoklosa, HellermannTyton; Bernd Storch, Hotel Altes Stahlwerk; Lene-Dore Storm, Allergopharma Joachim Ganzer KG; Johannes Strate; Prof. Dr. Thomas Straubhaar, Direktor HWWI; Daniel Stricker, Finanzbehörde, Pressesprecher; Peter Striebeck; Dr. med. Frank Striebel; Joseph Striga; Linda Strümgmann; Daniela Stürmlinger, Hamburger Abendblatt;

Jochen Sturtzkopf, Hamburger Sparkasse; Dipl. Psych. Heike Stüvel, H+S News; Katja Suding, Bürgerschaftsfraktion FDP, Fraktionsvorsitzende; Benedikt Suwelack, DaimlerChrysler AG - Niederlassung Hamburg; Dr. med. Jürgen Tacke, Städtisches Praxisklinik; Lars Tamme; Mirko Tange, Augenarzt; Herr Tangermann, T + M Bauservice; Carsten Tari, Optiker Carl GmbH; Martina Taubert, RTL-Nord; Olaf Tegtmeyer, Pfadfinder Kommunikation; Hadi Teherani, Hadi Teherani AG; Christel Teichmann, Inventives Veranstaltungsmanagement GmbH; Andreas Tetzloff, Porsche Zentrum Hamburg, Geschäftsführer; Lars und Nils Thaden; Martin Thater, Vorstand AG; Iryna Thater; Dennis Thering, MdHB - CDU; Sonja Thie, Allianz Beratungs- & Vertriebs AG; Mirko Thierbach, Aurubis AG; Prof. Bernd Thomsen, Thomsen Group, Vors. der Geschäftsführung; Anke Tiedemann, Faust und Tiedemann Immobilien; Michael Tiedje, VTG Aktiengesellschaft - Allgemeine Dienste; Michael Timm, face to face Agentur GmbH; Christian Timm, Malereibetrieb; Juliane Timmermann, MdHB - SPD; Markus Tirok; Dr. Anjes Tjarks, MdHB - GAL; Michael Totz, Finance-Consult Unternehmensberatung; Petra Christine Trautmann, Raum? Raumdesign; Dirk Trautmann, SPORTFIVE GmbH & Co.KG; Matthias Trax; Frau Tretau, DaimlerChrysler AG - Niederlassung Hamburg; Dr. med. Rita Trettin, Ärztin; Sindy Tröbst, action press GmbH & Co KG; Kristina Tröger, Verband Deutscher Unternehmerinnen, Vorstand; Ulrich Tröger; Hans Trumpa, HATRU Bau- Und Architekturbüro; Senator Dr. Peter Tuschentscher, Finanzsenator; Jan Tudsen, Tudsens Immobilien; Ulrich Tukur; Martina Türesinler, Montblanc Boutique AEZ, Boutique Manager; Ricarda Twellmann, Hamburger Abendblatt; Dr. Stefan Tweraser, Geschäftsführer Google Deutschland; Gunnar Udall, Präsident des BIEK; Senator a.D.; Jay Ullal, Fotograf; Christina Ullmann; Lars Utermark; Klaus Utermöhle, ORCA IM HAFEN KG; Torsten Utz, Tischlerei Utz GmbH; Petra Vaessen, Vorstand Kulturbrücke Hamburg e.V.; Angelika Vagedes; Michael Vagedes, Präsident Hamburger Marketing Club; Petra van Bremen-Kubenz; Isabel Varel; Carola Veit, Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft; Christian Venus; Christian Verstege, Rechtsanwalt; Isabella Vertes-Schütter, Intendantin des Ernst-Deutsch-Theater; Cansevil Vial, Mrs. Sporty Rotherbaum; Kai Voet van Vormzele, MdHB - CDU; Arno Vogel; Dirk Vogeler; Oliver Voigt, Agentur Oliver Voigt; Prof. Norbert Vojta, Geschäftsführer; Sandra Völker, Sandra Völker-Stiftung; Claudia Vollmer, Meridiano Spa Deutschland GmbH; Dietrich von Albedyll, Hamburg Tourismus GmbH; Ulrike von Albedyll; Dr. Geri von Bismarck; Ferdinand Fürst von Bismarck; Maik von Bremen; Freiherr Wilhelm von Buddenbrock, Stiftung Füreinander; Nora von Collande, Schauspielerin; Marion von der Dick, Hapag Lloyd AG; Dr. Klaus von Dohnanyi, Bürgermeister a. D., Stiftung Hans und Christine von Dohnanyi; Dr. Peter von Foerster, Der Übersee-Club, Präsident; Eibert von Frankenberg, CDU Oberalster; Prof. Dr. Meinhard von Gerkan, gmp Architekten; Herrat von Haefen; Iris von Häfen; Soeren von Hoerschelman, Landschaftsarchitekt; Tatiana von Keller, Hansa Lounge, Marketing Direktor; Ildikó von Kürthy; Ildikó von Kürthy; Tamara Gräfin von Nayhauf; Alexandra Frf. von Rehlingen-Prinz, Schoeller und von Rehlingen PR; Baron Enno von Ruffin, GutsMuth; Dr. von Ungern, Dermatologikum Hamburg; Dr. Alexander von Vogel, Pressereferent; Maria Freifrau von Welsler, stellv. Vorstandsvorsitzende UNICEF Deutschland; Steffi von Wolff, Autorin; Dirk Vorwerk, Kuratorium; Dr. Henning Voscherau, Erster Bürgermeister a.D.; Imme Voshage, Haus Duvenstedt; Maren Wallek, MeridanSpa, Pressesprecherin; Thomas Wallek; Stephan Wallocha, Fotojournalist; Prof. Jörn

Walter, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Oberbaudirektor; Dr. med. Thomas Walter, Onkologe; Andreas C. Wankum, MdHB, CDU; Dr. jur. Justus Warburg, Rechtsanwalt; Karl-Heinz Warnholz, CDU Abgeordneter/Hamb. Bürgerschaft; Jürgen Weber, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Lufthansa AG; Joscha Weggenmann; Danny Wegsel, Hugo Pföhe GmbH; Bernd und Almuth Wehmeyer, HSV Geschäftsführer; Bernd und Almuth Wehmeyer; Jacob Weigert; Marcus Weinberg, MdB, CDU; Till Weingarten, freier Journalist; Michel Weingarten, Restaurant zur Kastanie; Jürgen Weiß, Jürgen Weiß Immobilien; Felix Weiß; Jan Weitendorf, Verlagsgruppe Oetinger; Christiane Welschlaw, C. W. Praline; Bodo Welschlaw; Wim Wenders; Joja Wendt; Andreas Wente, Phillips Deutschland GmbH; Dr. Harloff Wenzler, Bucerius Law School, Geschäftsführer / Kanzler; Roland Werner, Aufsichtsrat Bijou Brigitte; Karsten Werner, Strandhotel Glücksburg; Friedrich-Wilhelm Werner; Ekkehart Wersich, CDU Fraktionschef; Dietrich Wersich, CDU Bürgerschaftsfraktion, Fraktionsvorsitzender; Wiebke Wesenberg, Felix P. Wesenberg GmbH & Co.KG; Stefan Westendorf, TV Movie; Dr. Ortrud Westheider, Bucerius Kunst Forum; Direktorin; Wilhelm Wieben; Agnes Wiebicke, Reformhaus Engelhardt; Jochen Wiegandt, Musiker; Martin Wielgus, CDU Hamburg, Pressesprecher; Kai Wiesinger, Schauspieler; Matthias Wildner, Volvo Zentrum Hamburg; Michaela Wildner; Dr. Martin Wilhelm, MartinWilhelmMedien; Alexander Wilken, Musiker; Miriam Wille, Gala; Franziska Wille, Loerke Kommunikation GmbH; Roger Willemsen; Rolf-Detlef Willer, Juwelier Willer; Dr. Florian Willert, Maryland GmbH, Prokurist; Gianna Willroth, abplus Ästhetik-Zentrum; Dirk Willroth; Wolfgang Windel, Bild am Sonntag, Berater der Chefredaktion; Jonas Wingert, Reemtsma Cigarettenfabriken GmbH; Dr. Heinz Wisms, Sparda-Bank Hamburg eG; Frau Winnesberg, Schursch Optik; Thomas Winter; Kathrin Wirth-Uberschär, Mövenpick Hotel Hamburg; Anne Wischnitzki, Schauspielerin / Model; Norbert Witt, Public Media Agentur, Leitung; Prof. Dr. Peer Witten, Honorarkonsul der Republik Kasachstan; Claudia Witthöft, Witthöft Immobilien; Knut Witthöft, Witthöft Immobilien; Sascha Wobbe, BMW Niederlassung Hamburg; Cord Wölke, Budnikowsky, Geschäftsführer; Michael Wolf, CarCompany Hamburg GmbH; Katharina Wolff, Mitglied der Hamb. Bürgerschaft, CDU; Susanne Wolff, Euryza GmbH; Martin Wolfheim, Wolfheim & Wolfheim Immobilien; Frank und Nicole Wolgast, Walter Wesemeyer GmbH; Feiyuan Wu; Nils Wulke; Wolf-Jürgen Wünsche, Wünsche Handelsgesellschaft International; Susanne Wussack, Elb Lounge; Yuri Yarmilko, Generalkonsul der Ukraine; Liabon Yarmilko; Frau Zaag, Thalia; Olaf Zade, A.O.R.; Cordula Zastera, Leitung Redaktion Familien-Welt; Susanne Zechendorf, Fraktionsvorsitzende GAL; Karen Zeiger, Hamburg Messe; Dieter Zeih, Galeria Kaufhof GmbH, Geschäftsführer; E.M. Zettler, Finanzdienstleistungen; Carina Zielke, NDR; Bernd Zierold, Daimler AG - Niederlassungsteiler; Heike Ziesche; F. Ferdinand Ziesche, Alsterverein e.V. Vorsitzender; Christina Ziffer; Torsten Zimmer, Hamburger Sparkasse, Abteilungsleiter Industrie; K. Zimmermann, Asklepios Klinik Nord; Uwe Zimmermann, Belvedere Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG; Jan Zimmermann, Belvedere Vermögensverwaltung GmbH & Co.KG; Yvonne Zimmermann, Sparda-Bank Hamburg eG Vorstand; Wilhelm Zimmermann, Wilhelm Zimmermann Immobilien; Nesslerin Gräfin zu Königsegg, Public Relations; Frau Zuleger, NDR; Dörthe-Julia Zurmöhe, NORDLICHT Business-Network; Mischla Zverev; Axel Zwingenberger, Pianist;

Impressum

Verlagsanschrift: Magazin Verlag Hamburg HMV GmbH, Barkhausenweg 11, 22339 Hamburg; Tel.: 040/538 930 0 | Mail: redaktion@alster-net.de | www.alster-net.de | Herausgeber/Verleger: Wolfgang E. Buss (v.i.S.d.P.) | Chefredakteur: Kai Wehl | Redaktion: Christian Ehrhorn, Maria Heggemann, Christiane Kaufholt, Christian Luscher, Jonas Sachtleber | Korrektorat: Regina Ahrens | Chefgrafikerin: Stefanie Oldhaver | Grafik: Annerieke Kaack, René Kriese, David Nagel, Tobias Nowatzky, Juliane Duczmal | Titelgestaltung: Juliane Duczmal | Anzeigen: Gabriele Bergerhausen, Tel.: 040/538 930 - 55 | Produktion/Anz.-Disponenten: Birgit Schumann, Carmen Garrot | TALK ist im Verlag und unter www.buy-a-magazin.de käuflich zu erwerben | © 2012 Magazin Verlag Hamburg.

Familie Heydenreich,
Kunden in der Filiale
am Klosterstern

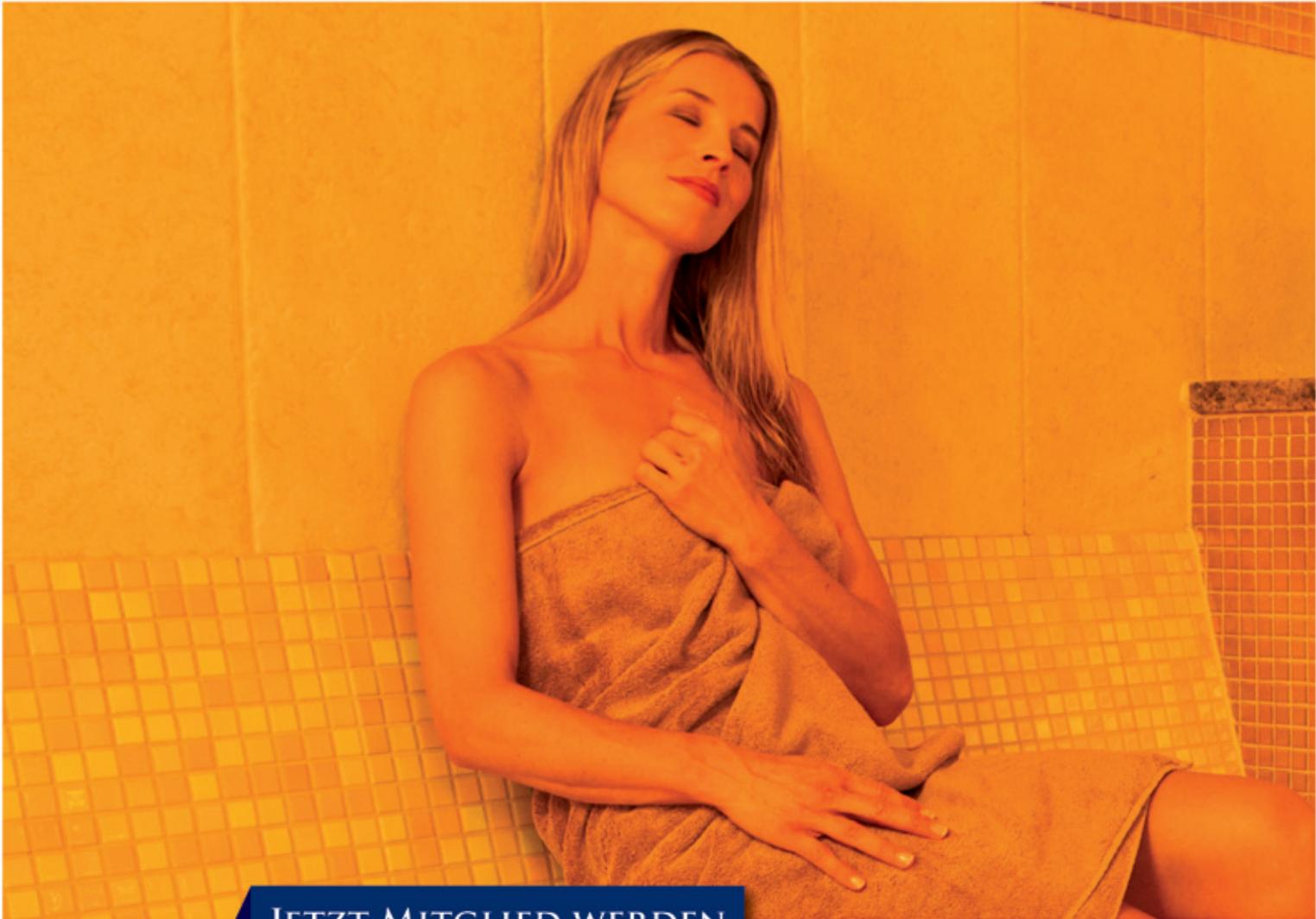
„Wenigstens ihre Zukunft ist in trockenen Tüchern.“

Qualifizierte Beratung in allen Vorsorgefragen durch
zertifizierte Mitarbeiter.

Meine Bank heißt Haspa.

Haspa[®]
Hamburger Sparkasse

haspa.de



JETZT MITGLIED WERDEN
UND 120 € SPAREN!

WARM-UP

FÜR NUR 80 € AUFNAHMEGEBÜHR

Nur noch bis 30.11.2012

WANDSBEK • CITY • EPPENDORF • ALSTERTAL

☎ 65 89 0 • www.meridianspa.de



MERIDIANS PA
Fitness. Wellness. Bodycare.